

POLIZEI



T I R O L

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION





IMPRESSUM

POLIZEI

TIROL

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION

HERAUSGEBER:

Aumayer druck+media GmbH
5222 Munderfing
Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 077 44 / 200 80
e-mail: office@aumayer.co.at
www.aumayer.co.at

MEDIENINHABER:

Polizeiunterstützungsverein Tirol
Kapuzinergasse 1
6020 Innsbruck

REDAKTION:

Chefredakteur Obst Manfred Dummer BA

Mitarbeiter:

ChefInsp Stefan Eder
KontrInsp Christian Viehweider
GrInsp Erwin Vögele
GrInsp Bernhard Gruber
GrInsp Wolfgang Kröll
Rev. Lisa Köll
RevInsp Romana Schwaninger
BezInsp Julia Plank BSc
FOI Katharina Siller

AUTOREN:

Helmut Tomac, Manfred Dummer, Stefan Eder, Erwin Vögele, Lisa Köll, Romana Schwaninger, Bernhard Gruber, Christian Viehweider, Julia Plank, Wolfgang Kröll, Katharina Siller, Armin Schober, Martin Kirchler, Christian Schmalzl, Matthias Heiss, Brigitte Spörr, Aljoscha Indrich, Georg Plattner, Manfred Peer, Martin Mayr, Bernhard Painer, Christoph Hechenblaikner, Jessica Taxer, Sabine Zangerl, Christoph Moser, Nathalie Spitaler, Christoph Silberberger, Viktor Horvath, Enrico Leitgeb, Mario Höllwarth, Christoph Patigler, Silke Ditz, Daniel Rinker, Stephan Gröber, Margit Steurer, Daniel Staggl, Stefan Maresch, Georg Steinlechner, Corinna Kindler, Thomas Erhard, Peter Hellensteiner

FOTOS:

LPD Tirol, BMI, BZS-Absam, PSV-Tirol, PUV-Tirol, Land Tirol, Rotes Kreuz Schwaz, Bezirksfeuerwehrverband Schwaz

DRUCK:

Print Alliance HAV Produktions GmbH,
2540 Bad Vöslau

ZUM TITELBILD:

Polizeieinsatz beim Saisonabschlusskonzert von Christina Aguilera am 2. Mai auf der Idalpe in Ischgl



Editorial

Vorwort des Landespolizeidirektors.....	4
POLIZEI.BILANZ.TIROL.2025.....	5
Vorwort des Chefredakteurs.....	6

Rechtliches • Fachexpertisen • Organisation

Fachvortrag zum Thema „Waffengesetz Neu“	7
Entwicklung polizeilicher Strukturen 2026 in Tirol	8

Landespolizeidirektion News

Innenminister bei Katastrophenschutzübung Ehrungsfeier im neuen Sicherheitszentrum Tirol...10	
Angelobt und ausgemustert	16
25 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei	19
Chefinspektor Philipp Hirtenfelder	20
Abteilungsinspektorin Anna Di Francesco	20
KontrInsp Patrick Plank und AbtInsp Matthias Gapp	21
KontrInsp Benedikt Probst.....	21
Amtsleiterin Teresa Elson	22
Amtsleiter Stefan Lechner.....	22
Rat Mag. Mathias Schuchter	23
Oberrätin Kathrin Mair der Logistikabteilung.....	23
Chefinspektor Norbert Schett	24
Oberstleutnant Robert Gangl BA	24
Amtsleiterin Marika Mayrhofer.....	25
Chefinspektor Georg Lercher	25
Chefinspektor Michael Gardener.....	26
Chefinspektor Michael Bader und Abteilungsinspektorin Sarah Hollerer	26
Kontrollinspektor Martin Santeler	27
Sponsionsfeier von neuen leitenden Beamten in Wr. Neustadt.....	27
Vertragsunterzeichnung zur neuen PI Jenbach.....	28
Besuch von Ministerialrat Mag. Manfred Zirsack bei der LPD Tirol	29
Eröffnung Culinarium und Cafeteria im Sicherheitszentrum Tirol	30
Frühjahrstagung der LPD Tirol mit den BH Sicherheitsreferenten.....	31
Blaulichttage 2026 – Berufsorientierung Polizei.....	32
Erfolgreich doppelt qualifiziert: Lehre PLUS Matura in der LPD Tirol.....	33
86. Hahnenkammrennen in Kitzbühel.....	34
Einsatz der EE-Tirol bei der 62. Münchner Sicherheitskonferenz.....	35
Neues ELIF-Fahrzeug bei der Einsatzabteilung.....	36
Herausfordernder Polizeieinsatz bei Konzertveranstaltungen in Ischgl	37
Frühjahrmesse 2026 in Innsbruck	39
„GEMEINSAM.SICHER“ – Umwelt- und Bewegungsfest in Innsbruck.....	40
„GEMEINSAM.SICHER“ - Sicherheitstag in Absam	41
„GEMEINSAM.SICHER“ - Regionales Vernetzungstreffen in Telfs.....	42
„GEMEINSAM.SICHER“ - Regionales Vernetzungstreffen in Schwaz.....	44
„Präventionskampagne „Sicher am (E-)Bike“ in Reutte, Kitzbühel und Landeck.....	45
Spannende Einblicke für 250 Kinder bei der Kinderpolizeiveranstaltung des Bezirkes Imst.....	47
Kindersicherheitsolympiade und Blaulichttag in Langkampfen	49
„Ladies first – Frauen stark im Dienst“ Skitourenkurs der Alpinpolizei auf der Jamtalhütte.....	52
Polizei – Bergführerabzeichen in GOLD an Franz Poppeller	53



Polizeimusik Tirol „Hommage 2026“	54
FACEBOOK „POLIZEI TIROL“	58

KSÖ Tirol

Neue Regelungen und Anforderungen für E-Scooter	60
„Vorsicht Falle! So haben Betrüger keine Chance“	61

Kriminalprävention

Kriminalpolizeiliche Anzeigenstatistik 2025.....	62
Koordinations- und Fortbildungstag der Tiroler „Safer Internet“ – Jugendliche zeigen Verantwortung in der digitalen Welt.....	64
Schlag gegen die Suchtmittelkriminalität in Innsbruck und Tirol.....	66

Verkehrsprävention

Verkehr Tirol - Jahresbilanz 2025	67
Staatspreis PR für Tiroler Verkehrssicherheitskampagne „Voll paniert. Leben riskiert.“	68
„Tour of the Alps 2026 in Tirol“	69
Delegation des Landesverwaltungsgerichtes (LVWG) besichtigte Kontrollstelle (KOST) bei der A12 in Radfeld.....	70
„Verkehrserzieher-Kinderpolizei-CyberKids“ - Seminar 2026	71
Motorradkontrollen	72

Polizeisportverein

Vorwort	73
PSV-Tirol Sponsorvertrag mit SWARCO verlängert	74
PSV Tirol – Jahreshauptversammlung im Saal der Bundespolizei	76
LPM Eishockey 2026 in der Kuppelarena Telfs.....	78
LPM Ski Alpin 2026 in Tulfes	80
LPM im Dart beim BZS Absam.....	82
LPM 2026 im Beachvolleyball	84
Gemeinsam laufend Gutes tun – Sportlerinnen und Sportler des PSV Tirol beim Wings for Life World Run 2026	86
Sektion Praktisches Pistolenschießen 20th IPSC Europa Handgun Championship 2026 in Ungarn	87
Sektion Motorsport-Wintersitzung, Bergalm - 04.03.2026	88
Eröffnung der Fahrsicherheitstrainings mit Landesrat Rene Zumtobel - 25.04.2026	88
Ringtraining Pannoniaring, Ungarn - 27/28 April 2026	90
Erfolgreicher Auftritt beim MSC Pillersee Autoslalom in St.Johann in Tirol - 3. Mai 2026.....	91

Polizeiunterstützungsverein

Vorwort, Generalversammlung und Neuwahlen	92
---	----

Externes • Exekutivgeschichte • Pensionisten

E2a-Kurse besuchten die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag.....	94
Blutspendeaktion im BZS Absam	95
50-jähriges Jubiläum der IPA Verbindungsstelle.....	96
Olympische Winterspiele Cortina d' Ampezzo 1956	97
Historische Fotosammlung 1933 - 1934.....	98
Pensionistenausflug in die Erlebnisnerei Zillertal.....	99

Geburtstagsbesuche • Ableben

Geburtstage	100
Geburtstagsbesuche	101
Ableben.....	111



**Landespolizeidirektor
Mag. Helmut Tomac**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Die Polizistinnen und Polizisten der Bundespolizei in Tirol haben im ersten Halbjahr 2026 einmal mehr ganze Arbeit geleistet. Die allgemeine Sicherheitslage entwickelt sich stabil, lang andauernde Ermittlungen konnten erfolgreich zum Abschluss gebracht werden, zahlreiche weitere laufen. Die mediale Berichterstattung zu Großaufgriffen bzw. der Klärung von schweren oder Aufsehen erregenden Fällen muss an dieser Stelle nicht wiederholt werden.

Ebenso wichtig - meist aber unerwähnt - ist die Arbeit im „Bergwerk“ der Sicherheitsverwaltung und in allen servicingierenden Organisationsteilen der LPD Tirol. Wenngleich in erster Linie die sichtbare Polizeiarbeit für Bevölkerung und Politik wesentlich scheint, gilt es im Hintergrund einerseits ideale Arbeitsbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten sicherzustellen und andererseits behördliche Aufgaben wahrzunehmen, Anträge von Bürgerinnen und Bürgern zu bearbeiten und Akte aus unzähligen Amtshandlungen abzuarbeiten. Dass dabei das Service am Bürger/an der Bürgerin im Vordergrund steht, beweist die beispielgebende Bearbeitung von Anträgen für eine elektronische Identität (ID-Austria) mit bundesweit kürzesten Wartezeiten.

Wie nachfolgende Ausführungen unschwer erkennen lassen, sind unsere

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Logistikabteilung seit langer Zeit durch intensive Infrastrukturmaßnahmen und die Abwicklung von Großprojekten besonders gefordert. Daran anknüpfend die Kolleginnen und Kollegen im Büro für Strategie und Dienstbetrieb sowie in der Personalabteilung.

Daher an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank an all die angesprochenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Zahl der Personen, die bei Verkehrsunfällen auf Tirols Straßen ihr Leben verloren, ist rückläufig und die Beeinträchtigungen des Regional- und Transitverkehrs durch intensive Bautätigkeiten entlang der A12 und A13 konnten Dank umfangreicher Vorsorgemaßnahmen in Grenzen gehalten werden. Wie wichtig gute Vorbereitung und zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit ist, hat auch der äußerst positive Verlauf rund um die Totalblockade des Brennerkorridors anlässlich einer Demonstration Ende Mai gezeigt. Die parallele Abarbeitung des mit 40.000 Besuchern bedeutenden Bogenfestes durch das SPK in Innsbruck hat das Potential der Bundespolizei in Tirol vor Augen geführt.

Trotz restriktivem Budgetvollzug ist es gelungen, unsere organisatorischen und infrastrukturellen Ziele Schritt für Schritt weiterzubringen.

Mit 1. Mai 2026 wurde die Zusammenführung der PI Lermoos mit der PI Bichlbach am Standort Lermoos umgesetzt. Die neue Dienststelle wurde um acht Arbeitsplätze erweitert und - dem Beispiel im Wipptal folgend - das Verkehrsmanagement Fernpass eingerichtet.

Im Juni konnten wir der wichtigen Arbeit auf unseren Polizeiinspektionen Rechnung tragen und bei 27 Polizeiinspektionen 86 zusätzliche Arbeitsplätze einrichten. Eine immense Investition, die neben der Vielzahl an zusätzlichen Arbeitsplätzen für 21 Führungskräfte eine dauerhafte Bewertungsverbesse-

rung zur Folge hat und zudem 11 E2a-Arbeitsplätze nach sich zieht.

Das neue Polizei-Einsatzzentrum Briental wird ebenso im Herbst umgesetzt. Bis zur Fertigstellung der neuen Unterkunft in Kirchberg (Eichenhalle) im Jahr 2028 wird die Dienststelle auf zwei Standorten (Kirchberg/Westendorf) verteilt in Betrieb gehen. Damit kann in einem ersten Schritt auch der räumliche Engpass der Kriminalassistentendienststelle/Region 4 durch Übersiedlung von der PI Wörgl in die Räumlichkeiten der freiwerdenden PI Hopfgarten bereinigt werden.

Im Oktober können wir der PI Jenbach im Zuge eines Festaktes eine neue Dienststelle übergeben. Parallel dazu arbeiten wir in enger Abstimmung mit dem Land Tirol intensiv daran, im Verbund mit der Feuerwehr am Achensee ein neues Bootshaus samt Dienstraum zu schaffen. Was die Neuunterbringung der PI Pfunds und den Ausbau des BPK Innsbruck-Land bzw. der PI Hall betrifft, stehen wir unmittelbar vor der Befassung des BMF. Beide Projekte haben höchste Priorität für eine zeitnahe Umsetzung.

Mittlerweile haben wir im Sicherheitszentrum Tirol weitere Gebäudekomplexe übernommen. Culinarium und Cafeteria sind mit 1. Juni 2026 in Betrieb gegangen, das Polizeianhaltzentrum ist im Juni von der vorübergehenden Unterbringung in der Justizanstalt Völs wieder zurückgekehrt und das Einsatztrainingszentrum wird ebenso wie das „CyberCompetenzTrainings-Center“ (CCTC) ab Herbst den Tiroler Polizistinnen und Polizisten zur Verfügung stehen. Eine Gesamtfertigstellung und Übergabe des Sicherheitszentrums ist für Oktober 2026 vorgesehen. Nach Übersiedlung und Akklimatisierung aller Organisationseinheiten ist ein festlicher Eröffnungsakt im Frühjahr 2027 geplant.

Die Preisentwicklung im Bau- und Immobiliensektor stellt uns am Weg zur Verwirklichung eines neuen Bildungs- und Einsatztrainingszentrums in Absam-Wiesenhof vor extreme Herausforderungen. Im Wissen um die



Notwendigkeit und Dringlichkeit des Vorhabens werden wir dennoch nicht müde nach Lösungen zu suchen, um dem Projekt zum Durchbruch zu verhelfen.

Im Verfahren zu einem neuen Dienstzeitmanagement haben im Vorfeld zur Erprobung in den Einführungsbezirken auf Bundesebene Beratungsgespräche mit der Personalvertretung stattgefunden. Dabei konnten Annäherungen erzielt und großteils Einvernehmen hergestellt werden. Mit Juni starten in den Einführungsbezirken außerhalb von Tirol nunmehr Schulungs- und Vorbereitungsphase, gefolgt von einer Simulationsphase, ehe mit September

2026 der Echtbetrieb in den vier Einführungsbezirken startet. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in enger Einbindung der Personalvertretung weiter in das Projekt einfließen. Eine bundesweite Umsetzung ist bis Mitte 2027 geplant.

Detailreiche Informationen zu all diesen Punkten und weit darüber hinaus erfahren Sie in den folgenden mehr als 100 Seiten. Allein der Umfang dieses Polizeimagazins zeigt, wie intensiv und engagiert in Tirol – sowohl im Exekutiv- als auch Verwaltungsbereich – für Sicherheit gearbeitet wird. Ein Dank dem Redaktionsteam des Büro L1 für die engagierte Aufbereitung der Bei-

träge, allen voran dem Leiter des Büros für Öffentlichkeitsarbeit Obst Manfred Dummer.

Ich darf das Vorwort zur Sommerausgabe 1/2026 nützen, um mich bei der Kollegenschaft für ihr Engagement zu bedanken, ihnen allen das Bemühen der Geschäftsleitung und seiner Führungskräfte für bestmögliche Arbeitsbedingungen zu versichern und erholsame Urlaubstage zu wünschen.

*Ihr Landespolizeidirektor
HR Mag. Helmut Tomac*

POLIZEI.BILANZ.TIROL.2025

Im Rahmen der Pressekonferenz zur „Kriminalpolizeilichen Anzeigenstatistik 2025“ am 31. März 2026 im Sicherheitszentrum Tirol präsentierte Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac die druckfrische Broschüre „POLIZEI.BILANZ.TIROL 2025“. Sie wurde bereits zum 12. Mal von der Landespolizeidirektion Tirol herausgegeben und bietet einen kompakten Überblick über die sicherheitsrelevanten Entwicklungen in Tirol im Jahr 2025.

Diese Publikation fasst unter anderem zentrale Ergebnisse und Analysen aus den Bereichen Verkehrssicherheit, Kriminalitätsgeschehen und Fremdenpolizei zusammen und

dient sowohl als Ergänzung als auch als übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Erkenntnisse.

„Die Broschüre POLIZEI.BILANZ.TIROL ist ein wertvolles Nachschlagewerk, das die vielfältige und engagierte Arbeit unserer Polizei eindrucksvoll sichtbar macht. Sie ermöglicht einen transparenten Einblick in die Leistungen und Erfolge unserer Einsatzkräfte und stärkt damit das Vertrauen in die Polizei als unverzichtbare Institution für Sicherheit und Zusammenhalt in Tirol“, sagte Tomac bei der Präsentation.

Die Broschüre liegt bei Tiroler Behörden, Dienststellen sowie Polizeidienststellen zur freien Entnahme auf. Weitere Exemplare können bei der Landespolizeidirektion Tirol unter oeffentlichkeitsarbeit-t@polizei.gv.at angefordert werden.

Über den im Artikel angeführten QR-Code gelangen Interessierte zudem direkt zur Flipbook-Version der „POLIZEI.BILANZ.TIROL 2025“.



Im Rahmen der Pressekonferenz zur Kriminalstatistik 2025 präsentierte LPD Mag. Helmut Tomac die druckfrische „POLIZEI.BILANZ.TIROL.2025“.



Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes

Wieder ein (historisch) heißer Sommer steht uns bevor. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Vorwortes hat die Hitzeperiode Ende Juni mit Temperaturen knapp unter 40 Grad in Innsbruck gerade ihren Höhepunkt erreicht. Das ist nicht nur für die Bevölkerung – insbesondere für vulnerable Gruppen – eine besondere psychische und physische Belastung für Geist und Körper, sondern besonders auch für unsere Kolleginnen und Kollegen im exekutiven Außendienst, die tagtäglich vor Ort ihre herausfordernde Arbeit im Dienst der Sicherheit für die Bevölkerung und Gäste in unserem Land verrichten.

Von dienstlicher Seite wurden schon viele gute Vorbeugungsmaßnahmen, wie Einbau von (fixen oder mobilen) Klimageräten in vielen Polizeidienststellen oder vollklimatisierte Dienst-KFZ sowie entsprechende Uniformtrageerleichterungen bei großer Hitze getroffen. Dieser Weg soll jetzt vor dem Hintergrund der aufgrund des Klimawandels zunehmend zu erwarteten Hitzewellen konsequent fortgesetzt werden, damit den Polizistinnen und Polizisten der Dienst bei extremer Hitze möglichst erleichtert wird. Eine wesentliche Erleichterung am Verpflegungssektor für die Polizeibediensteten im und im Umfeld des Sicherheitszentrums Tirol brachte die Inbetriebnahme des Küchenbetriebes im sogenannten „Culinarium“ und „Cafeteria“ durch die Firma Sodexo mit Anfang Juni. Ich selbst konnte mich schon des Öfteren vom guten, preiswerten Angebot und dem freundlichen Bemühen des Küchenteams überzeugen, für uns ein gutes, gesundes und abwechslungsreiches Essen zur Verfügung zu stellen, welches hoffentlich möglichst viele Kolleginnen und Kollegen regelmäßig in Anspruch nehmen werden. An dieser Stelle ein herzliches Danke an unser „LPD-Genussteam“ unter Federführung der Logistikabteilung, das laufend bemüht ist,

in Gesprächen mit der Fa SODEXO Verbesserungen zu erreichen.

Auch im Bereich der Tiroler Polizeivereine gibt es einige Änderungen bzw. Neuerungen zu berichten: Bei den Neuwahlen des Polizeiunterstützungsvereines Tirol im Jänner 2026 wählte die Generalversammlung mit Corinna Kindler, die bislang im Vorstand als Schriftführerin tätig war, erstmals eine verantwortungsvolle und überaus engagierte Polizistin an die Spitze des Vereines. Für diese herausfordernde Funktion wünschen wir ihr gemeinsam mit ihrem Vorstandsteam viel Schaffenskraft und innovative Ideen zum Wohle der sozialen Fürsorge besonders für unverschuldet in Not geratene Tiroler Kolleginnen und Kollegen.

Dem in den Ruhestand übergetretenen bisherigen Obmann Michael Vergeiner danken wir aufrichtig für die jahrelange geleistete hervorragende soziale Vereinsarbeit und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Neuwahlen gab es im Frühjahr auch beim Polizeisportverein Tirol, bei dem die wesentlichen Vorstandsfunktionäre rund um Obmann Christoph Patigler dem Verein weiterhin für drei Jahre zur Verfügung stehen. Anstelle von Martin Tirler, der nunmehr als 2. stv. Obmann fungiert, wurde Michael Eder zum sportlichen Leiter gewählt. Zudem beschloss die Vollversammlung die ausgearbeiteten neuen Vereinsstatuten, die dem PSV-Tirol damit eine zukunftsfitte Struktur bietet. Zudem konnte erfreulicherweise die langjährige erfolgreiche Partnerschaft mit der Fa SWARCO Anfang Juli erfolgreich verlängert werden; dafür ein herzliches Danke an die Firmenleitung sowie den Senior Manager of Communications Richard Neumann.

Und bereits zum wiederholten Mal begeisterte die Polizeimusik Tirol als musikalisches Aushängeschild der LPD Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Michael Geisler mit ihrem traditionellen



Chefredakteur
Oberst Manfred Dummer BA

Frühlingskonzert „Hommage 2026“ vor ausverkauften Haus im Congress Innsbruck das Publikum.

Neben diesen erfreulichen Nachrichten, mussten wir leider wieder von einigen Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes Abschied nehmen. Besonders tragisch war dabei das Ableben des 21-jährigen Aspiranten Janik Leitner der PI Fieberbrunn, der am 6. April mit seinem Motorrad in Saalfelden tödlich verunglückte. Er wurde in seiner Heimatgemeinde Virgen unter der Anteilnahme vieler Kolleginnen und Kollegen mit würdevollen Umrahmung durch die Polizeimusik Tirol verabschiedet. An dieser Stelle viel Kraft und Beistand den Hinterbliebenen sowie all jenen Kolleginnen und Kollegen, die kürzlich in ihren Familien einen schweren Verlust hinnehmen mussten. Liebe Kolleginnen und Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes, gemeinsam mit meinem Redaktionsteam wünsche ich euch allen herzlich alles Gute, viel Gesundheit und einen angenehmen, erholsamen und hoffentlich nicht zu heißen Sommer 2026.

*Herzlichst, Ihr
Manfred Dummer*



„Waffengesetz Neu“ Fachvortrag zu den Änderungen

Am 4. März 2026 fand im Sicherheitszentrum Tirol, Saal der Bundespolizei, eine Fachveranstaltung zum Thema „Waffengesetz Neu“ statt. Zu der Veranstaltung waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden aus ganz Tirol und hauptamtliche Vortragende des BZS Absam eingeladen. Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Abteilungsleiter der SVA, Hofrat Mag. Gert Hofmann, übergab dieser an den Vortragenden Mag. Robert Gartner der zuständigen Fachabteilung des Bundesministeriums für Inneres. Ziel dieser Veranstaltung war es, die aktuellen rechtlichen Entwicklungen und die umfangreichen Neuerungen im Bereich des österreichischen Waffengesetzes praxisnah zu vermitteln und einen einheitlichen Wissensstand unter den zuständigen Behörden sicherzustellen. Im Mittelpunkt des Vortrags standen insbesondere die wesentlichen Änderungen im Waffengesetz, welche zum Teil bereits am 1. November 2025 in Kraft getreten waren und noch im Laufe des Jahres 2026 in Kraft treten werden, sowie deren Auslegung und die praktische Umsetzung im Behördenalltag. Dabei wurden sowohl theoretische Grundlagen vermittelt als auch konkrete Fallbe-



spiele besprochen, um die Anwendung der neuen Vorschriften zu veranschaulichen. Ergänzend dazu wurde auf Problemstellungen eingegangen, die sich im Zuge der Vollziehung ergeben können. Aufgrund seiner fachlichen Expertise und seiner unmittelbaren Einbindung in die Materie bot Mag. Gartner den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen fundierten und umfassenden Überblick über die jüngsten gesetzlichen Ände-

rungen sowie deren praktische Auswirkungen auf die behördliche Vollziehung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich intensiv mit den neuen Bestimmungen auseinanderzusetzen und offene Fragen direkt mit dem Vortragenden zu klären. Die Veranstaltung bot darüber hinaus eine wertvolle Plattform für den fachlichen Austausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden und der Landespolizeidirektion. Die Möglichkeit zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch wurde von den Anwesenden rege genutzt. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Veranstaltung einen wichtigen Beitrag zur Weiterbildung der beteiligten Behördenmitarbeiterinnen und -mitarbeiter leistete und maßgeblich dazu beitrug, die einheitliche und rechtssichere Anwendung der neuen waffenrechtlichen Bestimmungen in Tirol sicherzustellen.

Amtsdirektor Armin Schober,
Referent SVA 3

Mag. Robert Gartner vom BMI erläuterte die Neuerungen beim Waffengesetz.



Entwicklung polizeilicher Strukturen 2026 in Tirol

Laufender Prozess der Dienststellenstrukturanpassung

1. **Vertragsunterzeichnung** für das neue **Polizei-Einsatzzentrum Brixental in Kirchberg**
2. **17 zusätzliche Arbeitsplätze für Kriminalassistentenstellen in Tirol**
3. **Einrichtung einer Kriminalassistentenstellenstelle** für die Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz am bisherigen Standort der Polizeiinspektion in **Hopfgarten**
4. **Verstärkung von 24 Polizeiinspektionen um 79 Arbeitsplätze für Polizistinnen und Polizisten**

Der Prozess zur strategischen Weiterentwicklung und Stärkung der Dienststellenstruktur der Bundespolizei in Tirol wurde konsequent weiterverfolgt und umgesetzt. Anknüpfend an die dazu bereits erfolgte mediale Berichterstattung wird mit gegenständlicher Presseinformation ein Gesamtüberblick zu den aktuellen und unmittelbar bevorstehenden Entwicklungen gegeben.

Nach Fusion der Polizeiinspektion Bichlbach mit jener von Lermoos und Einrichtung eines Verkehrsmanagements Fernpass (sechs zusätzliche Arbeitsplätze) im Außerfern am Standort Bichlbach mit 1. Mai 2026 wurden und werden nachstehende Maßnahmen umgesetzt:

1. Vertragsunterzeichnung für das neue Polizei-Einsatzzentrum Brixental

Am Mittwoch den 09. Juni 2026 unterzeichneten Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, die Geschäftsführer der Eichenhalle Kirchberg GmbH, Anita Riedl Bonetsmüller und Bernd Schwarz in Anwesenheit des Kirchberger Bürgermeisters Helmut Berger in der Gemeinde Kirchberg in Tirol den Mietvertrag für das neue Polizei-Einsatzzentrum Brixental mit Standort in Kirchberg.

Wie bereits mehrfach medial berichtet, werden die drei Kleindienststellen Hopfgarten, Westendorf und Kirchberg zu einem bedeutenden Polizei-Einsatzzentrum Brixental zusammengeführt und mit

unverändertem Personalstand in einer neu zu errichtenden Unterkunft zusammengeführt. Durch diese Maßnahme wird nicht nur den Erfordernissen einer modernen, in die Zukunft gerichteten Polizeistruktur Rechnung getragen, sondern auch eine höhere Streifendichte mit schnelleren Interventionszeiten sichergestellt und erstmalig im Brixental die Einrichtung einer Kriminaldienstgruppe ermöglicht.

Der Standortentscheidung ging eine dreistufige InteressentInnensuche des BMI für eine Unterkunft des neuen Einsatzzentrums voran, aus dem die Eigentümer und Projektbetreiber der sogenannten „Eichenhalle“ in Kirchberg als Bestbieter hervorgingen.

Die neue Unterkunft für das Polizei-Einsatzzentrum Brixental wird über einen barrierefreien Zugang verfügen und 31 Polizistinnen und Polizisten eine moderne, funktionale und den Sicherheitsanforderungen entsprechende Infrastruktur bieten. Das in Bau befindliche Objekt wird in der ersten Jahreshälfte 2028 zur Verfügung stehen.

Landespolizeidirektor Tomac betonte bei der Vertragsunterzeichnung:

„Die Polizeiinspektionen fit in die Zukunft zu führen zählt zu wichtigen Auf-

gaben der Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion. Neben einer effizienten und bürgernahen Polizeiarbeit kommt es dabei auch auf ideale Arbeitsbedingungen für unsere MitarbeiterInnen an. Mit dem neuen Polizeieinsatzzentrum Brixental führen wir die Polizei in dieser Region fit in die Zukunft und ermöglichen erstmalig die Einrichtung einer eigenen Kriminaldienstgruppe für das Brixental. Dank gilt allen Beteiligten. Allen voran den Bürgermeistern der bisherigen Standortgemeinden im Brixental, die trotz differenter Interessenslagen die notwendigen Weiterentwicklungen anerkennen, aber auch den Geschäftsführern der Eichenhalle in Kirchberg.“

2. 17 zusätzliche Arbeitsplätze für Spezialistinnen und Spezialisten in der Kriminalitätsbekämpfung bei den Kriminalassistentenstellen in Tirol

Im Zuge einer Reform des Kriminaldienstes in Österreich wurden im Jahr 2025 bundesweit neue Kriminalassistentenstellen (KAD) eingerichtet, in denen Spezialistinnen und Spezialisten der Polizei für IT-Forensik und –Ermittlungen, Tatortarbeit und Präventionsarbeit in Regionen zum Einsatz kommen.



Die Vertragsunterzeichnung zum neuen Polizei-Einsatzzentrum Brixental



In Tirol sind fünf Regionen mit je einer KAD vorgesehen: Innsbruck (Region 1), Innsbruck Land (Region 2), Oberland (Region 3), Unterland (Region 4) und Osttirol (Region 5). Während für die Aufbauphase in Tirol insgesamt 16 Arbeitsplätze eingerichtet wurden, werden die Regionen 2, 3 und 4 nunmehr um 17 Arbeitsplätze erweitert, sodass in Tirol im Endausbau in Summe 33 Arbeitsplätze für Spezialistinnen und Spezialisten in den fünf Regionen zur Verfügung stehen. Mit dieser Maßnahme werden in der Kriminalitätsbekämpfung völlig neue Akzente gesetzt und insbesondere den Entwicklungen im Bereich Cyber-Kriminalität Rechnung getragen.

3. Einrichtung einer Kriminalassistentendienststelle für die Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz am bisherigen Standort der Polizeiinspektion in Hopfgarten

Für die Bezirke Kitzbühel, Kufstein und Schwaz (Region 4 der LPD Tirol) sind 11 Planstellen für Polizistinnen und Polizisten vorgesehen, die als Spezialisten der KAD zum Einsatz kommen. Der Aufbau dieser KAD in der Region 4 hat mit drei Arbeitsplätzen begonnen und wird nun um acht Arbeitsplätze erweitert und schrittweise in finale Umsetzung gebracht.

Die Kriminalassistentendienststelle der LPD Tirol/Region 4 wird in der zweiten Jahreshälfte 2026 in den Räumlichkeiten der bisherigen Polizeiinspektion Hopfgarten eingerichtet. Damit wird Hopfgarten zur Drehscheibe für IT, Tatortarbeit und Prävention in der Region 4 und neuer Dienstort für 11 Spezialisten der Polizeiarbeit.

4. Aufwertung von 24 Polizeiinspektionen Tirols durch 73 zusätzliche Arbeitsplätze für Polizistinnen und Polizisten

Mit dem Ziel den polizeilichen Anforderungen der Dienststellen Tirols gerecht zu werden und den Belastungen Rechnung zu tragen, wurde mehrjährigen Entwicklungen entsprochen und 24 Polizeiinspektionen insgesamt 79 zusätzliche Arbeitsplätze zugewiesen. Mit dieser Maßnahme wird nicht nur der Einsatz von Polizistinnen und Poli-



v.l. Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, die Eichenhalle Kirchberg GmbH Geschäftsführerin Anita Riedl-Bonetsmüller und der Geschäftsführer Bernd Schwarz sowie der Kirchberger Bürgermeister Helmut Berger.

zisten auf einem dauerhaften/festen Arbeitsplatz der jeweiligen Dienststelle sichergestellt, sondern sind damit vielfach auch besoldungsrelevante

Verbesserungen für dienstführende Funktionsträger verbunden.

Bgdr Martin Kirchler,
Büroleiter A1

Innenminister bei Katastrophenschutzübung OLEX.26 in Tirol - Besuch bei der PI Schwaz

Am 6. März 2026 hielt sich Innenminister Mag. Gerhard Karner zu einem Besuch in Tirol auf. Karner nahm dabei am Vormittag an einer Pressekonferenz des Landes Tirol zur grenzüberschreitenden Katastrophenschutzübung „OLEX.26“ am Truppenübungsplatz (TÜPL) in Hochfilzen teil. Die von den Bundesländer Salzburg und Tirol gemeinsam durchgeführte Realübung fand anschließend im Nahbereich des TÜPL statt, an der Innenminister Karner gemeinsam mit der Landeshauptfrau von Salzburg Mag.a Caroline Edstadler und dem Tiroler Landeshauptmann Anton Mattle teilnahm.

Am späten Nachmittag stattete Karner noch gemeinsam mit dem stellvertretenden Landespolizeidirektor von Tirol, Generalmajor Johannes Strobl BA, der Polizeiinspektion Schwaz einen Besuch

ab. Dabei wurden sie vom Bezirkspolizeikommandanten von Schwaz, Oberstleutnant Christoph Hechenblaikner BA MAS, sowie dem Kommandanten der Polizeiinspektion Schwaz, Chefinspektor Erwin Glader, empfangen. Ebenfalls anwesend waren der Abgeordnete zum Nationalrat, Klaus Mair, sowie die

Bürgermeisterin von Schwaz, Victoria Weber MSc. In gemütlicher Atmosphäre beantwortete der Innenminister zu aktuellen Fragen der Belegschaft.

*GrInsp Bernhard Gruber,
Büro L1 ÖA*

Die Belegschaft der Polizeiinspektion Schwaz stellte zahlreiche Fragen die vom Innenminister beantwortet wurden.



v.l.: stv. LPD Johannes Strobl, Nationalratsabgeordneter Klaus Mair, Bürgermeisterin Victoria Weber, Innenminister Gerhard Karner und Bezirkspolizeikommandant Christoph Hechenblaikner.

Ehrungsfeier im neuen Sicherheitszentrum Tirol

Überreichung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glückwunschdekreten an verdiente Tiroler Polizeibeamte

Am 28. Mai 2026 fand im „Saal der Bundespolizei“ im Sicherheitszentrum Tirol in Innsbruck die feierliche Ausfolgung von Bundesauszeichnungen sowie Dank- und Glückwunschdekreten an verdiente Tiroler Polizisten statt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm gemeinsam mit seinen beiden Stellvertretern Generalmajor Johannes Strobl BA und HR Mag. Johannes Freiseisen MA die Ehrungen vor. Ein Saxophonquartett der Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Chefinspektor Stefan Eder sorgte für die würdevolle

musikalische Umrahmung der Feierlichkeit. Moderator Oberst Manfred Dummer BA, konnte neben den Repräsentanten der LPD Tirol, des Landes und der Bezirkshauptmannschaften auch 28 zu ehrende Polizeibeamte der LPD Tirol aus den verschiedenen Büros und Abteilungen sowie den Polizeiinspektionen und den Bezirkspolizeikommanden begrüßen.

„Sehr geehrte Kollegen des Aktiv- und Ruhestandes, danke für ihre besonderen Leistungen zum Wohle der Republik Österreich und dafür, dass sie sich über

mehrere Jahrzehnte in unterschiedlichsten Bereichen der Polizeiarbeit engagiert und sich für Sicherheit eingesetzt haben“, brachte Mag. Tomac in seiner Ansprache seine Wertschätzung und Anerkennung für die geehrten Polizeibeamten zum Ausdruck.

Ein Dank- und Glückwunschdekret sowie die Ehrenmünze der LPD Tirol anlässlich ihrer Ruhestandsversetzung erhielten:



Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac dankte allen Geehrten für ihre besonderen Leistungen.



Ein Saxophonquartett der Polizeimusik Tirol umrahmte die Feier würdevoll.



Die 28 geehrten Polizeibeamten mit Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac seinen beiden Stellvertretern LPD-Stv. HR Mag. Johannes Freiseisen MA und Generalmajor Johannes Strobl BA sowie dem Leiter der Öffentlichkeitsarbeit Oberst Manfred Dummer BA



BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO
LANDECK

GrInsp Thomas Traxl –
PI St. Anton a.A.

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO IMST

FachInsp Markus Reiter –
PI Imst

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO LIENZ

ChefInsp i.R. Walter Wilhelmer –
PI Lienz
ChefInsp Erich Gliber –
PI Matrei i.O.

BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO
INNSBRUCK-LAND

ChefInsp i.R. Markus Brunner –
PI Hall i.T.
ChefInsp i.R. Hubert Perktold –
PI Telfs

STADTPOLIZEIKOMMANDO
INNSBRUCK

GrInsp i.R. Johann Neuner –
PI Innsbruck-Pradl

GrInsp i.R. Günther Kopp –
VI Innsbruck

GrInsp i.R. Michael Zagrajsek –
GPI Innsbruck-Flughafen

LPD TIROL BÜRO L1

GrInsp Wolfgang Kröll – LPD Büro L1

LANDESV ERKEHRSABTEILUNG

GrInsp i.R. Maximilian Friedl –
API Wiesing

LANDESKRIMINALAMT

ChefInsp i.R. Franz Garber – LPD LKA
ChefInsp i.R. Horst Wechselberger –
LPD LKA
ChefInsp i.R. Georg Ögg – LPD LKA

EINSATZABTEILUNG

Obstlt Markus Auinger – LPD EA

BPK-KUFSTEIN

Major i.R. Karl Kraus – BPK Kufstein



Oberst Manfred Dummer BA begrüßte die anwesenden Ehrengäste und Repräsentanten.

Sichtbare Auszeichnungen im Aktivstand

Das „Silberne Ehrenzeichen der
Republik Österreich“ erhielten:

ChefInsp Georg Plattner –
BPK Landeck



*Die Geehrten aus den Bezirken Landeck, Kitzbühel und Imst mit dem Landespolizeidirektor, seinen Stellvertretern und den jeweiligen Bezirks-
polizeikommandanten und Behördenvertretern.*

Chef Insp Michael Haid –
BPK Imst

Chef Insp Dietmar Mairer –
PI Lienz

Chef Insp Harald Staudacher – GPI
Innsbruck-Flughafen

Chef Insp Martin Rinnertaler –
PI Innsbruck-Innere Stadt

Das „Goldene Verdienstzeichen der
Republik Österreich“ erhielten:

Chef Insp Gerhard Rudolf –
PI St. Johann i.T.

Chef Insp Markus Schaffenrath –
PI Kematen

Chef Insp Klaus Heidegger –
LPD Tirol

Die „Goldene Medaille für Verdienste
um die Republik Österreich“ erhielt:

Chef Insp Thomas Zingerle –
PI Steinach-Wipptal

Sichtbare Auszeichnungen anlässlich Ruhestandsversetzung

Das „Silberne Ehrenzeichen der
Republik Österreich“ erhielten:

Chef Insp i.R. Herbert Ditter –
PI Innsbruck FGP

Chef Insp i.R. Michael Vergeiner –
LPD FGA

Chef Insp i.R. Herbert Haselwanter –
LPD EA-SRK

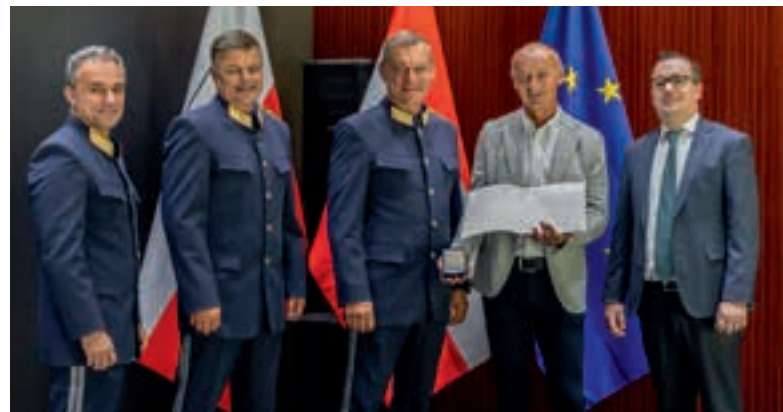
*Gr Insp Bernhard Gruber,
Büro L1 ÖA*



Die Geehrten aus den Bezirken Lienz, Innsbruck-Land und der Stadt Innsbruck mit dem Landespolizeidirektor, seinen beiden Stellvertretern sowie den jeweiligen Bezirkspolizei- bzw. dem Stadtpolizeikommandanten und Behördenvertretern.



Die Geehrten aus dem Büro Öffentlichkeitsarbeit, der Landesverkehrsabteilung und dem Landeskriminalamt mit dem Landespolizeidirektor, seinen beiden Stellvertretern sowie den jeweiligen Büro- und Abteilungsleitern und Behördenvertretern.



Die Geehrten von der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, der Einsatzabteilung sowie vom Bezirk Kufstein mit dem Landespolizeidirektor, seinen beiden Stellvertretern sowie den jeweiligen Abteilungsleitern und dem Bezirkshauptmann-Stellvertreter von Kufstein.

Angelobt und ausgemustert

110 Polizeibedienstete feierten mit Bundespolizeidirektor Michael Takacs, Sicherheitslandesrätin Astrid Mair und Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac in Schwaz

Ausmusterung von 57 Polizeibediensteten

Nach dem Abschluss ihrer polizeilichen Grundausbildung wurden am 29. Jänner 2026, um 11:00 Uhr im SZentrum in Schwaz drei Polizeigrundausbildungslerngänge mit insgesamt 57 Polizistinnen und Polizisten feierlich ausgemustert. Die Polizeibediensteten versehen nun

in verschiedenen Dienststellen in Tirol ihren Exekutivdienst.

Angelobung von 53 Polizeischülerinnen und -schülern

In würdevoller Umrahmung durch die Polizeimusik Tirol stand auch die feierliche Angelobung von zwei Grundausbildungskursen mit 53 neu aufgenommenen Polizeischülerinnen und

Polizeischülern, welche vor einigen Monaten ihre zweijährige Polizeiausbildung begonnen haben, auf dem Programm.

Die Grundausbildung umfasst neben der theoretischen Lehre, in der rechtliches, einsatztaktisches und technisches Basiswissen unterrichtet wird, auch zwei Berufspraktika im Ausmaß von drei und vier Monaten. Das erste Praktikum dient dem Kennenlernen des Dienstbetriebs



Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Landesrätin Astrid Mair und Bundespolizeidirektor Michael Takacs bei ihren Ansprachen



110 Polizistinnen und Polizisten feierten ihren Lehrgangsabschluss bzw. wurden für den Polizeidienst angelobt.



und im zweiten Praktikum, das am Ende der Grundausbildung zu absolvieren ist, werden die Polizeischülerinnen und Polizeischüler kontinuierlich in den Dienstbetrieb ihrer Polizeiinspektion eingeführt.

Bundespolizeidirektor Michael Takacs, Sicherheitslandesrätin Astrid Mair, Landespolizeidirektor Helmut Tomac und der Leiter des BZS-Tirol Oberst Dr. Peter Kern gratulierten den 57 Absolventen und Absolventinnen zu ihrem erfolgreichen Lehrgangsabschluss und dankten den neuen Polizistinnen und Polizisten,



Landespolizeidirektor Helmut Tomac gratulierte einem Polizisten der seine Ausbildung abgeschlossen hat.



Stellvertretend für die beiden anzugelobenden Grundkurse leisteten vier Aspirantinnen und Aspiranten an der Fahne der Landespolizeidirektion Tirol den Treueschwur.

dass sie sich für diesen Beruf entschieden haben.

Mit der Intonierung der Landes- und Bundeshymne durch die Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Kapellmeister Michael Geisler wurde die Feier, die der Leiter des Büro Öffentlichkeitsarbeit Manfred Dummer moderierte, würdig beendet.

Landespolizeidirektor Helmut Tomac:

„Die Tiroler Polizei wird im Jahr 2026 insgesamt 100 neue Polizistinnen und

Polizisten aufnehmen. 129 Polizeibedienstete werden in diesem Jahr ihre Ausbildung beenden und die Dienststellen im gesamten Bundesland verstärken. Damit wächst der Personalstand der Tiroler Polizei weiter auf. Im Namen der gesamten Kollegschaft gratuliere ich den heute ausgemusterten Polizisten und Polizistinnen zu ihrer Entscheidung für den Polizeiberuf und Danke für ihren zukünftigen Einsatz für die Sicherheit der Tiroler Bevölkerung.“



Grundausbildungslehrgang vom BZS Wels We-PGA19-24-A-T mit den Ehrengästen.

Sicherheitslandesrätin Astrid Mair:

„Ich gratuliere Ihnen herzlich zum Abschluss des Grundausbildungslehrganges und wünsche Ihnen, dass Sie ihre wichtige Arbeit mit Kompetenz und Fachwissen aber auch mit Empathie und dem notwendigen Augenmaß verrichten, um Sicherheit und Vertrauen in unserer Gesellschaft zu fördern. Vor

allem wünsche ich Ihnen aber, dass sie immer gesund vom Dienst nach Hause kommen.“

Bundespolizeidirektor Michael Takacs:

„Sie haben eine der weltweit besten Polizeiausbildungen absolviert. Hören sie trotzdem nicht auf täglich zu lernen,

bleiben sie offen für neue Herausforderungen und geben sie auf Tirol, die Menschen in Tirol und vor allem auf sich selbst acht“.

*Obst Manfred Dummer,
Büroleiter L1 Öffentlichkeitsarbeit*



Grundausbildungslehrgang vom BZS Absam A-PGA01-24-B-T mit den Ehrengästen.



Grundausbildungslehrgang vom BZS Absam A-PGA28-24-B-T mit den Ehrengästen.



25 Neuaufnahmen bei der Tiroler Polizei

Am 2. März 2026 wurde bei der Landespolizeidirektion Tirol ein neuer Grundausbildungslehrgang mit 8 Frauen und 17 Männern neu aufgenommen. Nach einem umfangreichen Auswahlverfahren qualifizierten sie sich für den Polizeidienst und absolvieren nun ihre zweijährige Ausbildung im Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive in Absam.

Der Leiter der Personalabteilung, Oberst Franz Übergänger BA, der Fachbereichsleiter ADir. Herbert Ebner, die stellvertretende Fachbereichsleiterin, Kontrollorin Anna Spiegl sowie die Fachoberinspektorin Marika Mayrhofer begrüßten die jungen Aspirantinnen und Aspiranten in der Landespolizeidirektion Tirol. Anschließend übergaben sie den Kurs A-

PGA01-26-A-T an den Lehrgangskommandant Chefinspektor Andreas Sturm. Die 25 Aspirantinnen und Aspiranten absolvieren in den nächsten 24 Monaten die Polizeiausbildung beim BZS Absam und werden nach dem erfolgreichen Abschluss als Exekutivbedienstete auf Polizeidienststellen in ganz Tirol eingesetzt.



Die neuen Aspirantinnen und Aspiranten mit dem Leiter der Personalabteilung Franz Übergänger (vo.re.), dem Lehrgangskommandant Andreas Sturm (vo.li.), dem Fachbereichsleiter Herbert Ebner (2. Reihe links), seiner Stellvertreterin Anna Spiegl (2. Reihe 2.v.re.) sowie Referentin Marika Mayrhofer (2. Reihe 1.v.re.).

Chefinspektor Philipp Hirtenfelder

Neuer Leiter des Referates Verkehrsangelegenheiten beim BPK Innsbruck-Land

Mit 1. Jänner 2026 wurde Chefinspektor Philipp Hirtenfelder zum neuen Leiter des Referates Verkehrsangelegenheiten beim Bezirkspolizeikommando Innsbruck Land bestellt. Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac nahm am 22. Dezember 2025 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten des Bezirkes Innsbruck Land, Obst Gerhard Niederwieser BA, die Ausfolgung des Bestellungsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner verantwortungsvollen Führungsaufgabe. ChefInsp Philipp Hirtenfelder folgte als Referatsleiter Chefinspektor Stefan Margreiter nach, der mit 1. Dezember 2025 zum neuen Kommandanten der „Schnellen Reaktionskräfte“ ernannt wurde.



Foto: Hirtenfelder Philipp

v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Leiter Referat Verkehrsangelegenheiten Philipp Hirtenfelder und Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser.

Abteilungsinspektorin Anna Di Francesco

Neue stellvertretende Kommandantin bei der Polizeiinspektion Zirl Erstes weibliches Führungsduo im Bezirk Innsbruck-Land

Mit 1. Jänner 2026 wurde Abteilungsinspektorin Anna Di Francesco zur 1. Stellvertreterin der Kommandantin der Polizeiinspektion Zirl ernannt. Der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck Land, Oberst Gerhard Niederwieser BA, nahm am 29. Dezember 2025, im Beisein eines Teiles der Belegschaft der Polizeiinspektion Zirl, die Ausfolgung des Bestellungsdekretes vor und gratulierte der Beamtin zu ihrer verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Nach der Bestellung von Kontrollinspektorin Alexandra Ölböck mit 1. Dezember 2025 zur Kommandantin der Polizeiinspektion Zirl, bewarb sich Anna Di Francesco um die freie Planstelle der Stellvertreterin und wurde mit 1. Jänner 2026 dazu bestellt. Somit sind erstmals im Bezirk Innsbruck-Land zwei weibliche Führungskräfte für eine Polizeidienststelle verantwortlich.



Foto: Di Francesco Anna

v.l.: Polizeiinspektionskommandantin Alexandra Ölböck, Stellvertreterin Anna Di Francesco und Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser.



Kontrollinspektor Patrick Plank und Abteilungsinspektor Matthias Gapp

Neuer Kommandant und Stellvertreter der PI Innsbruck-Sicherheitszentrum

Mit 1. Jänner 2026 wurde Kontrollinspektor Patrick Plank zum neuen Kommandanten sowie Abteilungsinspektor Matthias Gapp zum 1. Stellvertretenden Kommandanten der Polizeiinspektion Innsbruck-Sicherheitszentrum in Innsbruck bestellt. Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac nahm am 23. Dezember 2025 im Beisein des Leiters des Geschäftsbereichs B, HR Mag. Johannes Freiseisen MA, sowie des Leiters der Logistikabteilung, OR Ing. Lukas Ettmayer MA, die Ausfolgung der Bestellsdekrete vor und gratulierte den beiden Beamten zu ihrer verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Kontrollinspektor Patrick Plank folgte als Kommandant Kontrollinspektorin Teresa Elson nach, die als Referentin zur Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung der LPD Tirol wechselte.



v.l.: Leiter des Geschäftsbereichs B Johannes Freiseisen, Landespolizeidirektor Helmut Tomac, der Kommandant der PI Innsbruck-Sicherheitszentrum Patrick Plank, 1. Stellvertreter Matthias Gapp und der Leiter der Logistikabteilung Lukas Ettmayer.

Kontrollinspektor Benedikt Probst

Neuer Kommandant bei der Polizeiinspektion Niederndorf

Mit 1. Jänner 2026 wurde Kontrollinspektor Benedikt Probst zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Niederndorf bestellt.

Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac nahm am 23. Dezember 2025 im Beisein des stellvertretenden Bezirkspolizeikommandanten von Kufstein, Hauptmann Christoph Moser BA, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Kontrollinspektor Benedikt Probst folgte als Inspektionskommandant Kontrollinspektor Josef Stöfan nach, der mit 1. November 2025 zum Kommandanten der PI Kramsach ernannt wurde.



v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, der Kommandant der PI Niederndorf Benedikt Probst und der stellvertretende Bezirkspolizeikommandant von Kufstein Christoph Moser.

Foto: Probst Benedikt

Amtsdirktorin Teresa Elson

Neue Referentin bei der FGA für die Flughafensicherheit

Mit 1. Jänner 2026 wurde Amtsdirektorin Teresa Elson auf eine Planstelle der Verwendungsgruppe A2 ernannt und gleichzeitig mit der Funktion der Referentin für Flughafensicherheit bei der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, Fachbereich FGA 2, ernannt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 19. Dezember 2025 im Beisein des Leiters der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, Hofrat Mag. Harald Baumgartner, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte der Beamtin zu ihrer neuen und verantwortungsvollen Aufgabe. Von 1. Dezember 2022 bis 30. November 2025 übernahm Teresa Elson die Funktion als Kommandantin der PI Innsbruck-Sicherheitszentrum und war unter anderem für den Aufbau der neuen Polizeiinspektion im Sicherheitszentrum Tirol verantwortlich.



v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Referentin für Flughafensicherheit Teresa Elson und der Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung Harald Baumgartner.

Amtsdirktor Stefan Lechner

Neuer Leiter des Fachbereiches 3 bei der Personalabteilung

Mit 1. Jänner 2026 wurde Amtsdirektor Stefan Lechner auf eine Planstelle der Verwendungsgruppe A2, Funktionsgruppe 4, des Allgemeinen Verwaltungsdienstes, ernannt und gleichzeitig bei der Personalabteilung, Fachbereich PA 3 (Verhaltensfolgemassnahmen) mit der Funktion des Fachbereichsleiters betraut.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 19. Dezember 2025 im Beisein des Leiters der Personalabteilung, Oberst Franz Übergänger BA, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Amtsdirktor Stefan Lechner folgte Amtsdirektor Josef Prantner nach, der mit Ablauf des 30. November 2025 in den Ruhestand trat.



v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Leiter des Fachbereiches PA 3 Stefan Lechner und der Leiter der Personalabteilung Franz Übergänger.



Rat Mag. Mathias Schuchter

Neuer stellvertretender Abteilungsleiter bei der Logistikabteilung

Mit 1. Jänner 2026 wurde Rat Mag. Mathias Schuchter LL.B. auf eine Planstelle der Verwendungsgruppe A 1, Funktionsgruppe 1, des Allgemeinen Verwaltungsdienstes ernannt und gleichzeitig bei der Logistikabteilung mit der Funktion des stellvertretenden Abteilungsleiters betraut. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 13. Jänner 2026 im Beisein des Leiters der Logistikabteilung, OR Ing. Lukas Ettmayer BA MA, die Ausfolgung des Beststellungsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Rat Mag. Mathias Schuchter LL.B. folgte als stellvertretender Abteilungsleiter der Logistikabteilung Ing. Mag. GABL Enrico BA nach, der mit 31. Oktober 2025 freiwillig aus dem Polizeidienst ausschied.



v.l.: LPD Helmut Tomac, Mathias Schuchter und der Leiter der Logistikabteilung, Lukas Ettmayer.

Oberrätin Kathrin Mair der Logistikabteilung

Ernennung in die Verwendungsgruppe A1 und neue Hauptreferentin bei der LA

Der Arbeitsplatz von Oberrätin Kathrin Mair BA, Leiterin des Fachbereiches LA 3 (Sachressourcen und Polizeitechnik), Wertigkeit A2/5, bei der Logistikabteilung wurde zu einem Arbeitsplatz der Wertigkeit A1/1 mit der Bezeichnung Hauptreferentin der Logistikabteilung und Leiterin des Fachbereiches LA 3 weiterentwickelt. Die Beamtin wurde in diesem Zusammenhang mit 1. Februar 2026 in die Verwendungsgruppe A1 überstellt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 27. Jänner 2026 im Beisein des Leiters der Logistikabteilung, Oberrat Ing. Lukas Ettmayer BA MA, die Ausfolgung des Überstellungsdekretes vor und gratulierte der Beamtin zu dieser verantwortungsvollen Führungsaufgabe.



v.l.: LPD Helmut Tomac, Kathrin Mair und Lukas Ettmayer.

Chefinspektor Norbert Schett

Neuer Kommandant bei der Polizeiinspektion Innsbruck Fremdenpolizei

Mit 1. März 2026 wurde Chefinspektor Norbert Schett zum neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Innsbruck Fremdenpolizei bestellt.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 2. März 2026 im Beisein des stellvertretenden Landespolizeidirektors, Generalmajor Johannes Strobl BA, sowie dem Abteilungsleiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, Hofrat Mag. Harald Baumgartner, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Chefinspektor Norbert Schett folgte als Inspektionskommandant der PI Innsbruck Fremdenpolizei Chefinspektor i.R. Herbert Ditter nach, der mit Ablauf 30. September 2025 in den Ruhestand trat.



v.l.: LPD Helmut Tomac, Norbert Schett, stv. LPD Johannes Strobl und der Leiter der Fremden- und Grenzpolizeilichen Abteilung, Harald Baumgartner.

Oberstleutnant Robert Gangl BA

Betrauung mit der Funktion des stv. Leiters bei der Einsatzabteilung der LPD Tirol

Mit 1. Juli 2026 wurde Oberstleutnant Robert Gangl BA mit der Funktion des stellvertretenden Abteilungsleiters bei der Einsatzabteilung (EA) der LPD Tirol betraut. Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac nahm am 3. Juli 2026 im Beisein des stv. Landespolizeidirektors, Generalmajor Johannes Strobl BA, und dem Leiter der Einsatzabteilung, Oberst Erich Lettenbichler, die Ausfolgung des Bestellsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Oberstleutnant Robert Gangl BA, seit Dezember 2024 Leiter der Landesleitzentrale, folgte als stellvertretender Leiter der Einsatzabteilung Oberstleutnant Markus Auinger nach, der mit Ablauf des 30. Juni 2026 in den Ruhestand trat.



LPD Helmut Tomac, stv. EA-Leiter Robert Gangl, Leiter EA Erich Lettenbichler und stv. LPD Johannes Strobl.



Amtsdirktorin Marika Mayrhofer

Neue Referentin der Abteilungsleitung bei der Personalabteilung der LPD Tirol

Mit 1. April 2026 wurde Amtsdirektorin Marika Mayrhofer zur neuen Referentin der Abteilungsleitung bei der Personalabteilung der LPD Tirol ernannt. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 27. April 2026 im Beisein des Leiters der Personalabteilung, Oberst Franz Übergänger BA, die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte der Beamtin zu ihrer neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Amtsdirktorin Marika Mayrhofer folgte als Referentin der Abteilungsleitung bei der Personalabteilung Amtsdirektor Anton Brida nach, der mit Ablauf des 31. März 2026 in den Ruhestand trat.



Landespolizeidirektor Helmut Tomac (li.) und der Leiter der Personalabteilung Franz Übergänger (re.) überreichen an Marika Mayrhofer das Bestellungsdekret (mi.).

Chefinspektor Georg Lercher

Neuer Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Telfs

Mit 1. Mai 2026 wurde Chefinspektor Georg Lercher zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Telfs ernannt.

Der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Johannes Strobl BA nahm am 30. April 2026 in Telfs im Beisein der Bezirkshauptfrau von Innsbruck-Land, Dr.in Kathrin Eberle, des Bezirkspolizeikommandanten von Innsbruck-Land, Oberst Gerhard Niederwieser BA, dem Bürgermeister von Telfs Christian Härting, Vertretern der Polizeiinspektionen des Bezirkes Innsbruck Land, Vertretern der Blaulichtorganisationen sowie einem Großteil der Exekutivbediensteten der PI Telfs die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.



v.l.: Stv. Landespolizeidirektor Johannes Strobl, Georg Lercher, Bezirkshauptfrau Kathrin Eberle und Bezirkspolizeikommandant Gerhard Niederwieser.

Chefinspektor Michael Gardener

Neuer Leiter des Ermittlungsbereiches Betrug beim Landeskriminalamt Tirol

Mit 1. Mai 2026 wurde Chefinspektor Michael Gardener zum neuen Leiter des Ermittlungsbereiches Betrug beim Landeskriminalamt Tirol ernannt.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 7. Mai 2026 im Beisein der Leiterin des Landeskriminalamtes Tirol, Oberst Katja Tersch MA, die Ausfolgung des Bestellungsdekrets vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe.

Mit 1. Mai 2026 folgte Chefinspektor Michael Gardener als Ermittlungsbereichsleiter Betrug Chefinspektor Franz Garber nach, der mit Ablauf des 30. April 2026 in den Ruhestand trat.



v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Michael Gardener und die Leiterin des Landeskriminalamtes Tirol, Katja Tersch.

Chefinspektor Michael Bader und Abteilungsinspektorin Sarah Hollerer

Neues Führungsduo bei der PI Lermoos (neu)

Anlässlich der Zusammenlegung der PI Leermoos mit der PI Bichlbach und Implementierung eines Bereiches „Verkehrsmanagement“ wurde mit 1. Mai 2026 Chefinspektor Michael Bader zum Inspektionskommandanten der PI Lermoos (neu) und Abteilungsinspektorin Sarah Hollerer zur 1. Stellvertreterin sowie zur neuen Leiterin der Außenstelle „PI Lermoos Verkehrsmanagement“ ernannt.

Der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Johannes Strobl BA nahm am 30. April 2026 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Reutte, Major Michael Eder MA, die Ausfolgung der Bestellungsdekrete vor und gratulierte den beiden Führungskräften zu ihren neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgaben.



v.r.: Stv. Landespolizeidirektor Johannes Strobl, Sarah Hollerer, Michael Bader und Bezirkspolizeikommandant Michael Eder.



Kontrollinspektor Martin Santeler

Neuer Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Ried im Oberinntal

Mit 1. Juni 2026 wurde Kontrollinspektor Martin Santeler zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Ried im Oberinntal ernannt.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac nahm am 29. Mai 2026 im Beisein des Bezirkspolizeikommandanten von Landeck, Oberstleutnant Christoph Patigler BA MA, die Ausfolgung des Beststellungsdekretes vor und gratulierte dem Beamten zu seiner neuen und verantwortungsvollen Führungsaufgabe. Kontrollinspektor Martin Santeler folgte als Kommandant der Polizeiinspektion Ried im Oberinntal Chefinspektor Georg Lercher nach, der mit 1. Mai 2026 zum neuen Kommandanten der PI Telfs bestellt wurde.



v.l.: Landespolizeidirektor Helmut Tomac, Martin Santeler und Bezirkspolizeikommandant Christoph Patigler.

Sponsionsfeier von neuen leitenden Beamten in Wr. Neustadt

Leutnant Bernd Danler BA und Leutnant Georg Rainer BA schlossen die dreijährige E1 Ausbildung erfolgreich ab.

Am 26. Juni 2026 fand an der Fachhochschule Wiener Neustadt die Sponsionsfeier für neue leitende Beamte statt. Unter den Absolventen waren auch zwei Polizeibeamte der Tiroler Polizei, die vom Leiter der Personalabteilung Oberst Franz Übergänger BA begleitet wurden. Leutnant Bernd Danler BA und Leutnant Georg Rainer BA haben ihre dreijährige E1-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und werden ab 01. Juli 2026 das Team der leitenden Beamten in Tirol verstärken. Am 29. Juni 2026 empfing Landespolizeidirektor Helmut Tomac die beiden neuen Offiziere in der LPD Tirol und wünschte Ihnen alles Gute zum Start ihrer verantwortungsvollen Offizierslaufbahn. Ab 1. Juli 2026 werden Leutnant Bernd Danler BA das Bezirkspolizeikommando Schwaz und Leutnant Georg Rainer BA das Bezirkspolizeikommando Kufstein als weitere leitende Beamte verstärken.



voll.: Georg Rainer, Leiter der Personalabteilung Franz Übergänger und Bernd Danler bei der Sponsionsfeier in Wiener Neustadt.

Vertragsunterzeichnung zur neuen Polizeiinspektion Jenbach

Am Mittwoch, den 18. Februar 2026 unterzeichneten Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, der Direktor der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden, Dr. Dietmar Härting und der Leiter der Technik Tirol, Ing. Michael Wurzenrainer, in Anwesenheit des Jenbacher Bürgermeisters Dietmar Wallner und Architekten DI Bernhard Stöhr in der Marktgemeinde Jenbach den Mietvertrag für die neue Polizeiinspektion Jenbach.

Die neue Polizeiinspektion Jenbach, die im Herbst 2026 in Betrieb gehen wird, verfügt über einen barrierefreien Zugang und bietet den 22 Polizistinnen und Polizisten auf einer Nutzfläche von rund 330 m² moderne, funktionale und den Si-



v.l.: Mag. Helmut Tomac, Dr. Dietmar Härting, Ing. Michael Wurzenrainer, DI Bernhard Stöhr und Bgm Dietmar Wallner bei der Vertragsunterzeichnung.



Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden.“

„Auf Wunsch der Gemeinde Jenbach war es uns als Baugenossenschaft Frieden ein ganz besonderes Anliegen durch verstärkten Eigenmitteleinsatz der Polizei Räumlichkeiten im Rahmen der sehr engen Mietobergrenzen bereitstellen zu können“, sagte Direktor Härting von der Siedlungsgenossenschaft.

ChefInsp Stefan Eder,
Büro L1 ÖA

*Die zukünftige
PI Jenbach*

cherheitsanforderungen entsprechende Räumlichkeiten sowie vier Tiefgaragenplätze für Dienstkraftfahrzeuge.

Landespolizeidirektor Tomac betonte bei der Vertragsunterzeichnung: „Die Polizeiinspektionen fit in die Zukunft zu führen, zählt zu den wichtigen Aufgaben der Geschäftsleitung der Landespolizeidirektion Tirol. Neben einer effizienten und bürgernahen Polizeiarbeit kommt es dabei auch auf ideale Arbeitsbedingungen für unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an. Mit der neuen Polizeiinspektion in Jenbach haben wir ein weiteres Mosaik auf diesem Weg in Um-

setzung gebracht. Das war in budgetär angespannten Zeiten alles andere als einfach. Jenbach steht aber als Beweis dafür, dass durch ein zielgerichtetes Miteinander viel möglich ist. Der Dank gilt der Gemeinde Jenbach ebenso wie der Geschäftsführung der Gemeinnützigen



Besuch von Ministerialrat Mag. Manfred Zirnsack bei der LPD Tirol

Vom 28. bis zum 30. April 2026 stattete der Leiter der Abteilung BMI II/BPD/3 (Ressourcensteuerung LPD), Ministerialrat Mag. Manfred Zirnsack, in Begleitung seines Mitarbeiters Amtsdirektor Wolfgang Fenz der LPD Tirol einen Besuch ab. Im Zuge seines Aufenthaltes standen Arbeitsbesprechungen mit der LPD-Geschäftsleitung, dem Büro A1, der Personalabteilung und der SVA am Programm. Den Schwerpunkt bildete jedoch die Veranschaulichung der Arbeitsabläufe der LPD Tirol, respektive der Logistikabteilung, innerhalb des neu errichteten Sicherheitszentrums und des daraus resultierenden Personalbedarfs.

Hierfür wurden die PI Innsbruck Sicherheitszentrum mitsamt des Kontrollstandes, die Sicherheitszentrale, das neue Polizeianhaltezentrum und das Einsatztrainingszentrum, die Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie der Serverraum und der Hochverfügbarkeitsraum der DDS besichtigt. Darüber hinaus wurden das Informationsmanagement und die Zusammenarbeit der LPD Tirol mit dem BMI und der BIG/ARE beleuchtet.

Ministerialrat Mag. Zirnsack war beeindruckt von der Vielschichtigkeit der



v.l.: Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Ministerialrat Mag. Manfred Zirnsack und der stv. Landespolizeidirektor Generalmajor Johannes Strobl BA.

Themen und Aufgabenstellungen und nimmt die Einblicke in das Sicherheitszentrum Tirol zum Anlass, sich einen gesamtheitlichen Überblick über künftige Sicherheitszentren, wie in St. Pölten oder Wien-Meidling, zu verschaffen.

Im Zuge seines Besuches gab der BMI-Abteilungsleiter der Geschäftsführung und den Führungskräften der LPD Tirol

zudem Einblicke über den Stellenplan des Bundes und über laufende Projekte im Bundesministerium für Inneres.

Bgdr Martin Kirchler,
Büroleiter A1

Eröffnung Culinarium und Cafeteria im Sicherheitszentrum Tirol

Seit Juni 2026 gibt es im Sicherheitszentrum Tirol ein Mitarbeiterrestaurant und eine Cafeteria. Die Firma Sodexo sorgt dabei für die Verpflegung im Haus, bei Großeinsätzen sowie zukünftig im BZS Absam/Wiesenhof.

Nach langem Warten war es am 1. Juni 2026 soweit. Das Mitarbeiterrestaurant Culinarium und die Cafeteria gingen in Betrieb. Auf Einladung der Geschäftsleitung fand ein kleiner Eröffnungsakt statt, bei dem mehr als 150 interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilnahmen.

Landespolizeidirektor Helmut Tomac bedankte sich in seiner Ansprache beim Ernährungs- und Genussteam der LPD Tirol sowie bei den Bediensteten der Logistikabteilung für die intensiven Vorbereitungsarbeiten und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Sodexo.

Im Anschluss wurde das Eröffnungsband durchtrennt und alle Gäste konnten sich vom Angebot der Küche und der Cafeteria überzeugen.

Das Ernährungs- und Genussteam wird das Feedback der Bediensteten der jeweiligen Abteilungen in regelmäßigen Treffen an die Firma Sodexo herantragen. Für Wünsche und Anregungen stehen Herbert Kindlhofer (FGA), Lukas Kirchner (LA), Lisa Köll (L1), Roland Friedl (PV), Cornelia Sturm (SPK) und



Symbolische Durchtrennung des Eröffnungsbandes durch den Regionalleiter West von Sodexo Stefan Hofmeister und Landespolizeidirektor Helmut Tomac

Julia Pfurtscheller (EA) gerne zur Verfügung.

Im LPD-Intranet sind wichtige Infos sowie der Speiseplan für die gesamte Woche zu finden. Sowohl im Culinarium Restaurant als auch in der Cafeteria

kann nur unbar bezahlt werden, wobei auch die Edenred-Lebensmittelkarte verwendet werden kann.

*Rev. Lisa Köll,
Büro L1 ÖA*



Frühjahrstagung der LPD Tirol mit den BH Sicherheitsreferenten

Die Landespolizeidirektion Tirol ist einerseits Sicherheitsbehörde für das Gebiet der Landeshauptstadt Innsbruck und andererseits Oberbehörde in sicherheitsbehördlichen Belangen. Der regelmäßige Austausch mit den Bezirkshauptmannschaften in ihrer Rolle als örtliche Sicherheitsbehörden ist wichtig und wird auf partnerschaftliche Weise gepflegt. Auf bewährte Weise werden die Tagungen im Frühjahr auf die Sicherheitsreferenten und im Herbst auf die Bezirkshauptleute ausgerichtet. Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac begrüßte am 16. April 2026 die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Saal der Bundespolizei im neuen SIZE Tirol, wo die Sicherheitsreferenten und die jeweils fachlich zuständigen Organisationseinheiten der LPD die Gelegenheit nutzten, um unter der Leitung des



Gruppenfoto der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Landespolizeidirektor Helmut Tomac (vo. 4.v.r) und dem stv. Landespolizeidirektor Johannes Freiseisen (vo. 3.v.li.).



stellvertretenden Landespolizeidirektors und Geschäftsbereichsleiter B, HR Mag. Johannes Freiseisen MA, über aktuelle Herausforderungen und Entwicklungen gemeinsam zu reflektieren. Der thematische Bogen beinhaltete die strukturierte Bekämpfung und Vermeidung von Sozialleistungsbetrug, eine optimierte Lastenverteilung bei ID-Austria Registrierungen, Maßnahmen gegen Gewalt

bei zB Fußballspielen, kommunale Ansätze der örtlichen Sicherheitspolizei, Verfahrensführung in diversen Administrations-, Verwaltungsstraß- und Datenschutzangelegenheiten, Kinder- und Jugendschutzaspekte im Zusammenhang mit der Umsetzung des EU Asyl- und Migrationspaketes, Vorschreibung sicherheitspolizeilicher Kosten sowie verwaltungsgerichtliche Verfahren.

Mag. Christian Schmalzl,
Büroleiter

Landespolizeidirektor Helmut Tomac
begrüßte die Teilnehmerinnen und
Teilnehmer im Saal der Bundespolizei.

Blaulichttage 2026 – Berufsorientierung Polizei

Am 18. und 19. März 2026 fanden im neuen Sicherheitszentrum Tirol sowie im BZS Absam die diesjährigen Blaulichttage „Berufsorientierung Polizei“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Bewerberinnen und Bewerbern einen umfassenden Einblick in das Berufsbild der Polizei zu ermöglichen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten eine realistische Vorstellung vom Exekutivdienst und dessen typischen Aufgaben erhalten. Darüber hinaus sollte ein Überblick über die Organisationsstruktur sowie die vielfältigen Aufgabengebiete der Polizei vermittelt werden. Am ersten Tag eröffnete Revierinspektor Matthias Heiss der Personalabteilung die Veranstaltung an der insgesamt 19 Interessentinnen und Interessenten teilnahmen. Nach einer allgemeinen Vorstellungsrunde der Referentinnen und

Referenten sowie der Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßte der Leiter der Personalabteilung, Oberst Franz Übergänger BA, die Anwesenden offiziell. Im Anschluss daran informierten Gruppeninspektorin Sandra Lukasser-Sarcoli und Revierinspektor Matthias Heiss über das allgemeine Berufsbild der Polizei, die Karriere- und Verdienstmöglichkeiten, das Auswahlverfahren sowie die allgemeinen Rahmenbedingungen. Abteilungsinspektor Mattias Gapp erläuterte den Aufbau des neuen Sicherheitszentrums und führte die Anwesenden durch das Sicherheitszentrum. Kontrollinspektor Michael Kriechhammer zeigte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die PI Innsbruck-Saggen und gab ihnen einen Einblick in den Dienstbetrieb vor Ort. Am zweiten Tag fanden sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim BZS



Der Leiter der Personalabteilung Oberst Franz Übergänger BA begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Im BZS Absam informierten Chefinspektorin Plankensteiner, Gruppeninspektor Kirchmair und weitere Lehrerinnen und Lehrer über die Ausbildung zum Polizeibediensteten.



Absam ein wo sie von Revierinspektor Matthias Heiss sowie Gruppeninspektor Christoph Kirchmair empfangen wurden. Chefinspektorin Daniela Plankensteiner M.Ed. gab ihnen einen Überblick über den Ausbildungsaufbau sowie die Inhalte der zweijährigen Grundausbildung. Anschließend erhielten sie einen Einblick in das Einsatztraining und im Anschluss daran erfolgte die Einteilung in drei Gruppen bei denen unterschiedliche Stationen (Streifendienst, Modulares Kompetenztraining sowie Unterrichtseinblick) durchlaufen wurden und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Grundkenntnisse übermittelt wurden. Nach Abschluss dieser drei Stationen hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Aula des BZS noch die Möglichkeit zu einem informellen Austausch mit Schülerinnen und Schülern sowie Bediensteten. Das Ausfüllen eines Feedbackfragebogens beendet schlussendlich die Blaulichttage.

*RevInsp Matthias Heiss,
Personalabteilung*

Revierinspektor Heiss, Gruppeninspektorin Lukasser-Sarcoli und Abteilungsinspektor Gapp gaben Einblicke in den Polizeiberuf sowie das Sicherheitszentrum Tirol.



Erfolgreich doppelt qualifiziert: Lehre PLUS Matura in der LPD Tirol

Am 16. April 2026 durfte die Landespolizeidirektion Tirol Frau Warger begrüßen, die im Rahmen eines geplanten Reels Interviews mit Lehrlingen des Programms „Lehre PLUS Matura“ führte. Ziel ist es, authentische Einblicke in die Erfahrungen jener jungen Menschen zu geben, die sich für diesen anspruchsvollen und zukunftsorientierten Ausbildungsweg entschieden haben. Die LPD Tirol beschäftigt aktuell mehrere engagierte Lehrlinge, die parallel zu ihrer beruflichen Ausbildung auch die Matura absolvieren. Darunter Marcel, Luca und Niklas sowie Annika, die ihre Lehre bereits erfolgreich abgeschlossen hat.

Ein zentrales Motiv für die Entscheidung zugunsten von Lehre PLUS Matura ist die Kombination aus praxisnaher Ausbildung und zusätzlicher schulischer Qualifikation. Die Lehrlinge schätzen insbesondere die Möglichkeit, frühzeitig Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig ihre Zukunftsperspektiven durch die Matura deutlich zu erweitern – sowohl innerhalb der Polizei als auch darüber hinaus. Die Vereinbarkeit von Beruf und zusätzlicher schulischer Ausbildung stellt eine Herausforderung dar, die ein hohes Maß an Eigenorganisation und Motivation erfordert. Umso bedeutender ist die Unterstützung durch den Ausbildungsbetrieb und das persönliche Umfeld. Die Lehrlinge berichten übereinstimmend von sehr guten Rahmen-



Die vier Lehrlinge der LPD Tirol, die derzeit die Lehre mit Matura absolvieren.

bedingungen innerhalb der LPD Tirol, etwa durch Freistellungen für Kurse und ein verständnisvolles Umfeld, das sie auf ihrem Weg begleitet.

Auch hinsichtlich der beruflichen Zukunft sehen die Lehrlinge klare Vorteile: Die Kombination aus abgeschlossener Lehre und Matura eröffnet vielfältige Möglichkeiten – sei es für weiterführende Ausbildungen, ein Studium oder für berufliche Entwicklungsschritte innerhalb der Polizei. Ein gemeinsamer Rat der Lehrlinge an Interessierte lautet: Wer motiviert und bereit ist, Zeit und Energie zu investieren, sollte die Chance nutzen.

Trotz des erhöhten Aufwands lohnt sich dieser Weg langfristig. Gute Zeitplanung, Durchhaltevermögen und die Bereitschaft Unterstützung anzunehmen sind dabei wesentliche Erfolgsfaktoren.

Die LPD Tirol setzt mit ihrem Engagement ein starkes Zeichen für die Förderung junger Talente und zeigt, wie wichtig moderne Ausbildungsmodelle wie Lehre PLUS Matura für eine erfolgreiche Zukunft sind.

ADir Brigitte Spörr,
Lehrlingsbeauftragte

86. Hahnenkammrennen in Kitzbühel

Positive Einsatzbilanz der Polizei

Vom 23. bis 25. Jänner 2026 fand heuer das alljährliche Hahnenkamm-Wochenende in Kitzbühel statt, an dem drei alpine Herren-Schirennen (Super-G am Freitag, Abfahrt am Samstag sowie Slalom am Sonntag) auf dem Programm standen. Ca. 87.000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer reisten zu diesen Wettbewerben in die Gamsstadt, um die Rennen am Hahnenkamm bzw. Ganslernhang live miterleben.

Zur sicherheitspolizeilichen Überwachung wurde wieder eine behördliche Einsatzleitung beim Finanzamt Kitzbühel mit Bezirkshauptmann Michael Berger und eine exekutive Einsatzleitung mit Bezirkspolizeikommandant Martin Reisenzein eingerichtet, um die kriminal-, verkehrs-, und ordnungspolizeili-

chen Einsätze entsprechend koordinieren und abwickeln zu können. Während des gesamten Hahnenkamm-Wochenendes waren rund 550 Polizisten und Polizistinnen im Verkehrsdienst, Ordnungsdienst, Sicherheitsdienst und Robusten Raumschutz sowie der Einsatzinheit der LPD Tirol (EE-T) im Einsatz, die für die Sicherheit und Ordnung rund um diese Veranstaltung sorgten. Alle eingesetzten Polizeikräfte sowie Kräfte des BZS Absam leisteten sehr wertvolle Arbeit im Laufe dieses herausfordernden Wochenendes. Das Hahnenkammwochenende verlief ohne besondere Vorfälle und die Zuschauer konnten drei Tage lang ein sicheres und stimmungsvolles Schispektakel im medialen Schaufenster der Weltöffentlichkeit genießen.

„Der Dank gilt sowohl allen eingesetzten Polizistinnen und Polizisten mit Unterstützung der Schülerinnen und Schülern des BZS-Absam in der operativen Polizeiarbeit vor Ort, als auch allen Einsatzkräften in den unterschiedlichsten Funktionen – sei es in der Linienorganisation, in Stabsfunktionen oder Sonderverwendungen, die mit ihrer professionellen Arbeit einen wertvollen Beitrag zum reibungslosen Gelingen dieses sportlichen Großevents geleistet haben“, brachte es Landespolizeidirektor Helmut Tomac in seinem Dankschreiben an die Einsatzkräfte zum Ausdruck.

*GrInsp Bernhard Gruber,
Büro L1 ÖA*



Abfahrtsieger Giovanni Franzoni mit einigen Polizistinnen und Polizisten.



v.l.: BPKdt von Schwaz Christoph Hechenblaiker, EA-LLZ Leiter Robert Gangl, stv. LPD Johannes Strobl und BPKdt von Kitzbühel, Martin Reisenzein.



Der stv. Landespolizeidirektor Johannes Strobl begrüßte am Samstag die Kräfte der Einsatzinheit Tirol.



Die Polizeicrew der „Libelle“ hatte die Streif bestens im Blick.



Einsatz der EE-Tirol bei der 62. Münchner Sicherheitskonferenz

Die Einsatzeinheiten der LPD Tirol und LPD Salzburg unterstützten vom 12. bis 15. Februar 2026 die bayerische Polizei im Rahmen der 62. Münchner Sicherheitskonferenz mit insgesamt 64 Beamten*innen. Ziel war es, die umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen personell zu verstärken und einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Neben Österreich unterstützten auch noch die Schweiz, Niederlande, Frankreich und Tschechien mit ihren Einsatzeinheiten. Die Unterstützung war notwendig, da aufgrund der Faschingsfeierlichkeiten keine weiteren Kräfte aus anderen deutschen Bundesländern nach München entsandt werden konnten. Zusätzlich fand am 14. Februar 2026 eine Demonstration mit ca. 200.000 bis 250.000 Teilnehmer*innen auf der Theresienwiese in München statt.

Die österreichischen Einsatzkräfte wurden im unmittelbaren Bereich der beiden Veranstaltungshotels (Hotel Bayerischer Hof, Hotel Rosewood München) eingesetzt. Aufgaben waren die Überwachung des Zu- und Abstroms des Fahrzeug- und Fußgängerverkehrs

und im Falle einer Evakuierung die Leitung der Konferenzteilnehmer in sichere Bereiche.

Nach kurzer Unterweisung durch den bayerischen Abschnittskommandanten in die Aufgabenfelder erging an die österreichischen Einsatzeinheiten eine rechtliche Unterweisung hinsichtlich der geltenden Bestimmungen und polizeilichen Befugnisse. Die Beamten*innen wurden vollumfänglich mit den Befugnissen der bayrischen Polizei

im Rahmen völkerrechtlicher Verträge ausgestattet.

Die Möglichkeit der bilateralen Zusammenarbeit stellte für alle Einsatzkräfte eine besondere Gelegenheit dar, über den Tellerrand hinauszublicken und wichtige Erfahrungswerte in der Einsatzabwicklung zu gewinnen.

*Chef Insp Aljoscha Indrich,
Einsatzabteilung*



Die EE-Tirol mit Innenminister Gerhard Karner bei der Sicherheitskonferenz in München.



Die EE-T bei der 62. Münchner Sicherheitskonferenz in München

Neues ELIF-Fahrzeug bei der Einsatzabteilung

Kommunikation, die ankommt

Bei größeren Einsatzlagen entscheidet nicht nur die Präsenz, sondern vor allem die richtige Kommunikation über einen geordneten Ablauf. Eine besondere Rolle nimmt dabei das Einsatz-, Leit- und Informationsfahrzeug (ELIF) der Einsatzabteilung der LPD Tirol ein. Als speziell geschulte Besatzung ist man dabei nicht nur Fahrer, sondern zugleich Techniker und Sprecher (Kommunikationsschnittstelle) nach außen.

Das ELIF kommt vor allem bei Veranstaltungen mit erhöhtem Personenaufkommen zum Einsatz – etwa bei Demonstrationen, Fußballspielen oder größeren Events. Ziel ist es, Informa-

tionen schnell, klar und zielgerichtet an die anwesenden Personen zu übermitteln und dadurch zur Deeskalation und Sicherheit beizutragen.

Herzstück des Fahrzeugs sind die LED-Anzeigepaneele am Dach über die individuell gestaltete Laufschriften angezeigt werden können. Ergänzt wird dies durch ein leistungsstarkes Lautsprechersystem, mit dem Durchsagen über größere Distanzen verständlich übertragen werden. Die Inhalte erfolgen in der Regel im Auftrag des vor Ort befindlichen Behördenvertreters und werden durch die ELIF-Besatzung technisch umgesetzt und situationsgerecht

kommuniziert. Die Tätigkeit erfordert neben technischem Verständnis auch Kommunikationsfähigkeiten und Verantwortungsbewusstsein. Eine sichere Fahrzeugführung, rasches Arbeiten unter Zeitdruck sowie ein Gefühl für klare und adressaten-gerechte Kommunikation sind gefragt. In vielen Lagen zeigt sich: Eine rechtzeitige und verständliche Information kann wesentlich zur Beruhigung der Situation beitragen und polizeiliche Maßnahmen unterstützen.

*Chef Insp Aljoscha Indrich,
Einsatzabteilung*



Das neue ELIF-Fahrzeug im Einsatz bei einer Demo.



Ca. 20.000 Besucher beim Konzert von Christina Aguilera auf der Idalpe in Ischgl

Herausfordernder Polizeieinsatz bei Konzertveranstaltungen in Ischgl

Im April 2026 fanden anlässlich der „Top of the Mountain“-Konzertreihe mehrere Veranstaltungen im Schigebiet von Ischgl statt, bei denen die Polizei unter anderem für den Sicherheitsdienst während der Konzerte auf der Idalpe aber auch für die Überwachung der Veranstaltungen im Ortsgebiet von Ischgl zuständig war.

Die Vorbereitungen für diese Großveranstaltungen begannen bereits im Februar 2026 und umfassten mehrere Koordinationsbesprechungen mit allen beteiligten Organisationen, dem Veranstalter sowie Vertretern der Silvrettaseilbahn AG. Unter der Federführung des BPK Landeck wurden zahlreiche Anfragen, Dienstanweisungen und Personal-

anforderungen koordiniert, die die zuständigen Stellen der LPD Tirol und der BH Landeck umfassend unterstützten. Im Rahmen des Closing-Wochenendes vom 1. bis 3. Mai 2026 wurde die Polizeiinspektion Ischgl insbesondere zur Nachtzeit durch zusätzliche Kräfte der Einsatzabteilung (SRK BE und EA EE) verstärkt. Das Hauptkonzert am 2. Mai auf der Idalpe mit dem internationalen Top-Star Christina Aguilera lockte ca. 19.000 begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer an. Bei der Einsatzbesprechung um 10:30 Uhr nahmen neben dem Gesamteinsatzleiter Chefinspektor Georg Plattner des BPK Landeck, der Inspektionskommandant von Ischgl, Chefinspektor Martin Wechner, der Zugskommandant und die Gruppenkommandanten der GSOD-Kräfte sowie Mag. Markus Pale als Vertreter der BH Landeck teil.



Abschließende Sicherheitsbesprechung im Bereich der Veranstaltung mit Vertretern des Sicherheitsdienstes, der Rettung, der Silvretta-seilbahn AG sowie der Polizei.



Chefinspektor Georg Plattner (re.) und Chefinspektor Martin Wechner (li.) in der Einsatzleitung.

Während des Veranstaltungswochenendes war Ischgl mit rund 20.000 Gästen ausgelastet, zusätzlich reisten zahlreiche Tagesgäste zum Konzert an. Am Haupteinsatztag am 2. Mai waren neben den GSOD-Einsatzkräften auch Drohnenoperatoren sowie ein Sprengstoffspürhundeteam vor Ort. Nach einer abschließenden Sicherheitsbesprechung im Veranstaltungsgelände bezogen alle Einsatzkräfte ihre zugewiesenen Positionen. Die Einsatzleitung wurde in enger Abstimmung mit Veranstalter, Bergbahnen und Sicherheitsdienst im Nahbereich der Bühne eingerichtet und die Veranstaltung mittels Drohnen überwacht. Nach einem DJ-Set erfolgte um 16:45 Uhr die geordnete Räumung des Geländes.

Die besondere Herausforderung für die Polizei lag in der Vermeidung von Drucksituationen vor der Bühne sowie

im Bereich der Gondelzugänge. Die Stimmung bei den Konzertgästen blieb aber durchgehend ruhig und entspannt.

Ein Einschreiten durch das Aufnahme- und Abarbeitungsteam war nicht erforderlich. Der Polizeieinsatz wurde um 18:00 Uhr beendet. Allen eingesetzten Polizistinnen und Polizisten, insbesondere der Polizeiinspektion Ischgl unter der Leitung von Chefinspektor Martin Wechner, gilt ein besonderer Dank. Abschließend wird angeführt, dass bei allen Konzertveranstaltungen im April in Ischgl mit insgesamt rund 58.000 Besucherinnen und Besuchern – abgesehen von geringfügigen Vergehen – keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen waren.

*Chefinsp Georg Plattner,
BPK Landeck*



Einsatzkräfte der Einsatzeinheit Tirol beim Konzert von Christina Aguilera.



Frühjahrsmesse 2026 in Innsbruck

Polizei informierte zum Thema Trendsportgeräte

Die 41. Tiroler Frühjahrsmesse bot in diesem Jahr von 11. bis 14. März 2026 mit rund 330 Ausstellern unter dem Motto „Erlebnis für die ganze Familie“ ein vielseitiges Angebot. Rund 35.700 Besucherinnen und Besucher nutzten die Messe als Einkaufs-, Erlebnis- und Informationsplattform. Die Landespolizeidirektion Tirol war dieses Jahr wieder mit einem Stand auf der Messe vertreten. Im Fokus standen dieses Jahr Trendsportgeräte, insbesondere der E-Scooter. Mit einem kleinen Polizeiteam bestehend aus Sicherheitskoordinatorinnen und Sicherheitskoordinatoren sowie Bediensteten der Fahrradpolizei wurde das Projekt „SICHER am (E-) Bike“, eine Kooperation mit der Stadt Innsbruck und dem Verein Sicheres Tirol vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger aus allen Tiroler Bezirken haben bei diesem Projekt die Möglichkeit, sich für einen kostenlosen (E-) Bike Kurs anzumelden. Ein Instruktor gibt Tipps, wie man das eigene Fahrrad besser kennen lernt, das Körperbewusstsein stärkt, Routen richtig plant und Gefahren besser einschätzt. Die Auftaktveranstaltung dazu findet im Rahmen des Umwelt- und Bewegungsfestes der Stadt Innsbruck am 11. April 2026 am Marktplatz in Innsbruck statt.

Bedienstete des Büro Öffentlichkeitsarbeit und der Landesverkehrsabteilung



Polizeistand mit Motorrad

informierten an allen vier Tagen über die Bestimmungen und Gefahren von Trendsportgeräten, die von Groß und Klein auf einem Parcours, der gemeinsam mit dem Mountainbike- und Downhillverein Tirol betreut wurde, ausprobiert werden konnten. Zusätzlich informierten die Polizei-

bediensteten über den Polizeiberuf und polizeiliche Themen, gaben Sicherheitstipps zu kriminalpolizeilichen Fragen und klärten über verwaltungs- und verkehrsrechtliche Themen auf.

Ein Serviceangebot, das sich in den letzten zwei Jahren auf der Frühjahrs- und



Veranstaltungsmanager Grlnsp Erwin Vögele vom Büro Öffentlichkeitsarbeit informierte die interessierten Kids über die Gefahren bei den Trendsportgeräten, insbesondere E-Scooter.

Revierinspektorin Jessica Taxer vom Büro A1 im Interview mit der Obfrau-Stv. des MTB & Downhill Vereins Tirol, Celine Blochberger.

Herbstmesse etabliert hat, ist die Registrierung der ID Austria. Dieser Service der Bediensteten der Sicherheits- und Verwaltungspolizeilichen Abteilung (SVA) wurde auch in diesem Jahr gut und gerne angenommen.

Rev. Lisa Köll,
Büro L1 ÖA

„GEMEINSAM.SICHER“ – Umwelt- und Bewegungsfest in Innsbruck

Am 11. April 2026, in der Zeit von 10:00 bis 18:00 Uhr, fand bei frühlingshaften Bedingungen das Umwelt- und Bewegungsfest am Innsbrucker Marktplatz statt, an welchem sich das Stadtpolizeikommando Innsbruck mit der Initiative „Gemeinsam.Sicher“ beteiligte.

Gleichzeitig wurde die Veranstaltung als offizieller Auftakt für die landesweite Präventionskampagne „Sicher am (E-)Bike“ genutzt. Die Kampagne wurde bereits im Jahr 2025 in der Stadt Innsbruck ausgerollt und fußt auf einer Kooperation zwischen der Landespolizeidirektion Tirol und dem Verein „Sicheres Tirol“. Ziel dieses Projektes ist die Verringerung von Unfällen mit Mountain- und E-Bikes insbesondere im alpinen Gelände. Zu diesem Zweck wurde für Besucherinnen und Besucher beim Umwelt- und Bewegungsfest die Möglichkeit geboten, sich über das sichere Fahren umfassend zu informieren, das eigene Können bei einem Fahrsicherheitsparcours unter Beweis zu stellen oder an einer mobilen Radwerkstatt die Fahrräder von Fachleuten auf ihre Verkehrstauglichkeit überprüfen zu lassen. Der „GEMEINSAM.SICHER“-Stand, mit Beteiligung der Aktion „Coffee with



Landespolizeidirektor Helmut Tomac im Gespräch mit einem E-Biker

Cops“ und der Fahrradpolizei, fand unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern regen Andrang und konnte mit attraktiven Give-Aways sowie Gutscheinen für ein kostenloses Fahrsicherheitstraining aufwarten. Unter den Interessierten befanden sich Menschen sämtlicher Altersgruppen, welche sich bei Gesprächen mit den Sicherheitsbeauftragten, Gruppeninspektorin Ursula Embacher (PI Neu-Arzl) und Inspektor



Polizeiberatung „Rund ums Rad“ für jung und alt.



v.l. GrInsp Bernhard Laimgruber, Martin Pfanner (KFV), Bgdr Martin Kirchler BA MA, KontrInsp Manfred Peer, Gerhard Meister (Verein „Sicheres Tirol“), Nikolaus Ribis, Michael Steger (Klimabündnis), Mag Helmut Tomac und Celine Blochberger

Phillipp Jenewein (PI Saggen), über verschiedenste Themen informieren bzw. austauschen konnten.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und der Leiter des Büro A1, Brigadier Martin Kirchler BA MA, statteten der Veranstaltung ebenfalls einen Besuch ab und konnten sich persönlich einen Eindruck vom vielfältigen Angebot der Veranstaltung machen.

KontrInsp Manfred Peer,
SPK-Sicherheitskoordinator



„GEMEINSAM.SICHER“ - Sicherheitstag in Absam

Am 25. April 2026 fand in Absam der 3. Absamer Sicherheitstag anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Absam statt. Die Veranstaltung wurde von der Gemeinde und der FF Absam organisiert, wobei auch die Polizei maßgeblich eingebunden war. Neben Feuerwehr, Rettung und Polizei nahmen auch das Bundesheer, der ÖAMTC sowie weitere Organisationen und Vereine aus dem Sicherheitsbereich teil.

Ziel der Veranstaltung war es, der Bevölkerung Einblicke in die Aufgaben, Zuständigkeiten, Ausrüstung und Einsatzabläufe der beteiligten Organisationen zu geben sowie umfassende Präventionsarbeit zu leisten. Die Polizei informierte dabei insbesondere zu Themen wie Eigentumsschutz, Gewaltschutz, Jugendschutz, Internetkriminalität und Trendsportgeräte. Zudem wurde die Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ aktiv präsentiert.

Der Sicherheitstag begann um 10:00 Uhr mit einer groß angelegten Evakuierungsübung unter der Annahme „Die Schule brennt“, an der mehrere Feuerwehren sowie das Rote Kreuz beteiligt waren. Die offizielle Eröffnung erfolgte um 11:00 Uhr durch Bürgermeister Manfred Schafferer. Während der gesamten Veranstaltung führte ein Moderator durch das Programm und machte Interviews

mit Vertretern der teilnehmenden Organisationen.

Zu den Höhepunkten zählten die Vorführung eines Polizeidiensthundes sowie die Präsentation des Polizeihubschraubers „Libelle“. Darüber hinaus war die Kinderpolizei mit einem eigenen Stand vertreten, wo Informationsmaterialien und Giveaways übergeben und Kinderpolizeiausweise ausgestellt wurden. Die



Polizei präsentierte sich mit mehreren Stationen, darunter ein Fahrzeug- und Einsatzmittelstand, Schutzausrüstung sowie ein Präventionsstand.

Die Veranstaltung verlief reibungslos, war sehr gut besucht und wurde bei hervorragenden Wetterbedingungen als äußerst gelungen bewertet.

*Chef Insp Martin Mayr,
PIKdt Hall i.T.*

„GEMEINSAM.SICHER“ - Regionales Vernetzungstreffen in Telfs

Am 30. April 2026 lud die Polizei gemeinsam mit der Marktgemeinde Telfs im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ zu einem regionalen Vernetzungstreffen ein. Ziel der Veranstaltung war es, den Austausch zwischen den Akteuren zu fördern, bestehende Kooperationen zu vertiefen

Neben dem stv. Landespolizeidirektor Generalmajor Johannes Strobl BA (vo. 4.v.li.) und dem Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck-Land, Oberst Gerhard Niederwieser (vo. 3.v.re.) war auch die Bezirkshauptfrau Dr.in Kathrin Eberle (vo. 5.v.re.), zahlreiche Polizeibedienstete, sowie Vertreter anderer Blaulichtorganisationen und der Gemeinde Telfs beim Vernetzungstreffen dabei.



Chefinspektor Hubert Perktold (li.) übergibt im Beisein von GenMjr Strobl BA sowie der Führungskräfte des BPK-Innsbruck und der Polizeiinspektionen des Bezirkes Innsbruck-Land symbolisch den Schlüssel der PI Telfs an seinen Nachfolger Chefinspektor Georg Lercher (re.).





ChefInsp Georg Lercher (mi.) mit einem Großteil seines PI-Teams in Telfs.

und aktuelle sicherheitsrelevante Themen gemeinsam zu erörtern.

Dieser Einladung folgten der stellvertretende Landespolizeidirektor Generalmajor Johannes Strobl BA sowie zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Politik, Verwaltung und Einsatzorganisationen, darunter Repräsentanten der Bezirkshauptmannschaft, der Feuerwehr, der Rettung, des Bezirksgerichts Telfs, der Straßenmeisterei Zirl sowie der Bergrettung und Bergwacht. Ebenso nahmen die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der umliegenden Gemeinden teil, was die große Bedeutung der regionalen Zusammenarbeit unterstreicht.

Im fachlichen Teil der Veranstaltung wurden die Neuerungen der 36. StVO-Novelle, mit Fokus auf E-Scooter, präsentiert und darüber hinaus aktuelle Entwicklungen und Erscheinungsformen der Kriminalität beleuchtet.

Neben dem inhaltlichen Austausch bot das Treffen auch einen würdigen Rahmen für personelle Veränderungen innerhalb der Polizei: Chefinspektor Hubert Perktold verabschiedete sich nach langjährigem, engagiertem Wirken als Inspektionskommandant in den Ru-

hestand. In diesem Zuge wurde auch sein Nachfolger, Chefinspektor Georg Lercher, offiziell vorgestellt und als Inspektionskommandant von Telfs willkommen geheißen.

Dieses Vernetzungstreffen verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig eine

enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen für die Sicherheit in der Region ist.

*AbtInsp Bernhard Painer,
Sicherheitskoordinator BPK Innsbruck*

„GEMEINSAM.SICHER“ - Regionales Vernetzungstreffen in Schwaz

Der jährlich bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz stattfindende Blaulichttag stand heuer ganz im Zeichen des Katastrophenschutzes. Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 7. Mai 2026 stand das Thema „Vorhersage von Extremwetterereignissen sowie Hochwasserwarnungen“ und damit eine der zentralen Herausforderungen für Behörden, Einsatzorganisationen und Infrastrukturbetreiber.

Auf Einladung von Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl kamen rund 20 Vertreterinnen und Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, der Feuerwehr, der Polizei, des Roten Kreuzes und der Wasserrettung sowie der TIWAG, des Wasserverbandes Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal und der Verbund Hydro Power AG zum diesjährigen Ver-

netzungstreffen zusammen. Ziel des Blaulichttages war es, den fachlichen Austausch zwischen Behörden, Einsatzorganisationen und weiteren Partnern zu stärken sowie aktuelle Sicherheitsthemen gemeinsam zu erörtern.

Im Rahmen von Fachvorträgen informierten Dr. Manfred Bauer, Leiter der Regionalstelle Tirol und Vorarlberg der GeoSphere Austria, sowie Mag. Georg Raffener MSc, Leiter des Sachgebiets Hydrographie und Hydrologie des Landes Tirol, über die aktuellen Möglichkeiten moderner Wetter- und Hochwasserprognosen. Dabei zeigten die Vortragenden insbesondere die Chancen, aber auch die Grenzen moderner Prognosemodelle auf.

Im Fokus stand die Frage, wie präzise sich Extremwetterlagen, Starkregenereignisse und Hochwasser mittlerweile vor-

hersagen lassen und welche Maßnahmen daraus für den Bevölkerungsschutz abgeleitet werden können. Die Vorträge bildeten die Grundlage für einen fachlichen Austausch zwischen Experten, Behördenvertretern, Einsatzorganisationen und Infrastrukturbetreibern. Diskutiert wurden unter anderem Einsatzstrategien bei Starkregen, Gewittern, Stürmen und Hochwasserlagen sowie die Bedeutung einer frühzeitigen Warnung und koordinierten Zusammenarbeit. Der Blaulichttag leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung auf mögliche Krisensituationen und zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit aller im Katastrophenschutz eingebundenen Organisationen.

*Obstlt Christoph Hechenblaikner,
BPKdt Schwaz*



1. Reihe: Bezirkshauptmann Dr. Michael Brandl, BPKdt Oberstleutnant Christoph Hechenblaikner BA MAS, Mag. Dr. Manfred Bauer, Mag. Georg Raffener MSc, Bezirksleitung der Feuerwehr Schwaz. 2. und 3. Reihe: Vertretung der Wasserrettung Schwaz / Achensee und Zillertal, Vertreter der TIWAG sowie Wasserverband Hochwasserschutz, Vertreter des Einsatzstabes Katastrophenschutz der BH Schwaz, Chefinspektor Thomas POHL M.Ed. (SIAK/ dzt BPK Schwaz zugeteilt), Vertreter der Bezirksrettung Schwaz, Vertreter der Hydro Power AG.



„Präventionskampagne „Sicher am (E-)Bike“ in Reutte, Kitzbühel und Landeck

Nach dem erfolgreichen Auftakt in Innsbruck wurden auch in den Bezirken Reutte, Kitzbühel und Landeck die „Sicher am (E-)Bike“ Veranstaltungen durchgeführt.

Am 24. April 2026 lud das BPK Reutte zur Veranstaltung in den Stadtpark Reutte. Bei hervorragendem Wetter und bester Stimmung nutzten zahlreiche Besucher*innen die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit der Polizei sowie den Sicherheitspartnern. Im Zuge

der Veranstaltung wurde auch die neue „Radkarte“ für den Bezirk Reutte vorgestellt.

Zwei Wochen später, am 9. Mai 2026, veranstaltete das BPK Kitzbühel im Schulpark im Zentrum der Stadt Kitzbühel dieselbe Veranstaltung. Aufgrund mehrerer parallel stattfindenden Veranstaltungen wurde das Angebot von der Bevölkerung vor allem in den Nachmittagsstunden genutzt. Neben Gesprächen zum Thema Verkehrssicherheit

beim „Coffee with Cops“ Stand wurden insgesamt 50 Kaffee an interessierte Besucher*innen „ausgeschenkt“.

Am 22. Mai 2026 wurde die Innenstadt von Landeck bei bestem Frühlingswetter zum Treffpunkt für alle Fahrradbegeisterten. Viele Interessierte nahmen die Möglichkeit wahr, an der Veranstaltung teilzunehmen und sich umfassend über aktuelle Themen rund um Sicherheit auf zwei Rädern zu informieren. Besonders die vielen vorbeikommenden Radfah-



Verantwortliche und Präsentationsstände der Polizei bei den Veranstaltungen in Reutte, Kitzbühel und Landeck.



rer*innen nutzten die Gelegenheit für persönliche Gespräche und praktische Tipps.

Bei sämtlichen Präventionskampagnen war Radio U1 mit dabei und bot eine musikalische Umrahmung der Veranstaltungen. Zudem führten die U1 Moderatoren Interviews mit den Bezirkspolizeikommandanten. Themen der Interviews waren die aktuellen Herausforderungen im Straßenverkehr, Unfallzahlen und die Bedeutung von Präventionsarbeit. Besonders großen Anklang

fanden auch die Fahrradparcours, die von den Besucher*innen mit Begeisterung ausprobiert wurden. Begleitet und betreut wurden diese von ausgebildeten Mountainbike- und E-Bike Trainer*innen, die wertvolle Tipps für mehr Sicherheit im Straßenverkehr vermittelten. Ein zentrales Thema vieler Gespräche waren zudem Fragen rund um die aktuelle StVO-Novelle. Hundert Gutscheine für kostenlose Fahrsicherheitstrainings mit dem Mountain- oder E-Bike wurden im Zuge der Veranstaltungen ausgegeben.

Dank dem Engagement der Polizeibeamten vor Ort sowie der gelungenen Zusammenarbeit mit dem Verein Sicheres Tirol, den beteiligten Gemeinden und allen mitwirkenden Institutionen konnten alle Veranstaltungen erfolgreich umgesetzt und ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung und Präventionsarbeit geleistet werden.

*RevInsp Jessica Taxer,
Büro A1*



Spannende Einblicke für 250 Kinder bei der Kinderpolizeiveranstaltung des Bezirkes Imst

Im Rahmen der Bezirksveranstaltung zum Thema „Sicher unterwegs mit Trendsportgeräten“ nahmen die Volksschulkinder der 3. und 4. Klassen am 28.05.2026 im Agrarzentrum Imst an einem abwechslungsreichen und lehrreichen Programm teil. Ziel der Veranstaltung war es, das Bewusstsein für Sicherheit im Straßenverkehr zu stärken und den verantwortungsvollen Umgang mit Trendsportgeräten zu fördern.

Die Polizei präsentierte an diesem Tag verschiedene Stationen, an denen die teilnehmenden Kinder Einblicke in die Arbeit der Exekutive erhielten. Vorgestellt wurden unter anderem Ausrüstungsgegenstände der Polizei, die Motorradpolizei, die Polizeidrohne, der „Tote Winkel“ im Straßenverkehr sowie das Aufgabenfeld eines Diensthundes.

Auch die Rettung war vor Ort und vermittelte den Kindern wichtige Grundlagen zu Erste-Hilfe-Maßnahmen. Ergänzt wurde das Programm durch die Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Bergrettung, die ihre Einsatzbereiche präsentierten und interessante Einblicke in ihre wichtigen

Aufgaben gaben. Zum Abschluss der Veranstaltung erklärte Gruppeninspektor Erwin Vögele vom Büro Öffentlichkeitsarbeit der LPD Tirol den Kindern die aktuelle Gesetzeslage für E-Scooter und vermittelte ihnen auf verständliche

Weise die wichtigsten Vorschriften und Verhaltensregeln für eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr.

Ein Dankeschön gilt dem Agrarzentrum Imst für die großzügige Zurverfügungstellung des Areals. Weiters



Umfassende Information der Kinder im Stationsbetrieb zum Thema „Sicher unterwegs mit Trendsportgeräten“



Veranstaltungsmanager Gruppeninspektor Erwin Vögele (vo. Mitte) mit den 250 Volksschulkindern in Imst.

den anwesenden Polizistinnen und Polizisten, die den Kindern mit großer Begeisterung und viel Geduld ihre vielfältige Arbeit nähergebracht und ihnen spannende Eindrücke aus dem Polizeialltag vermittelt haben. Ein besonderer Dank gebührt auch den be-

teiligten Einsatzorganisationen – der Freiwilligen Feuerwehr, der Rettung sowie der Bergrettung für ihr großes Engagement und die eindrucksvollen Einblicke in ihre wichtige Arbeit. Nicht zuletzt auch ein großes Danke an die teilnehmenden Schulen sowie den ca.

250 Volksschulkindern für ihr Interesse und ihre Begeisterung, die wesentlich zum Gelingen dieser lehrreichen Kinderpolizeiveranstaltung beigetragen haben.

*GrInsp Sabine Zangerl,
PI Imst*



Besonders interessierte die Kinder die EKO-Cobra-Vorführung mit dem Polizeihubschrauber



Kindersicherheitsolympiade und Blaulichttag in Langkampfen

Am 20. Mai 2026 fand in der NMS Langkampfen das Landesfinale der diesjährigen Kindersicherheitsolympiade statt. Dabei haben sich 10 Volksschulklassen der 3. und 4. Schulstufe aus Tirol für die Finalteilnahme qualifiziert und um den begehrten Sieg und Platz beim Bundesfinale in Wien gekämpft. Nach vier spannenden Wettkampfrunden – es war ein Quiz, ein Scooterparcours, eine Bausteinaufgabe und eine Feuerlöschübung zu absolvieren – krönte sich die Volksschule Innsbruck – Angergasse zum Siegerteam.

Gleichzeitig wurde durch die PI Kufstein in der Neuen Mittelschule Langkampfen ein Blaulichttag für die älteren Schüler abgehalten. Dabei wurden die Schüler*innen von Gruppeninspektorin Christine Kircher, Revierinspektor Tho-

mas Larch und Inspektorin Lea Rieder über Aufgaben und Ausrüstung der Polizei aufgeklärt. Auch ein Probesitzen auf dem Polizeimotorrad, welches extra in die Aula geparkt wurde, war möglich. Besonders interessiert hat die Schüler*innen beider Klassen natürlich auch die Vorführung der PDHI Innsbruck und

die Showeinlage des EKO Cobra samt Survivor, Libelle, Festnahme von zwei „Bankräubern“.

Die Veranstaltung war vom Zivilschutzverband Tirol, von der NMS Langkampfen, von der Gemeinde Langkampfen und dem Team der PI Kufstein perfekt organisiert. Insgesamt konnten



Die Siegermannschaft der VS Angergasse Innsbruck mit Hermann Gahr ua.



über 400 Schüler*innen die Polizei und auch andere Einsatzkräfte näher kennenlernen und die Volksschüler*innen überdies ihr ausgezeichnetes Wissen über Sicherheits- und Zivilschutzthemen beweisen.

Hptm Christoph Moser,
BPK Kufstein

Scooter-Parcours im Turnsaal der NMS Langkampfen



Insgesamt knapp 50 Teilnehmerinnen und Helfer:innen folgten der Einladung, an den Achensee zu kommen.
© Rotes Kreuz Schwaz / Mader



„Ladies first – Frauen stark im Dienst“

Einsatzorganisationen im Bezirk Schwaz vernetzen Frauen

Frauen aus Feuerwehr, Polizei, Wasserrettung, Bergrettung und Rotem Kreuz tauschen nicht nur Erfahrungen aus – sie werfen auch einen Blick hinter die Kulissen der jeweils anderen Organisationen. Mit „Ladies First – Frauen stark im Dienst“ entstand in Schwaz ein einzigartiges Projekt von Frauen für Frauen, das Vernetzung, Teamgeist und spannende Einblicke in die Welt der Einsatzorganisationen verbindet. Nach der Idee vor rund zwei Jahren war es dann heuer so weit.

„Männer sind oft in mehreren Organisationen tätig und dadurch automatisch besser vernetzt. Für Frauen gibt es solche Möglichkeiten oft noch zu wenig – genau das wollten wir ändern“, erklär-

te das Organisationsteam, bestehend aus Magdalena Bichler (Feuerwehr), Diana Fankhauser (Wasserrettung), Claudia Hellweger (Polizei) und Nathalie Spitaler (Roten Kreuz).

Ausschließlich weibliches Organisationsteam

Ganz nach dem Motto „Von Frauen für Frauen“ wurde bewusst ein rein weibliches Organisationsteam zusammengestellt. „Uns war wichtig, einen geschützten Rahmen zu schaffen, in dem Frauen ohne Druck Neues ausprobieren können“, betonte Magdalena Bichler. Nach zahlreichen Sitzungen, Planungen und auch einigen Herausforderungen

entstand schließlich ein abwechslungsreiches 1,5-tägiges Event.

Austausch, Mentaltraining und praktische Einblicke

Der Start erfolgte am Freitag den 29. Mai mit einem gemeinsamen Get-together in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schwaz. Neben kurzen Vorstellungen der Organisationen erwartet die Teilnehmerinnen ein Vortrag der Polizei sowie ein Mentaltraining zum Umgang mit belastenden Einsätzen. „Mentale Stärke und gegenseitige Unterstützung sind im Einsatzalltag enorm wichtig“, sagte Claudia Hellweger. Im Mittelpunkt des Abends stand aber vor allem das gegenseitige Kennenlernen.

Am Samstag den 30. Mai durften die Teilnehmerinnen selbst aktiv werden und die verschiedenen Organisationen hautnah erleben. Vorgestellt wurden unter anderem Rettungswagen, Drehleiter, Polizeiboot, Wasserrettungs-Techniken, Erste Hilfe sowie Bergrettungs- und Seiltechnik und vieles mehr. Ein spezielles Highlight war der Löschtrainer der Betriebsfeuerwehr Sandoz. Dort konnte echtes Feuer gelöscht werden – denn



Die Organisatorinnen hinter „Ladies First“ v.l.n.r. Claudia Hellweger, Nathalie Spitaler, Diana Fankhauser, Magdalena Bichler (c) Rotes Kreuz Schwaz / Mader



der erste Löschangriff kann entscheidend sein.

„Wir möchten Frauen die Möglichkeit geben, ohne Scheu und Vorurteile Neues auszuprobieren und Einblicke in andere Organisationen zu erhalten. Am Wichtigsten ist uns aber das gegenseitige Kennenlernen für kommende Einsätze“, erklärte Diana Fankhauser.

Unterstützung aller Organisationen

„Mit unserer Idee sind wir bei allen Organisationen auf offene Ohren gestoßen und haben große Unterstützung erfahren - was uns ganz besonders freut! Dafür ein Danke an alle Beteiligten - von den Führungskräften bis hin zu den zahlreichen Helferinnen und Helfern“ bedankte sich Nathalie Spitaler. Auch für die Verpflegung war bestens gesorgt. Eine sehr gelungene Veranstaltung. Mit „Ladies First – Frauen stark im Dienst“ setzen die beteiligten Organisationen ein starkes Zeichen für Vernetzung, Zusammenhalt und die Sichtbarkeit von Frauen im Einsatzwesen.

*Nathalie Spitaler,
Rotes Kreuz Schwaz*



Das Gelände bei der Seehofkapelle war Schauplatz der Veranstaltung. Den ganzen Samstag war Programm geboten und die Zeit für die Vernetzung genutzt.

© Rotes Kreuz Schwaz / Mader und © Bezirksfeuerwehrverband Schwaz / Woloschyn

Skitourenkurs der Alpinpolizei auf der Jamtalhütte

Im Zeitraum von 08. bis 16. April 2026 wurde auf der Jamtalhütte im Paznauntal der Skitourenkurs der Alpinpolizei Tirol durchgeführt. Die vorherrschenden Wetter-, Schnee- und Lawinenverhältnisse gestalteten sich während der gesamten Kursdauer als anspruchsvoll und fordernd, was ein hohes Maß an Umsicht und alpinen Kompetenz erforderte.

Trotz dieser herausfordernden Bedingungen konnten sämtliche Skitouren sicher und verantwortungsbewusst durchgeführt werden. Besonderes Augenmerk wurde auf die laufende Beurteilung der Lawinensituation sowie auf eine sorgfältige Tourenplanung gelegt.

Neben den praktischen Inhalten im Gelände wurden auch die polizeilich relevanten Ausbildungsbereiche umfassend vermittelt. Dazu zählten insbesondere Unfallerhebung im alpinen Gelände, Orientierung, Lawinenkunde sowie die Planung und Durchführung von Einsätzen unter winterlichen Hochgebirgsbedingungen.

Die Teilnehmer zeigten sich äußerst motiviert und engagiert. Ebenso zeichnete sich das Ausbildungsteam durch hohe fachliche Kompetenz und großen Einsatz aus. Der Kurs konnte erfolgreich und unfallfrei abgeschlossen werden.

Der Lehrgang unterstreicht einmal mehr die hohe Professionalität und Einsatzbereitschaft der Alpinpolizei in Tirol sowie deren zentrale Bedeutung für die Sicherheit im alpinen Raum.

*AbtInsp Christoph Silberberger,
AEG-Leiter Kufstein*





Polizei – Bergführerabzeichen in GOLD an Franz Poppeller

Am 7. April 2026 erhielt Gruppeninspektor Franz Poppeller im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in der Bundespolizeidirektion Wien das Polizei-Bergführerabzeichen in Gold. Die Auszeichnung wurde durch Generalmajor Peter Scheibner BA, Brigadier Rudolf König MA und Oberst Hans Ebner BA überreicht.

Gruppeninspektor Franz Poppeller begann bereits im Jahr 1998 mit seiner alpinpolizeilichen Ausbildung und schloss diese 2006 erfolgreich mit dem Diplom zum Polizei-Bergführer ab. Parallel dazu absolvierte er auch die Ausbildung zum staatlich geprüften Berg- und Schiführer. Seit vielen Jahren ist Franz Poppeller als stellvertretender Leiter der Alpinen Einsatzgruppe Innsbruck tätig. Darüber hinaus steht er als Flugretter auf den Hubschraubern des Bundesministeriums für Inneres im Einsatz.

Durch seine außergewöhnliche alpine Fachkompetenz, seine umfangreiche praktische Erfahrung sowie seine hohe Einsatzbereitschaft leistet Gruppeninspektor Poppeller seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Aus- und Fortbildung von Polizei-Bergführerinnen und Polizei-Bergführern auf Landes- und Bundesebene. Eine beeindruckende Anzahl an Kursen und Ausbildungsmaßnahmen, die er als Vortragender und Ausbilder begleitet hat, unterstreicht dieses außergewöhnliche Engagement. Auch im operativen Einsatzgeschehen stellt Gruppeninspektor

Poppeller seine alpine Leistungsfähigkeit und Führungsstärke immer wieder eindrucksvoll unter Beweis. Zahlreiche komplexe alpine Einsatzlagen wurden von ihm professionell koordiniert und erfolgreich bewältigt.

Die Landespolizeidirektion Tirol sowie die Leitung des Alpindienstes Tirol gratulieren Gruppeninspektor Franz Poppeller herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und bedanken sich für

seinen langjährigen, engagierten und vorbildlichen Einsatz im Dienst der Alpinpolizei. Seine Motivation, seine Verlässlichkeit und seine fachliche Kompetenz sind ein wertvoller Beitrag für die Sicherheit im alpinen Raum und ein Vorbild für viele Kolleginnen und Kollegen.

*Obstlt Viktor Horvath,
Leiter Alpindienst Tirol*



v.l.: GenMjr Peter Scheibner BA, GrInsp Franz Poppeller, Obst Hans Ebner BA und Bgdr Rudolf König MA © BMI Jürgen Makowecz

Polizeimusik Tirol „Hommage 2026“

Fulminantes Galakonzert im Congress Innsbruck

Mit dem Stück „Walking with Heroes“ begrüßte die Polizeimusik Tirol musikalisch 1500 Zuhörerinnen und Zuhörer zum diesjährigen „Hommage“-Konzert unter dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ im ausverkauften Saal Tirol des Congress in Innsbruck. Nach der humorvollen Einleitung des langjährigen Moderators Thomas Lackner stand anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums der Polizeimusik Tirol, die nach der Wachkörperzusammenführung als Dienstmusikkapelle des damaligen LPK Tirol mit Jahresbeginn 2006 neu aufgestellt wurde, die Begrüßung hochrangiger Ehrengäste durch Musikoffizier Manfred Dummer, wie unter anderem Landeshauptmann Anton Mattle, Sicherheitslandesrätin Astrid Mair, Verkehrslandesrat Rene Zumtobel, Landespolizeidirektor Hel-



Musikoffizier Manfred Dummer bei der Begrüßung der Ehrengäste.



Die Polizeimusik Tirol unter der Leitung von Michael Geisler begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer wieder vollends



Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac dankte den Musikerinnen und Musiker für ihren Einsatz.

mit Tomac mit seinem Stellvertreter Johannes Freiseisen, dem Präsidenten des Blasmusikverbandes Tirol Günther Platter, Bundespolizeimusikoffizier Franz-Kurt Grabenhofer und Bundespolizeimusikkapellmeister Johannes Biegler, auf dem Programm.

Mit dem Konzertmarsch „Salve Imperator“ von Julius Fucik und einem Ausflug in die Welt der Operette mit „Das Land des Lächelns“ von Franz Lehar setzte die Polizeimusik Tirol das Konzert fort. Beim „Türkischen Marsch“ von Wolfgang Amadeus Mozart in einem



Kapellmeister Michael Geisler leitete das Orchester wieder souverän.

neuen Arrangement von Kapellmeister Michael Geisler brillierten die Solisten Daniela Plankensteiner und Mathias Schuchter mit ihren Querflöten. Im Stück „The Magical Remote Control“ des Tiroler Komponisten Hermann Delago präsentierten die Musikerinnen und Musiker ihre humorvolle Seite und

vor allem ihr schauspielerisches Talent. Moderator Lackner beeindruckte in seiner Rolle als Reinigungsmann bzw. dem „Magical Remote Control“.

Nach der Pause stand die Uraufführung der symphonischen Vision „On the Peak“ von Kapellmeister Michael Geisler auf dem Programm. Geisler komponierte das beeindruckende Werk anlässlich der bevorstehenden Fertigstellung des neuen Sicherheitszentrums Tirol in Innsbruck. Mit imposanten Bildern und Videoaufnahmen vom mehrjährigen Bau des Sicherheitszentrums präsentierte der Leiter des Videoteams der Tiroler Polizei Ralf Lorbeg den musikalischen Gipfelsieg auf der Großbildleinwand.

Nach der Pause dankte Landespolizeidirektor Tomac einerseits den Musikern und Musikerinnen für ihren Einsatz als musikalische Repräsentanten der Tiroler Polizei bei Konzerten sowie



Moderator Thomas Lackner führte souverän durch das Programm und Obmann Erwin Vögele war wieder für die hervorragende Konzertorganisation verantwortlich.



dienstlichen Anlässen, insbesondere dem letzten musikalischen Geleit für verstorbene Polizeibedienstete und gab andererseits dem interessierten Publikum einen Einblick in die Entstehungsgeschichte des neuen Sicherheitszentrums.

Im zweiten Teil des Konzertes zeigte Solist Alexander Heim beim Stück „Impossible“ von Thomas Bergersen was auf der E-Gitarre möglich ist. Sängerin Romana Jenewein gab mit dem Songcontest-Siegerlied 2014 „Rise like a Phoenix“ von Conchita Wurst eine Hommage zum baldigen Songcontest in Wien ab. Bei einem Medley aus Hits der Rockgruppe Queen des legendären Freddy Mercury intonierte das Publikum lautstark „We will rock you“ und bei dem spanischen Volkstanz „Malaguena“ von Ernesto Lecuona gab die Polizeimusik feurige, rhythmische Klänge zum Besten.

Mit „Something Stupid“ am Ende des Konzertes wurde nicht wie erwartet an Frank und Nancy Sinatra erinnert, stattdessen tauschten fünf Musikantinnen und Musiker die Uniform gegen Lederhose und Dirndl und intonierten die Version von „Something Stupid“ der Global Kryner, was vom begeisterten Publikum mit „Standing Ovations“ belohnt wurde.

Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Michael Geisler und der Konzertorganisation von Obmann Erwin Vögele begeisterten die Musikerinnen und Musiker der Polizeimusik Tirol auch beim Hommage-Konzert 2026 die aus ganz Tirol angereisten 1500 Blasmusikfans.

Das nächstjährige „Hommage“-Konzert findet am 29. April 2027 wieder im Saal Tirol des Congress Innsbruck statt.

*Cheflnsp Stefan Eder,
stv. Büroleiter L1*

Die Solisten Romana Jenewein, Mathias Schuchter und Daniela Plankensteiner sowie Alexander Heim begeisterten das Publikum.



Sechs Musikantinnen und Musikanten tauschten die Uniform gegen Lederhose und Dirndl und intonierten die Version von „Something Stupid“ der Global Kryner.



Zahlreiche Prominenz quittierte die Darbietung mit kräftigem Applaus.



FACEBOOK „POLIZEI TIROL“

Zahlen | Daten | Fakten | Jänner bis Juni 2026

**Ca. 82,5 Tsd.
Personen folgen
der Facebookseite
„POLIZEI TIROL“**

**Beiträge
~ 71**

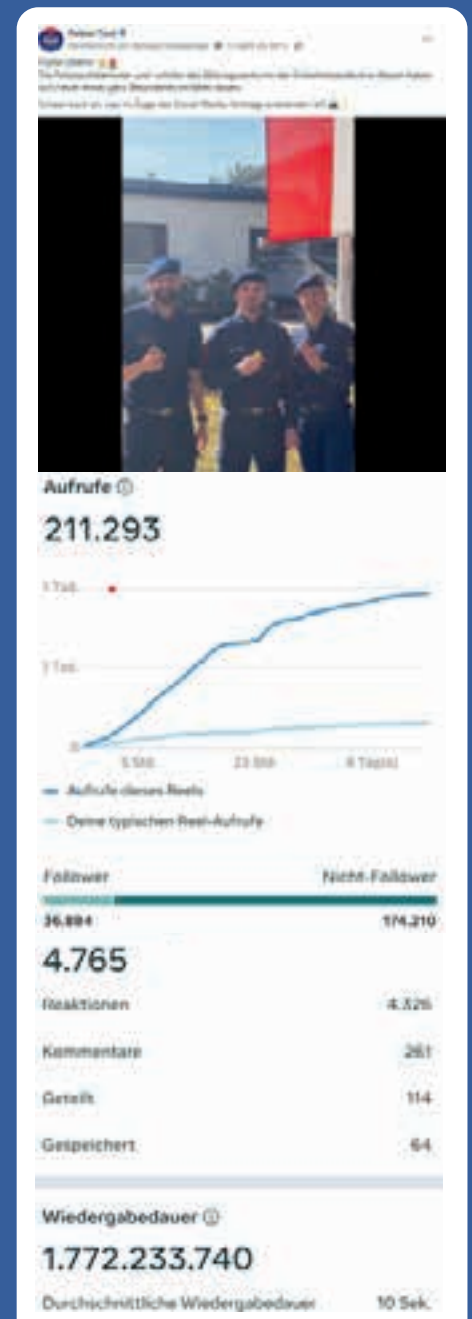
**Beitragsreichweite
~ 5,8 Mio.**

**Beitragsinteraktionen
59 Tsd.**

**Follower
82.523**



**Mit ca. 71 Beiträgen wurden
ca. 5,8 Mio. Personen erreicht und
gab es ca. 59 Tsd.
Beitragsinteraktionen**





Neue Regelungen und Anforderungen für E-Scooter

KSÖ Tirol, Polizei & Land Tirol informieren und sensibilisieren

Am 12. März 2026 veranstaltete die Tiroler Polizei, gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Sicheres Österreich (KSÖ), Landeskлуб Tirol, und der Tiroler Bildungsdirektion (Mobile Jugendverkehrsschule) vorausschauend auf neue gesetzliche Bestimmungen hinsichtlich der Nutzung von E-Scootern ab Mai 2026 im Rahmen der Tiroler Frühjahrsmesse eine Info- und Mitmach-Veranstaltung für 150 Schülerinnen und Schüler.

Vorgestellt wurden diverse Trendsportgeräte und deren Regelungen im Straßenverkehr. Im Fokus dieser Veranstaltung stand der E-Scooter, der ab diesem Schuljahr Bestandteil der Verkehrserziehung durch die Polizei ist und ab Herbst in den Praxisunterricht der Mobilen Jugendverkehrsschule des Landes Tirol aufgenommen wird.

Die zehn E-Scooter (inkl. Helme), die durch den Verkehrssicherheitsfonds des Landes Tirol finanziert wurden, entsprechen mit Blinker, Klingel, Beleuchtung den neuen technischen Anforderungen. Die neuen Fahrzeuge wurden von Schülerinnen und Schülern im Beisein von Verkehrslandesrat René Zumtobel und



v.l.: Stefan Kleinlercher (Leiter Messen CMI), Wolfgang Haslwagner (Bildungsdirektion Tirol), Enrico Leitgeb (Leiter Landesverkehrsabteilung), René Zumtobel (Land Tirol), Helmut Tomac (Landespolizeidirektor) und Erwin Vögele (Veranstaltungsmanager LPD Tirol).

Landespolizeidirektor Helmut Tomac getestet.

Nach der Auftaktveranstaltung auf der Frühjahrsveranstaltung, veranstaltet das KSÖ Tirol bis zum Schulbeginn im Herbst 2026 eine Bezirkstour mit vier Terminen, bei denen jeweils bis zu 300

Schülerinnen und Schüler praxisnah im sicheren Umgang mit Trendsportgeräten und E-Scootern geschult werden.

*GrInsp Erwin Vögele,
Büro L1 ÖA*



Auftaktveranstaltung im Rahmen der Innsbrucker Frühjahrsmesse mit vielen interessierten Kindern und Jugendlichen





„Vorsicht Falle! So haben Betrüger keine Chance“

Mit einer klaren Botschaft startete die KSÖ-Tirol Präventionsreihe „Vorsicht Falle!“ im März in Tirol. Die Auftaktveranstaltung dazu fand am 16. März bei der Arbeiterkammer (AK) in Innsbruck statt, bei der AK-Präsident Erwin Zangerl, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und Landesrätin Astrid Mair BA MA die Besucherinnen und Besucher recht herzlich begrüßten. In ihren Ansprachen betonten Mair und Tomac die große Bedeutung gemeinsamer Präventionsarbeit, um Betrugsdelikte frühzeitig erkennen und verhindern zu können.

Am 17. März wurde die Veranstaltungsreihe in Imst mit dem stellvertretenden AK-Präsidenten Christoph Stillebacher sowie dem Leiter der AK Imst Mag. Günter Riezler fortgesetzt. Auch hier stand die Sensibilisierung der Bevölkerung im Mittelpunkt. Immer wieder warnt die Polizei vor betrügerischen Anrufen, bei denen Täter ihre Opfer emotional unter Druck setzen. Oft werden hohe Geldsummen gefordert – etwa für angeblich lebenswichtige Medikamente für Angehörige oder für



Chefinspektor Seewald und Mag. Helmuth Lichtmanegger bei ihrem Vortrag

vermeintliche Kauttionen. Doch nicht nur am Telefon sind Betrüger aktiv. Auch an der Haustür geben sie sich als hilfsbedürftige Personen oder Handwerker aus, um Zutritt zu Wohnungen zu erhalten. Weitere Maschen reichen von vorgetäuschten Gewinnversprechen, bei denen zunächst „Gebühren“

oder „Steuern“ verlangt werden, bis hin zu falschen Inkassoforderungen.

Um diesen Betrugsformen entgegenzuwirken, organisiert das Kompetenzzentrum Sicheres Österreich, Landeskлуб Tirol (KSÖ Tirol), gemeinsam mit der AK Tirol, dem Land Tirol und der Landespolizeidirektion Tirol im Jahr 2026 kostenlose Informationsabende in allen Tiroler Bezirken. Ziel ist es, die Bevölkerung umfassend aufzuklären, zu sensibilisieren und vor Betrug zu schützen. Die erfolgreichen Auftaktveranstaltungen in Innsbruck und Imst markieren den Start dieser wichtigen Initiative.

Vortragende

Mag. Helmuth Lichtmanegger von der Abteilung Konsumentenschutz der AK Tirol sowie Chefinspektor Hans-Peter Seewald von der Kriminalprävention im Landeskriminalamt Tirol.

*GrInsp Erwin Vögele,
Büro L1 ÖA*



v.l.: Helmuth Lichtmanegger, Hans-Peter Seewald, Helmut Tomac, Astrid Mair und Erwin Zangerl

Kriminalpolizeiliche Anzeigenstatistik 2025

Presseinformation in der LPD Tirol

Die kriminalpolizeiliche Anzeigenstatistik für das Jahr 2025 zeigt für Tirol eine insgesamt stabile Sicherheitslage. Die Gesamtzahl der angezeigten Delikte ist im Vergleich zum Vorjahr (2024: 41.975) leicht um 2,1 Prozent auf 42.860 Fälle gestiegen. Bei einem leichten Rückgang um 0,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2024 (60,1 %) konnte in Tirol jedoch erneut eine hohe Aufklärungsquote von 59,5 Prozent erreicht werden. Damit wird weiterhin deutlich mehr als jedes zweite Delikt geklärt – ein Wert, der in Tirol seit über 10 Jahren konstant gehalten werden kann. Im österreichweiten Vergleich liegt Tirol 2025 damit an vierter Stelle.

Am 31. März 2026 präsentierten Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac, der stellvertretende Leiter des Landeskriminalamtes Obstdt. Philipp Rapold BA MA und der Innsbrucker Stadtpolizeikommandant Obstdt. Romed Giner BA im Rahmen einer Pressekonferenz im Saal der Bundespolizei im Sicherheitszentrum Tirol das Ergebnis der „Kriminalpolizeilichen Anzeigenstatistik



LPD Mag. Helmut Tomac gab einen generellen Überblick über die Entwicklung der letzten Jahre.

2025“. Ein besonders positives Ergebnis zeigt sich in der Landeshauptstadt: Innsbruck weist mit 62,2 Prozent die höchste Aufklärungsquote unter allen österreichischen Landeshauptstädten auf. Von den im Jahr 2025 registrierten 12.730 Straftaten konnten in Innsbruck 7.919 Delikte aufgeklärt werden.



Einen detaillierten Überblick gab der stv. Leiter des LKA Tirol, Oberstleutnant Philipp Rapold BA MA.



Stadtpolizeikommandant Oberst Romed Giner BA klärte über die Entwicklung in Innsbruck auf.



LPD Mag. Helmut Tomac (mi.), der stv. Leiter des LKA Tirol, Oberstleutnant Philipp Rapold BA MA (li.) und der Stadtpolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Romed Giner BA, präsentieren den Medien die Kriminalpolizeiliche Anzeigenstatistik.

„Die kriminalpolizeiliche Anzeigenstatistik 2025 zeigt, dass Tirol weiterhin zu den sichersten Regionen Österreichs zählt. Trotz eines leichten Anstiegs der Anzeigenzahlen gelingt es unseren Polizistinnen und Polizisten seit vielen Jahren, mehr als jedes zweite Delikt zu klären. Diese konstant hohe Aufklärungsquote ist das Ergebnis professioneller Ermittlungsarbeit, moderner Analyseinstrumente und einer engen Zusammenarbeit aller Organisationseinheiten der Tiroler Polizei.“ sagte Landespolizeidirektor Helmut Tomac.



Entwicklung der Kriminalität in Tirol

Philipp Rapold gab einen Überblick über die Entwicklung und Deliktgruppen im Jahr 2025. „Die langfristige Betrachtung zeigt, dass sich die Kriminalitätsentwicklung in Tirol auf einem relativ stabilen Niveau bewegt. Auch im Jahr 2025 konnten 30.444 Tatverdächtige ausgeforscht werden, was einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr entspricht.“

Bei der Gewaltkriminalität wurde ein moderater Anstieg um 4,1 Prozent auf 7.585 Anzeigen festgestellt. Gleichzeitig liegt die Aufklärungsquote bei den Gewaltdelikten mit 86,3 Prozent weiterhin auf sehr hohem Niveau.

„Die Entwicklung im Bereich der Internetkriminalität zeigt ein differenziertes Bild. Während die Gesamtzahl der Delikte im Internetbereich zuletzt leicht rückläufig war, verzeichnen wir im Bereich Cybercrime im engeren

Sinn einen deutlichen Anstieg. Diese Straftaten werden zunehmend professioneller begangen und nutzen technische Entwicklungen gezielt aus. Umso wichtiger ist neben der konsequenten Ermittlungsarbeit vor allem die Prävention. Dabei kommt nicht nur der Polizei eine zentrale Rolle zu – auch Angehörige, Freunde und das persönliche Umfeld können einen entscheidenden Beitrag leisten, indem sie insbesondere ältere oder weniger technikaffine Personen sensibilisieren und auf mögliche Betrugsformen aufmerksam machen.“
appellierte Rapold.

Entwicklung der Kriminalität in Innsbruck

Die Entwicklung der Kriminalität in Innsbruck entspricht grundsätzlich dem Trend im gesamten Bundesland: Während einzelne Delikte – etwa Körperverletzungen oder beharrliche Verfolgung – leicht zunahmen, gingen an-

dere Bereiche wie Sachbeschädigungen oder bestimmte Einbruchsdiebstähle deutlich zurück.

„Die Sicherheitslage in Innsbruck ist weiterhin stabil. Obwohl die Gesamtzahl der Anzeigen leicht gestiegen ist, konnten wir unsere sehr hohe Aufklärungsquote von über 62 Prozent halten und liegen damit an der Spitze aller österreichischen Landeshauptstädte. Besonders wichtig ist uns neben der konsequenten Strafverfolgung auch die Bekämpfung der Jugendkriminalität durch gezielte Schwerpunktmaßnahmen und Präventionsarbeit. Durch laufende Analysen und strukturierte Ermittlungen konnten auch im Jahr 2025 zahlreiche Delikte im öffentlichen Raum erfolgreich geklärt werden“, sagte Romed Giner abschließend.

*KontrInsp Christian Veihweider,
Büro L1 ÖA*

„Safer Internet“ – Jugendliche zeigen Verantwortung in der digitalen Welt

Im Rahmen des österreichweiten Aktionsmonats „Safer Internet“ veranstaltete die Landespolizeidirektion Tirol (Landeskriminalamt, Bereich Kriminalprävention) am 5. Februar 2026 eine Präventionsveranstaltung im Sicherheitszentrum Tirol in Innsbruck. Rund 40 Schülerinnen und Schüler aus ganz Tirol präsentierten dabei ihre intensive Auseinandersetzung mit den Chancen und Risiken der digitalen Welt. Bereits im Dezember 2025 wurden Schulen durch die fünf regionalen Kriminaldienstassistentenstellen (KAD) Tirols zur Teilnahme eingeladen. In den darauffolgenden Wochen – von Mitte Dezember 2025 bis Ende Jänner 2026 – setzten sich die Jugendlichen im Unterricht intensiv mit zentralen Themen der digitalen Sicherheit auseinander. Dazu zählten unter anderem Fake News, Cybermobbing, Hass im Netz, Datenschutz, Grooming, digitale Manipulation sowie die psychische Gesundheit im digitalen Raum.



Schülerinnen und Schüler bei der Präsentation ihrer intensiven Auseinandersetzung mit den Risiken der digitalen Welt.

Die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung wurden kreativ in 31 Plakaten umgesetzt. Eine Fachjury wählte 13 Plakate aus, die nun als Wanderausstellung in allen fünf KAD-Regionen Tirols der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

HR Mag. Johannes Freiseisen MA, stellvertretender Landespolizeidirektor, betonte die gesellschaftliche Relevanz des Projekts:

„Gerade in der weltweiten Debatte um Plattformregulierung und Klarnamen-



vo.: GrInsp Erwin Vögele (2.v.re.), Schulqualitätsmanager Mag. Dr. Claudio Landerer (1.v.re.), BezInspin Doris Sailer (li.) und Mittelschullehrerin Kerstin Kuba-Nimmrichter (2.v.li.), hi.: stv. Landespolizeidirektor HR Mag. Johannes Freiseisen MA (re.) und stv. Leiter Kriminalprävention AbtInsp Mag. Oswin Lechthaler (li.) mit Schülerinnen und Schülern der teilnehmenden Schulklassen.



Hofrat Mag. Johannes Freiseisen und Mag. Dr. Claudio Landerer im Gespräch mit Schülerinnen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zudem das KSÖ-Projekt „#SafeSpaceSchule“ vorgestellt. Dabei sind Schülerinnen und Schüler eingeladen, gemeinsam mit ihrer Schule einen kreativen Social-Media-Beitrag (z. B. Kurzvideo, Clip oder Reel) zu gestalten, der ihre Perspektiven, Sorgen und Lösungsansätze für ein sicheres schulisches Umfeld sichtbar macht. Für die drei besten Beiträge werden jeweils 1.000 Euro vergeben. Weitere Informationen dazu werden unter

pflicht wird deutlich: Digitale Kompetenz heißt Verantwortung übernehmen. Dieses Projekt zeigt, dass junge Menschen digitale Räume kreativ und reflektiert mitgestalten können.“

Auch aus pädagogischer Sicht wird die Bedeutung von Medienkompetenz unterstrichen. Kerstin Kuba-Nimmrichter, Mittelschullehrerin, TiBS-DigiCoach und Saferinternet-Trainerin, hält fest: „Jugendliche gehen nicht mehr online – sie sind online. Safer Internet ist der Schlüssel zu einer medienkompetenten Welt. Medienkompetenz bedeutet nicht Verbote, sondern Begleitung, Aufklärung und die Stärkung der Eigenverantwortung.“

Insgesamt beteiligten sich neun Schulen aus ganz Tirol am Projekt. Die Bildungsdirektion Tirol, vertreten durch Mag. Dr. Claudio Landerer, Schulqualitätsmanager, unterstützt die von der Polizei durchgeführte Präventionsinitiative und



Safer Internet– Schüler informierten sich bei den Plakaten über Cybermobbing

begrüßt insbesondere die Wanderausstellung als Möglichkeit, das Thema digitale Sicherheit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

anderem über die Lernplattform „Leon“ veröffentlicht.

*BezInsp Doris Sailer,
LKA-Kriminalprävention*

Schlag gegen die Suchtmittelkriminalität in Innsbruck und Tirol

Die Tiroler Polizei präsentierte am 8. Mai 2026 bei einem Pressegespräch im Sicherheitszentrum Tirol in Innsbruck Ermittlungserfolge gegen die Drogenszene in Innsbruck sowie die Sicherstellung der bisher größten Menge von Kokain in Tirol.

Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac konnte in seinen Einleitungsworten die Festnahme und Einlieferung von insgesamt 45 Beschuldigten in der Justizanstalt Innsbruck vermelden, welche im Verdacht stehen, Delikte nach dem Suchtmittelgesetz in Innsbruck bzw. in Tirol begangen zu haben. Nicht nur Suchtmittel, auch Bargeld in der Höhe von € 70.000,-, welches vermutlich aus

dem Drogenhandel stammte, wurde von der Tiroler Polizei sichergestellt.

Der Leiter des Kriminalreferates beim SPK-Innsbruck, Oberstleutnant Christoph Kirchmair MA, bedankte sich in seinem Statement bei den eingesetzten Polizistinnen und Polizisten für ihr großes Engagement und erläuterte die an die aktuellen Strategien der Kriminellen angepassten Maßnahmen der Polizei in Innsbruck.

Oberst Katja Tersch MA, die Leiterin des Landeskriminalamtes Tirol, schilderte, wie es am 30. April 2026 durch Beamte der PI Innsbruck Hötting zur Sicherstellung von 17 kg Kokain im Straßenverkaufswert von ca. 1,7 Mio Euro kam. Im



Zuge der verstärkten Kontrollen im Bereich der Suchtmittelkriminalität wurden mehrere Nordafrikaner bzw. deren PKW überprüft und nach Beiziehung eines Polizei-Suchtmittelspürhundes die bisher größte in Tirol sichergestellte Menge an Kokain im PKW aufgefunden und sichergestellt.

*ChefInsp Stefan Eder,
stv. Büroleiter L1*



v.l.: Oberst Katja Tersch MA, Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac und Oberstleutnant Christoph Kirchmair MA präsentierten im Rahmen der Pressekonferenz den großartigen polizeilichen Erfolg.



Verkehr Tirol - Jahresbilanz 2025

Gemeinsame Presseinformation Landespolizeidirektion und Land Tirol

Die Tiroler Polizei präsentierte am 21. Jänner 2026 zusammen mit dem Land Tirol die Verkehrsbilanz für das Jahr 2025. Die aktuellen Zahlen zeigen: Trotz intensiver Verkehrsüberwachung, gezielter Präventionsarbeit und enger Zusammenarbeit aller Beteiligten bleibt die Verkehrssicherheit eine große Herausforderung – insbesondere in einem stark frequentierten Transit- und Tourismusland wie Tirol.

Im Jahr 2025 ereigneten sich in Tirol insgesamt 4.084 Verkehrsunfälle mit Personenschaden, wobei 4.976 Personen verletzt wurden und bedauerlicherweise 43 Menschen ums Leben kamen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg der Verkehrstoten um elf Personen.

Konsequente Verkehrsüberwachung als zentraler Faktor

Landespolizeidirektor Helmut Tomac betonte die Bedeutung der intensiven polizeilichen Maßnahmen:

„Jeder tödliche Verkehrsunfall ist einer zu viel. Unsere Aufgabe ist es, aus jedem einzelnen Ereignis zu lernen und dort gegenzusteuern, wo wir durch Kontrollen, Prävention und Aufklärung einen



Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, Landesrat René Zumtobel, der Leiter der Landesverkehrsabteilung Tirol, Oberst Enrico Leitgeb, und der Vorstand der Abteilung Verkehrs- und Seilbahnrecht beim Land Tirol, Dr. Bernhard Knapp, bei ihren Ausführungen.

Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten können.“

Im vergangenen Jahr leistete die Tiroler Polizei über 640.000 Einsatzstunden im Bereich der Verkehrsüberwachung. Die Schwerpunkte lagen primär auf Geschwindigkeits-, Alkohol- und Drogenkontrollen sowie auf Maßnahmen gegen Ablenkung am Steuer.



v.l.: Leiter LVA Tirol, Enrico Leitgeb, LPD Helmut Tomac, LR René Zumtobel und Vorstand Abteilung Verkehrsrecht beim Land Tirol, Bernhard Knapp präsentierten die Verkehrsbilanz 2025

Geschwindigkeit, Ablenkung und Alkohol als Hauptunfallursachen

Verkehrslandesrat René Zumtobel unterstrich die Verantwortung aller Verkehrsteilnehmenden:



„Verkehrssicherheit ist eine gemeinsame Aufgabe. Neben Infrastruktur und Kontrollen braucht es vor allem Eigenverantwortung, Rücksichtnahme und ein bewusstes Verhalten im Straßenverkehr.“

Allein im Bereich der Geschwindigkeitsüberschreitungen wurden im Jahr 2025 über 867.000 Anzeigen erstattet. Zudem stellte die Polizei bei mehr als 3.500 Lenkerinnen und Lenkern eine Alkoholisierung fest. Ablenkung am Steuer durch Mobiltelefone bleibt weiterhin eine der Hauptunfallursachen.

Fokus auf Abstandskontrollen und Schwerverkehr

Der Leiter der Landesverkehrsabteilung Enrico Leitgeb verwies auf gezielte Kontrollschwerpunkte:

„Gerade auf dem hochrangigen Straßennetz sehen wir, wie entscheidend ein entsprechender Sicherheitsabstand und

angepasste Geschwindigkeit sind. Unsere ganzjährigen Schwerpunktkontrollen zeigen Wirkung, müssen aber konsequent fortgeführt werden.“

Ein deutlicher Anstieg zeigte sich im Bereich der Abstandskontrollen sowie bei Schwerverkehrs- und Gefahrgutkontrollen. Insgesamt wurden im Schwerverkehr mehr als 62.000 Anzeigen erstattet – eine Folge der ausgeweiteten und intensiven Kontrollzeiträume der Polizei.

Enge Zusammenarbeit mit dem Land Tirol

Auch Bernhard Knapp, Vorstand der Abteilung Verkehrs- und Seilbahnrecht beim Land Tirol, hob die Kooperation hervor:

„Nur durch das Zusammenspiel von Polizei, Verwaltung und Politik können recht-

liche Rahmenbedingungen und Kontrollmaßnahmen wirksam umgesetzt und weiterentwickelt werden.“

Blick nach vorne: Verkehrssicherheit bleibt Priorität

Die Tiroler Polizei wird auch im Jahr 2026 einen klaren Schwerpunkt auf die Bekämpfung der Hauptunfallursachen: Unachtsamkeit, überhöhte Geschwindigkeit und Fahruntüchtigkeit legen. Ziel bleibt es, durch gezielte Maßnahmen, Prävention und Bewusstseinsbildung die Zahl der Verkehrsunfälle und insbesondere der Verkehrstoten nachhaltig zu senken.

KontrInsp Christian Viehweider,
Büro L1 ÖA

Staatspreis PR für Tiroler Verkehrssicherheitskampagne „Voll paniert. Leben riskiert.“

Kürzlich gewann die Verkehrssicherheitskampagne des Landes Tirol gegen Alkohol und Drogen „Voll paniert. Leben riskiert“, den Staatspreis PR in der

Kategorie Nachhaltigkeitskommunikation in Wien.

Die Kampagne, an der auch die Tiroler Polizei und das Kuratorium für Ver-

kehrssicherheit als Partner beteiligt waren, wurde von der Fachjury für ihre glaubwürdige und wirkungsstarke Kommunikation eines gesellschaftlich relevanten Themas gelobt. Durch klare und provokante Botschaften konnte die Kampagne hohe Aufmerksamkeit und nachhaltige Awareness erzeugen und fördert damit dauerhaft die Auseinandersetzung mit Alkohol und Drogen am Steuer.

„Die anerkennende Auszeichnung mit dem PR-Staatspreis für die Verkehrssicherheitskampagne des Landes Tirol in Kooperation mit der Tiroler Verkehrspolizei beweist einmal mehr, dass eine enge und wertschätzende Zusammenarbeit zur Bewusstseinsbildung im Rahmen der Verkehrsprävention und Erhöhung der Verkehrssicherheit in Tirol der Schlüssel zum Erfolg ist“, sagte Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac.

Obst Enrico Leitgeb,
Leiter LVA



Der Leiter der Landesverkehrsabteilung Tirol, Oberst Enrico Leitgeb BA MA sowie Landesrat René Zumtobl freuten sich über den Staatspreis PR für die Tiroler Verkehrssicherheitskampagne.



„Tour of the Alps 2026 in Tirol“

Optimale verkehrspolizeiliche Überwachung durch die Polizei

Die „Tour of the Alps 2026“ fand vom 20. bis 24. April 2026 in Tirol sowie in Trentino/Südtirol statt und umfasste fünf Etappen über rund 763 km. Die ersten beiden Etappen fanden dabei in Tirol statt. Der Auftakt des Profiradrennens war am 20. April 2026 mit Start und Ziel in Innsbruck. Die 1. Etappe führte über Völs/ Kematen ins Oberland zum ersten Rundkurs am Mieminger Plateau und anschließend wieder zurück in Richtung Innsbruck mit dem zweiten Rundkurs über das westliche Mittelgebirge (Götzens, Birgitz und Axams). Bei der 2. Etappe am 21. April 2026 ging es von Telfs aus in Richtung Oberland und der Renntross wurde am frühen Nachmittag am Reschenpass an die italienischen Kollegen der Polizia Stradale übergeben. Ziel und Zweck der polizeilichen Begleitung bzw. Absicherung des Streckenverlaufes war zum einen die Rennfahrer selbst zu schützen, aber auch den regulären Straßenverkehr entsprechend abzusichern. Dazu war es notwendig entlang der gesamten Strecke temporäre Straßensperren durchzuführen, die jeweils mit dem Rennverlauf „mitwanderten“. Dazu wurden die Straßen kurz



vor dem Fahrerfeld komplett gesperrt und nach der Durchfahrt des gesamten Rennkonvois wieder geöffnet. Einsatzfahrzeuge (Polizei, Rettung, Feuerwehr) hatten freie Zufahrt und im Fall eines größeren Einsatzes, wäre das Rennen gegebenenfalls auch abgebrochen worden.

v.l.: Oberst Enrico Leitgeb, Claudio Corrarati und Dr. Andrea Straffellini.

Die Streckenabsicherung selbst wurde durch polizeiliche Kräfte der BPK-Imst, Landeck, Innsbruck-Land sowie des SPK-Innsbrucks, mit tatkräftiger Unterstützung des BZS Absam-Wiesenhof, durchgeführt. Die Begleitung des Rennfeldes erfolgte durch die LVA mit einem Kommandofahrzeug und insgesamt 10 Motorrädern sowie einem Schlussfahrzeug.

Am Freitag den 24. April 2026 erfolgte gegen 15:30 Uhr die Zieleinfahrt in Bozen. Dazu war eine Delegation der LVA Tirol zu Gast in Bozen. Im Zuge dieses Besuches kam es zum fachlichen Austausch zwischen dem Leiter der Oberlandesstelle der Verkehrspolizei für die Provinzen Trentino – Südtirol und Belluno, Dirigente Superiore della Polizia di Stato, Mag. Dr. Andrea Straffellini und dem Leiter der Landesverkehrsabteilung Tirol, Oberst Enrico Leitgeb BA MA.



Der Leiter der Landesverkehrsabteilung Tirol, Oberst Enrico Leitgeb BA MA sowie Landesrat René Zumtobl freuten sich über den Staatspreis PR für die Tiroler Verkehrssicherheitskampagne.

*Obst Enrico Leitgeb,
Leiter LVA*

Delegation des Landesverwaltungsgerichtes (LVwG) besichtigte Kontrollstelle (KOST) bei der A12 in Radfeld

Am 5. Mai 2026 begrüßte der stellvertretende Landespolizeidirektor, HR Mag. Johannes Freiseisen MA, gemeinsam mit dem Leiter der Landesverkehrsabteilung, Oberst Enrico Leitgeb MA, eine Delegation des Landesverwaltungsgerichtes in der KOST Radfeld. Ziel dieses Besuchs war es, den 26 teilnehmenden Richterinnen und Richtern des LVwG einen praxisnahen Einblick in die polizeiliche Arbeit der Landesverkehrsabteilung Tirol rund um Geschwindigkeitsüberwachung und den Betrieb der KOST bei der A12 Inntalautobahn zu geben. Im Rahmen der Veranstaltung wurden sowohl die Abläufe an der Kontrollstelle als auch moderne stationäre und mobile Radarsowie Lasermessgeräte vorgestellt. Ein



Der stellvertretende Landespolizeidirektor HR Mag. Johannes Freiseisen MA begrüßte die Delegation des LVwG in der Kontrollstelle Radfeld.



besonderes „Highlight“ war die Präsentation der „ProVida Z-Streife“ inklusive Abstandsüberwachung. Der Vizepräsident des Landesverwaltungsgerichtes, Mag. Gerold Dünser, bedankte sich für die interessanten Einblicke und den fachlichen Austausch. Die Richterinnen und Richter des LVwG konnten bei diesem Besuch wertvolle Hinweise für ihre richterliche Tätigkeit mitnehmen.

*GrInsp Bernhard Gruber,
Büro L1 ÖA*

Die Delegation des LVwG war sehr interessiert an der Arbeit der Polizei bei der KOST Radfeld



„Verkehrserzieher-Kinderpolizei-CyberKids“- Seminar 2026 in Pfons

In der Zeit vom 18. bis 22. Mai 2026 fand im „Bildungshaus St. Michael der Diözese Innsbruck“ in Pfons das „Verkehrserzieher-Kinderpolizei-CyberKids“-Seminar 2026 statt. Die zahlreichen Anforderungen von Verkehrserziehern durch Schulen und der Umstand, dass einige Verkehrserzieher/innen nach langjähriger Tätigkeit ausgeschieden sind, machten es notwendig, den Stand an Verkehrserziehern/innen und Kinderpolizeibetreuern/innen zu ergänzen bzw. Beamte/innen neu auszubilden.

„Die schulische Verkehrserziehung ist eine der wirksamsten präventiven Maßnahmen zur Vermeidung von Verkehrsunfällen. Kinder lernen frühzeitig, Gefahren richtig einzuschätzen, verantwortungsbewusst zu handeln und sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Verkehrssicherheit leisten! – sagte Oberst Enrico Leitgeb BA MA, Leiter der Landesverkehrsabteilung. „Daher ist es für uns sehr wichtig, in diesem polizeilichen Tätigkeitsbereich top

ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung zu haben“ – so Leitgeb weiter.

Die Ausbildung wurde in bewährter Zusammenarbeit unter der Leitung von der LVA Tirol durch Chefinspektor Philipp Hanser und Abteilungsinspektor Mario Höllwarth und dem Büro L 1 Öffentlichkeitsarbeit Gruppeninspektor Erwin Vögele mit Unterstützung der Bezirkskordinatorin Revierinspektorin Jasmin Erler durchgeführt. An der Ausbildung nahmen insgesamt 40 Exekutivbeamte/innen aus fast allen Tiroler Bezirken teil. Auf dem Ausbildungsprogramm standen unter anderem: Verkehrserziehung, Kinderpolizei, Pädagogische Grundsätze, Freiwillige Radfahrprüfung, Rhetorik und Safer Internet. Ein besonderes Highlight war unter anderem ein Gastvortrag von Kommunikations- und Stimmtrainer Mag. Thomas Lackner, welcher als führender Experte für Stimme, professionelle Sprechtechnik, und persönlichen Auftritt gilt.

*Obst Enrico Leitgeb,
Leiter LVA*



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Verkehrserzieherseminar in Pfons.

Motorradkontrollen

Erfahrungsaustausch mit der Bayerischen Landespolizei in Ainring/Deutschland

Auf Einladung des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd nahmen vom 19. bis 21. Juni 2026 zwei Beamte der LVA Tirol, AbtInsp Mario Höllwarth und GrInsp Christian Bachler, am 3. Erfahrungsaustausch für Motorradkontrollen im Ausbildungszentrum der Bayerischen Polizei in Ainring teil. Insgesamt rund 60 Teilnehmer aus verschiedenen Teilen Bayerns, sowie aus den Bundesländern Hessen, Baden-Württemberg und Brandenburg, ergänzt durch Beamte der Landesverkehrsabteilung Tirol und Salzburg, nahmen an der Veranstaltung teil.



Gemeinsame Motorradkontrollen und Erfahrungsaustausch der Verkehrsspezialisten der Bayerischen Landespolizei und der Tiroler Polizei in Ainring



Der erste Veranstaltungstag stand im Zeichen des fachlichen Austausches. In mehreren interessanten Vorträgen wurden aktuelle Entwicklungen und neue Phänomene im Bereich des Motorrad-Tunings durch Fachexperten behandelt. Am zweiten Tag wurde ein großangelegter Motorradkontrolltag mit mehreren Kontrollstellen durchgeführt. Dabei konnten durch die Beamten zahlreiche Übertretungen festgestellt werden. Der praktische Einsatz bot den Teilnehmern die Möglichkeit Erfahrungen in diesem Bereich auszutauschen und unterschiedliche Kontrollmethoden kennenzulernen.

Den Abschluss bildeten am dritten Tag eine Einsatznachbesprechung, sowie weitere theoretische Fachvorträge. Der Erfahrungsaustausch erwies sich erneut als wertvolle Möglichkeit zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit der bayrischen Polizei, Repräsentation der Tiroler Polizei und zur Erweiterung des Fachwissens im Bereich der Motorradkontrollen.

AbtInsp Mario Höllwarth, LVA

Liebe Mitglieder des Polzeisportvereins Tirol, geschätzte Kolleginnen und Kollegen!



Das erste Halbjahr 2026 war für unseren Polzeisportverein von zahlreichen wichtigen Entscheidungen und sportlichen Höhepunkten geprägt. Besonders erfreulich war die Beschlussfassung unserer neuen Vereinsstatuten im April 2026. Mit dieser Modernisierung haben wir den Verein organisatorisch für die Zukunft aufgestellt und gleichzeitig die Grundlage für die Gründung der beiden neuen Zweigvereine „Motorsport“ sowie „Praktisches Pistolenschießen“ geschaffen. Damit stabilisieren wir die Breite unseres sportlichen Angebots und tragen den vielfältigen Interessen unserer Mitglieder Rechnung.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zudem der Vorstand sowie die Rechnungsprüfer neu gewählt. Ich danke allen Funktionärinnen und Funktionären herzlich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und sich ehrenamtlich für unseren Verein einzusetzen. Ebenso gilt mein besonderer Dank jenen, die ihre Funktionen über viele Jahre mit großem Engagement ausgeübt haben.

Auch sportlich konnte der Polzeisportverein Tirol wieder zahlreiche erfolgreiche Veranstaltungen durchführen. Dazu zählten unter anderem die Landesmeisterschaften im Schi-tourenaufstiegsrennen, Eishockey, Schi Alpin, Golf und Beachvolleyball sowie ein Fahrtechnikkurs unserer Motorsportler. Diese Veranstaltungen zeigen einmal mehr die große Vielfalt unseres Vereinslebens und den hohen Einsatz

unserer Funktionärinnen und Funktionäre sowie aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Der Blick richtet sich bereits nach vorne: Die Planungen für das Veranstaltungsprogramm des zweiten Halbjahres laufen auf Hochtouren. Ich freue mich schon heute auf zahlreiche sportliche Begegnungen und ein weiterhin aktives Vereinsleben.

Besonders erfreulich ist außerdem die Verlängerung unseres Hauptsponsoringvertrages mit unserem langjährigen und verlässlichen Partner, der SWARCO AG. Diese Partnerschaft ist Ausdruck gegenseitigen Vertrauens und bildet eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Vereins. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein weiterer besonderer Moment war die Auszeichnung des Polzeisportvereins Tirol als „Team des Tages“ in der ORF-Radio-Tirol-Serie. Diese Anerkennung macht deutlich, welchen Stellenwert unser Verein weit über den Polizeibereich hinaus genießt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe sowie einen erfolgreichen, unfallfreien und kameradschaftlichen Verlauf der bevorstehenden Veranstaltungen.

*Mit sportlichen Grüßen,
Christoph Patigler, Obmann*



PSV-Tirol Sponsorvertrag mit SWARCO verlängert

Partnerschaft wird weiter ausgebaut

Der PSV Tirol setzt auch in Zukunft auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Firma SWARCO. Im Rahmen eines persönlichen Treffens des PSV-Tirol (Obmann Christoph Patigler, Kassier Christian Viehweider und stv. Sportleiter Erwin Vögele) mit dem Senior Manager of Communications Richard Neumann am 1. Juli 2026 am Unternehmenssitz in Wattens wurde der langjährige Sponsorvertrag mit SWARCO offiziell verlängert. Neben dem persönlichen Kennenlernen standen vor allem der konstruktive Austausch, die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit sowie gegenseitige Erfahrungen im Mittelpunkt der Gespräche. Beide Seiten wollen die Partnerschaft künftig weiter ausbauen. Der Vorstand des PSV Tirol freut sich sehr, mit SWARCO auch weiterhin einen verlässlichen und engagierten Partner an seiner Seite zu wissen und blickt der zukünftigen Zusammenarbeit mit großer Zuversicht entgegen.



*Christian Viehweider,
Kassier PSV-T*

voli.: Kassier Christian Viehweider, Obmann Christoph Patigler, SMC Swarco Richard Neumann und stc. Sportleiter Erwin Vögele bei der Vertragsverlängerung in Wattens

Verkehrssicherheit
und intelligentes
Verkehrsmanagement
vom Weltmarktführer

**THE BETTER WAY.
EVERY DAY.**

www.swarco.com
www.swarco-its.com



PREMIUM PARTNER

für 24/7 Fitness & Wellness
des Polizeisportvereins Tirol

seit 1983

happy fitness

24 Stunden geöffnet

Innsbruck
auf über 4.000m²

- » Kraftbereich mit 130 Geräten
- » über 160 Cardiogeräte mit LCD-TV inkl. Youtube
- » Functional Area
- » über 200 Group Fitness-Kurse mtl. mit Trainer
- » über 80 geführte Bauchtrainings wtl.
- » Rollenstudio - Bandmassage - Rüttelplatten
- » Rückencenter
- » Gratis WLAN im gesamten Studio
- » bargeldlos im gesamten Happy Fitness
- » kostenloses Parkdeck mit Lift
- » Kinderbetreuung ab 0 Jahren
- » Jungbrunnen-, Finnische- und Biosauna
- » Dampfbad
- » Physiotherm - Infrarotkabinen & Wasserdampf - Infrarotkabine
- » 400m² FKK-Sonnendeck
- » mtl. Saunaspecials z.B. Vollmond
- » Verwöhnaufgüsse stündlich mit Zeremonienmeister



Hol Dir Deinen Vorteilstarif
(4 Monate GRATIS) gegen Vorlage
Deines Polizeisport-Mitgliedsausweises!



24/7 Fitness & Wellness

GRATIS TAGESKARTE

Mitterweg 21 (über Billa Plus) • 6020 Innsbruck • Infoline 0512 / 283833

Gutschein im Wert von je € 24,90 nur einmalig p.P. ab 16 Jahren einlösbar, wenn innerhalb der letzten 12 Monate kein Gutschein eingelöst wurde, mit Lichtbildausweis und Wohnadresse IBK/WGL und Umgebung, nach Beratungs-Info/Besichtigung ohne Terminvereinbarung: Mo. - Sa. 9:00 - 20:00 Uhr, So. & Frt. 13:00 - 19:00 Uhr. Gültig bis Mi. 31.12.2025.

www.happyfitness.at



Updates: Online & Smartphone App

PSV Tirol – Jahreshauptversammlung im Saal der Bundespolizei

Am 13. April 2026 fand im Saal der Bundespolizei im neuen Sicherheitszentrum Tirol die erweiterte Vorstandssitzung sowie die Jahreshauptversammlung des Polizeisportvereines Tirol statt.

Erweiterte Vorstandssitzung am Vormittag

Eröffnet wurde die erweiterte Vorstandssitzung mit dem geschäftsführenden Vorstand, den Sektionsleitern und Bezirkssportwarten am Vormittag durch den Obmann des PSV Tirol, Christoph Patigler. Er präsentierte unter anderem den Wahlvorschlag des neuen Vorstandes, der dann am Nachmittag von der Vollversammlung einstimmig angenommen wurde.

Der amtierende Obmann Christoph Patigler stellte sich gemeinsam mit einigen anderen der Wahl. Er führt als Obmann seine bisher großartige Arbeit für den PSV Tirol fort und kann auch weiterhin auf seinen 1. Stellvertreter

Christian Schmalzl zählen. Es gab aber auch personelle Veränderungen im Vorstand. So schied Lukas Ettmayer aus dem Vorstand aus und an seiner Stelle übernahm Martin Tirler die Funktion des 2. stellvertretenden Obmannes.

Für die Position als Sportleiter wurde Michael Eder nominiert und im Vorstand des PSV Tirol willkommen heißen. Roland Friedl übt künftig nicht mehr die gestrichene Funktion des Bezirkskoordinators aus, sondern fungiert gemeinsam mit Erwin Vögele als stellvertretender Sportleiter. Und Manfred Dummer gehört nunmehr in seiner Funktion als Pressereferent dem geschäftsführenden Vorstand an.

Hubert Juen, der in den vergangenen Jahren ebenfalls großartige Arbeit als Kassaprüfer geleistet hat, stellte aufgrund seiner bevorstehenden Ruhestandsversetzung sein Amt zur Verfügung. Als neuer Kassaprüfer folgte ihm Martin Brunner nach, der gemeinsam mit Wolfgang Weninger diese verant-

wortungsvolle Aufgabe für die nächste Funktionsperiode ausüben wird.

Christoph Patigler bedankte sich auch bei allen Mitgliedern des erweiterten Vorstandes, den Bezirkssportwarten und Sektionsleitern für ihre geleistete Arbeit für den Polizeisportverein. „In schwierigen Zeiten die Fahnen hochzuhalten ist nicht einfach, vor allem jetzt mit einem doch sehr restriktiven Budgetvollzug und all den Sparmaßnahmen. Aber dann kann man die guten Zeiten, die wieder kommen werden, dafür umso mehr genießen“, sagte der Obmann.

Neues Instrument zur Vereinsverwaltung

Weiter ging es mit der Präsentation des neuen Programmes „Vereinsplaner“, mit dem künftig sowohl die Mitgliederverwaltung als auch sämtliche Anliegen in Sachen Geldgebarung oder Vereinsplanungen zentral und einfach durch alle Zugriffsberechtigten erledigt werden können. Julia Plank präsentier-



Der neu gewählte Vorstand des Polizeisportvereines Tirol: vlnr: Roland Friedl (stv. Sportleiter), Erwin Vögele (stv. Sportleiter), Christian Schmalzl (1. stv. Obmann), Silke Dietz (Schriftführerin), Julia Plank (Mitgliederverwaltung, stv. Kassierin), Christoph Patigler (Obmann), Martin Tirler (2. stv. Obmann), Michael Eder (Sportleiter), Manfred Dummer (Pressereferent) und der stv. LPD Johannes Strobl in Vertretung des LPD und PSV-T Präsidenten Helmut Tomac; nicht im Bild: Christian Viehweider, Kassier.



Der Polizeispitzensportlerin Lisa Schulte (Mitte) wurde vom Obmann des PSV Tirol, Christoph Patigler (li) und dem stv. LPD Johannes Strobl (re) die PSV-T Ehrenmedaille in Gold verliehen.

sportwarte noch ihre Jahresberichte und beschloss die Vollversammlung die ausgearbeiteten neuen Statuten des Polizeisportvereines Tirol, die dem Verein damit eine zukunftsfitte und gleichzeitig transparente, dynamische Struktur bietet.

Silke Ditz,
Schriftführerin PSV-Tirol

te das neue Programm, das sowohl am PC als auch als APP funktioniert und künftig sowohl durch die Sektionsleiter als auch Bezirkssportwarte oder Berechtigte einfach und transparent gehandhabt werden kann und alle Funktionen (Mitgliederverwaltung, Ein-/Austritte, Mailversand, Geldgebarung, Vereinsplanung, Finanzberichte etc.) an einem Ort zusammenfasst. Da Kassier Christian Viehweider an der Teilnahme verhindert war, präsentierte seine Stellvertreterin zudem den Kassa Jahresbericht des 2025.

Präsentiert wurden aufgrund der allgemeinen angespannten Budgetsituation auch die von der LPD-Geschäftsleitung vorgegebenen Einsparmaßnahmen von 20 % der Sonderurlaubsstunden im Jahr 2026 gegenüber dem Jahr 2025.

„Es ist derzeit eine unerfreuliche Situation, bei der auch der Polizeisportverein seinen Einsparungsbeitrag leisten muss.“ Trotzdem plädierte Christian Schmalzl dafür, Anfragen bzw. Ausschreibungen für Landes- und Bezirksveranstaltungen an den Vorstand des PSV-T zu stellen, die dann entsprechend auf ihre Durchführbarkeit bzw. Gewährung von Sonderurlaub entsprechend geprüft werden.

Jahreshauptversammlung am Nachmittag

Bei der Jahreshauptversammlung am Nachmittag wurden erfreulicherweise auch einige Ehrungen und Geschenkübergaben vorgenommen.

Besonders hervorgehoben wurde die Leistung der 25-jährigen Polizei-Spitzen-sportlerin Lisa Schulte, die seit 2020 dem

Polizei-Spitzensportkader im BMI angehört. Sie konnte bei den olympischen Winterspielen 2026 in Mailand-Cortina im Kunstbahnrodeln in der Teamstaffel die Silbermedaille erringen. Für ihre großartigen Rodelleistungen, nicht nur bei Olympia, wurde sie als Mitglied des Polizeisportvereines Tirol zur Jahreshauptversammlung eingeladen und ihr im Rahmen der Vollversammlung die Ehrenmedaille in Gold verliehen sowie ein kleines Geschenk überreicht.

Ausgezeichnet und verabschiedet wurden auch Hubert Juen (mit dem Ehrenzeichen in Gold) für seine Tätigkeit als langjähriger Kassaprüfer sowie Lukas Ettmayer, der als 2. stv. Obmann aus dem Vorstand ausschied.

Christoph Patigler bedankte sich auch herzlich bei der ÖBV als Sponsor des PSV Tirol, die den Verein bei seinen Veranstaltungen immer sehr großzügig unterstützt und überreichte an den ÖBV-Vertreter Manfred Binder ein Anerkennungsgeschenk.

Seitens der LPD-Geschäftsleitung nahm Johannes Strobl für den leider kurzfristig verhinderten Präsidenten des PSV Tirol, LPD Helmut Tomac, an der Jahreshauptversammlung teil.

„Die Sparzeiten wirken sich leider in allen Bereichen der Landespolizeidirektion aus, so auch im Sport. Ich bedanke mich bei allen Funktionären für ihr Engagement und die Zeit, die sie für die Organisation von großartigen PSV-T Veranstaltungen opfern und aufwenden“, so Strobl.

Bevor Obmann Patigler die Jahreshauptversammlung beendete, präsentierten die Sektionsleiter und Bezirks-



Der stv. Landespolizeidirektor Johannes Strobl (re.) und Obmann Christoph Patigler (li.) überreichten an Hubert Juen, Lukas Ettmayer und Manfred Binder ein Geschenk.



Rassige Spielszene
vor dem Tor

Landespolizeimeisterschaft Eishockey 2026 in der Kuppelarena Telfs

Am 4. März 2026 wurde die Kuppelarena Telfs zum Schauplatz packender Duelle auf dem Eis. Bei der Landespolizeimeisterschaft im Eishockey trafen fünf Teams aus Tirol und Vorarlberg aufeinander, um den begehrten Titel auszuspielen.

Fünf Teams – ein Ziel: der Meistertitel

Im Modus „Jeder gegen jeden“ lieferten sich die Mannschaften intensive und faire Spiele. Mit dabei waren folgende Teams:

- SPK Innsbruck
- Team SKB

- SPG Innsbruck-Land
- Team Kufstein
- Team Vorarlberg

Von Beginn an entwickelte sich ein dynamisches Turnier mit großem Einsatz, Teamgeist und vielen sehenswerten Spielszenen.

Überlegener Turniersieg für das SPK Innsbruck

Am Ende setzte sich die Mannschaft SPK Innsbruck eindrucksvoll durch und sicherte sich mit 12 Punkten den Landesmeistertitel.

Besonders bemerkenswert: Das Team blieb während des gesamten Turniers ohne Gegentor und stellte damit eindrucksvoll seine defensive Stärke unter Beweis.

Die Endplatzierungen:

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| 1. SPK Innsbruck | 12 Pkt. (12:0 Tore) |
| 2. Team Kufstein | 9 Pkt. (9:2 Tore) |
| 3. SPG Innsbruck-Land | 5 Pkt. (3:7 Tore) |
| 4. Team Vorarlberg | 3 Pkt. (0:8 Tore) |
| 5. Team SKB | 1 Pkt. (3:11 Tore) |

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spielerinnen und Spielern, Organisatoren sowie Helferinnen und Helfern und selbstverständlich unseren Sponsoren



SPK Innsbruck



Team SKB



SPG Innsbruck-Land



Team Kufstein



Team Vorarlberg



Die drei erstplatzierten Mannschaften bei der Siegerehrung



ÖBV und der Firma SWARCO, aber auch der Gemeinde Telfs für die großzügige Unterstützung mit der Halle. Gemeinsam haben wir zum Gelingen dieser großartigen Sportveranstaltung beigetragen haben.

Die Landespolizeimeisterschaft zeigte einmal mehr, wie wichtig Kameradschaft, Fairness und sportlicher Ehrgeiz im Polzeisport sind. Wir freuen uns bereits jetzt auf die kommenden Meisterschaften und viele wei-

tere spannende Begegnungen auf dem Eis.

*Daniel Rinker,
Sektionsleiter Eishockey*

Landespolizeiemeisterschaft Schi Alpin 2026 in Tulfes

Am 19. März 2026 führte der PSV Tirol, Sektion Schi, die Landespolizeiemeisterschaft Schi Alpin Riesentorlauf am Glungezer in Tulfes durch.

Die Veranstaltung stand heuer erneut unter besten Vorzeichen: Strahlender Sonnenschein und „Kaiserwetter“ sorgten für perfekte Rahmenbedingungen, während sich die Piste in einem sensationellen Zustand präsentierte.

Die Stimmung unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war ausgezeichnet – ein rundum gelungener Skitag. Insgesamt nahmen 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Rennen teil, darunter 13 Kinder.

Ein besonderes Highlight gab es in diesem Jahr nämlich erstmals für den Nachwuchs:

Die Kinder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ebenfalls am Rennen teilzunehmen. Die jungen Starterinnen und Starter waren mit voller Begeisterung dabei.

Diese Neuerung wurde sowohl von den Kindern selbst als auch von den Erwachsenen äußerst positiv aufgenommen und trug wesentlich zur großartigen Atmosphäre der Veranstaltung bei.

Der Riesentorlauf konnte planmäßig gestartet werden und verlief unter optimalen Bedingungen. Im Anschluss an das Rennen fand die Siegerehrung, moderiert vom stv. Sportleiter des PSV Tirol Erwin

Vögele, vor dem Gasthaus Halsmarter auf der Sonnenterrasse statt, wo die erfolgreichen Athletinnen und Athleten gebührend gefeiert und vom Sportleiter des PSV Tirol, Martin Tirler, sowie dem Bürgermeister von Tulfes, Martin Wegscheider, prämiert wurden.

Landespolizeiemeisterin und Landespolizeiemeister:

Bianca Venier von der PI Axams wurde mit einer Zeit von 37,51 Sekunden zur Landesmeisterin gekürt. Bei den Herren setzte sich Markus Klingenschmid von der DSE/EKO mit einer Zeit von 36,17 Sekunden zum Landesmeister durch. Der Schnellste in der offenen Tourenschiklasse war Manuel Moser von der LVA Tirol, der die Strecke in 43,85 Sekunden absolvierte. Bei den Kindern beeindruckte David Sponring mit einer Zeit von 38,56 Sekunden.

Am Ende zeigten sich alle Beteiligten von der Organisation und Durchführung der Landespolizeiemeisterschaft 2026 begeistert und lobten insbesondere die perfekten äußeren Bedingungen sowie die familiäre und kameradschaftliche Stimmung.



Die Kids waren mit großer Begeisterung beim Rennen dabei

Dank an alle Beteiligten

Ein besonderer Dank geht an die beiden „Hausherren“ Markus Klingenschmid des EKO Cobra und Michael Schmid von der PI Neustift, beide auch SV Volders, die eine reibungslos durchgeführte Veranstaltung ermöglichten und selbstverständlich der Gemeinde Tulfes, den Bergbahnen Glungezer, dem Team des Gasthauses Halsmarter sowie den Helfern, Peter Unterthurner, Sieglinde Springer, Rainer Oberhuber und Erwin Vögele, sowie unseren Sponsoren ÖBV, die großzügig die Mannschaftspreise zur Verfügung stellten und der Firma SWARCO.

Stephan Gröber, Sektionsleiter Ski- und Alpinsport



v.l.: Martin Tirler, BGM Martin Wegscheider, Landespolizeimeister Markus Klingenschmid, Landespolizeimeisterin Bianca Venier, Manfred Binder (ÖBV) und Erwin Vögele.



Einige Klassengewinner und Mannschaften bei der Siegerehrung.

Landespolizeimeisterschaft im Dart beim BZS Absam

Am 21. Mai 2026, am Tag des Sports im BZS Absam, führte der PSV Tirol die 3. Landespolizei-meisterschaft im Dart durch.

Nach der Begrüßung und Einweisung der Teilnehmer*innen durch den stv. Sportleiter des PSV-T Erwin Vögele wurde das Turnier gestartet. Parallel zur Dart-Landesmeisterschaft fanden im BZS Absam bei bestem Wetter auch ein Fußball- sowie Volleyballturnier



Thomas Vrataric ist der neue Landespolizeimeister im Dart



statt, wodurch das gesamte Areal ganz im Zeichen des Sports und der Kameradschaft stand.

Rund 70 begeisterte Spielerinnen und Spieler nahmen am Bewerb teil und sorgten über mehrere Stunden hinweg für spannende Dartspiele und beste Stimmung. Für das leibliche Wohl der Teilnehmenden und Zaungäste sorgte die IPA Tirol, die Speis und Trank für die Veranstaltung zur Verfügung stellte.

Landespolizeimeister Doppel

Nach zahlreichen spannenden Begegnungen standen schließlich die Finalisten fest. Im Finale trafen Denny Cech (LA IKT) und Christian Köck (SPK KR) auf Thomas Vrataric (BMI IV/DDS) und Lukas Zoller (PI Pradl). In einem hochklassigen Endspiel konnten sich schließlich Denny Cech und Christian Köck durchsetzen und den Landesmeistertitel sichern. Den dritten Platz belegten Erwin Vögele und Christian Viehweider (beide LPD L1).

Landespolizeimeister Einzel

Auch im Einzelbewerb wurde erneut großes Können unter Beweis gestellt. Hier galt es mit 15 Würfeln möglichst oft das Segment der Zahl „20“ zu treffen. Thomas VRATARIC sicherte sich mit beeindruckenden 14 Volltreffern den Landesmeistertitel. Den zweiten Platz belegte Lukas Ungerank (BZS Absam)



v.l.: Peter Kern, Eva Gollubits, Thomas Vrataric, Lukas Zoller, Denny Cech, Christian Köck, Manfred Binder (ÖBV) und stv. Sportleiter PSV-T Erwin Vögele.



v.l.: Eva Gollubits, PSV-T Obmann Christoph Patigler und BZS-Leiter Dr. Peter Kern.

mit neun Treffern vor Howik Karapetjan (ÖBV) mit acht Treffern.

Die Siegerehrung wurde gemeinsam mit Mag.a Eva Gollubits, Gruppenleiterin Gruppe I/A im BMI, durchgeführt. Ein besonderer Dank gilt dem ÖBV und SWARCO für die Unterstützung und das Sponsoring der Veranstaltung, dem BZS Absam für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten sowie der IPA Tirol für die hervorragende Verpflegung.

Alles in allem war auch die 3. Landespolizeimeisterschaft im Dart wieder eine rundum gelungene Veranstaltung, bei der Sport, Fairness und Kameradschaft im Mittelpunkt standen.

Weitere Ergebnisse siehe:

<https://www.psv-tirol.at/>

*Erwin Vögele,
stv. Sportleiter PSV-Tirol*



Die drei Teams der ÖBV.



Erwin Vögele bei der Begrüßung und Einführung in den Bewerb.



Spannende Dart-Wettkämpfe in der Aula des BZS-Absam

Landespolizeiemeisterschaft 2026 im Beachvolleyball

Am 11. Juni 2026 wurde in der Beach-WG20 in Innsbruck die Landesmeisterschaften Beachvolleyball ausgetragen. Insgesamt nahmen 70 Sportlerinnen und Sportler teil. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl begann die Veranstaltung bei knackigen 9 Grad Außentemperatur bereits um 08:00 Uhr. Bis Mittag hielt das Wetter ganz gut durch und es wurde angenehm warm, bis ein 30-minütigen Regenguss ein weiterspielen unmöglich machte.

Diese „Wetter-Pause“ wurde sinnvoll mit der Nahrungsaufnahme genutzt. Danach war der Wettergott wieder besser gelaunt und die Spiele konnten bei Sonnenschein fortgesetzt werden. Der neue sportliche Leiter des PSV, Michael Eder, stattete den Teilnehmern einen Besuch ab und war sichtlich begeistert.

Es wurden vier Bewerbe ausgespielt. Männer, Damen, Mixed (eine Frau und ein Mann) und Quattro (4 Spieler, mindestens eine Frau pro Team). Bei den



Die Siegermannschaften der Damen



Die Siegermannschaften der Herren



Voller Einsatz und spannende Spiele bei der LM Beachvolleyball in Innsbruck

Damen traten acht Teams an. Dabei konnte sich die Paarung Maria Loncaric und Isabella Pleninger den Titel der Landespolizeiemeisterinnen sichern. Die weiteren Plätze gingen an Sandra Agreiter/Sarah Wieser und Bianca Haselwanter/Sarah Geris.

Aus den 19 Männerteams errang das Team David Raich und Fabian Flir den Titel der Landespolizeiemeister. Platz 2 ging an Mario Leitgeb/Claudio Raid und Platz 3 an Thomas Heiss/Aljoscha Indrich.

Aus den 16 MIXED-Teams setzten sich Isabella Pleninger und Christian Köck vor Sarah Wieser und David Knauer sowie Jaqueline Gleinser und Fabian Flir durch.

Der Quattro-Bewerb mit insgesamt 14 teilnehmenden Teams, gewann das Team „Imst 1“. „Valentina and the Gang“



belegte Platz 2. Das Stockerl wurde durch das Team „Cobra“ komplettiert.

Über alle vier Bewerbe spielten 54 Teams insgesamt 140 Spiele. Durch die hohe Anzahl an Teilnehmern wurde das letzte Spiel erst um 18:30 Uhr beendet. Danke an alle Teilnehmer*innen und auch an die Sponsoren, ohne die solch eine großartige Veranstaltung nicht möglich wäre.

Damen:

1. Maria Loncaric
Isabella Pleninger
2. Sandra Agreiter
Sarah Wieser
3. Sarah Geris
Bianca Haselwanter

Männer:

1. Fabian Flir
David Raich
2. Mario Leitgeb
Claudio Raid
3. Thomas Heiss
Aljosch Indrich

Mixed:

1. Isabella Pleninger
Christian Köck
2. Sarah Wieser
David Knauer
3. Jaqueline Gleinser
Fabian Flir

stecken, Thomas Heiss und Aljoscha Indrich

3. Cobra

Sarah Wieser, David Knauer, Florian Schönegger und Sandro Essl

Aljoscha Indrich,

Sektionsleiter Beachvolleyball

Quattro:

1. Imst 1
Leonie Jenewein, Adrian Dillon,
Fabian Flir und David Raich
2. Valentina and the Gang
Valentina Tomac, Michael Eisen-

Weitere Bilder sind unter

www.psv-tirol.at ersichtlich.



Die Siegermannschaften im Mixed



Die Siegermannschaften Quattro

Gemeinsam laufend Gutes tun – Sportlerinnen und Sportler des PSV Tirol beim Wings for Life World Run 2026

Zahlreiche Mitglieder des Polizeisportvereins Tirol beteiligten sich am 10. Mai 2026 am diesjährigen „Wings for Life World Run 2026“ und setzten damit ein starkes Zeichen für den guten Zweck. Ob bei organisierten Veranstaltungen, beim App-Run, einzeln oder gemeinsam im Team – unsere Sportlerinnen und Sportler waren auf unterschiedlichste Weise aktiv und leisteten durch ihre Teilnahme einen wertvollen Beitrag zur Unterstützung der Rückenmarksforschung. Der Polizeisportverein Tirol bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und ihren sportlichen Einsatz.

Manfred Dummer, PSV-T Pressereferent



v.l. Johannes Dummer, Manfred Dummer und Stefan Eder laufen für den guten Zweck.

SEKTION PRAKTISCHES PISTOLENSCHIESSEN

20th IPSC Europa Handgun Championship 2026 in Ungarn

In der Zeit vom 30.05.2026 bis 13.06.2026 wurde in Ungarn am Plattensee die Europameisterschaft im „Praktischen Pistolenschießen“ durchgeführt. Auf dem neu errichteten Schießcampus in Buzsak nahmen 1.635 Schützen aus 58 Nationen teil. Es nahmen nicht nur Schützen aus Europa, sondern auch Schützen aus Asien, Afrika, Australien und den Vereinigten Staaten von Amerika an der Großveranstaltung teil. Der Wettbewerb erstreckte sich auf fünf Tage, wobei ein Tag für die Regeneration diente und vier Tage Wettkampf in denen insgesamt 24 Stages zu bestreiten waren. An jedem Wettkampftag wurden sechs Durchgänge geschossen. Das Schießgelände wurde vom Veranstalter perfekt präpariert und sogar jede einzelne Schießbucht wurde mit Rasenteppich ausgelegt, um allen Wetterbedingungen gerecht zu werden. Margit Steurer und Günter Weber vom PSV-Tirol konnten sich für die Europameisterschaft qualifizieren. Dafür wurden im Jahr 2025 bei In- und Auslandsmatches die Schützen für das Nationalteam ermittelt.

Margit Steurer startete im österreichischen Lady Team „Open“ und Günter Weber im Super Senior Team „Optics“. An allen Tagen herrschte ausgezeichnetes Wetter und somit perfekte Bedingungen für den Wettkampf. Die einzelnen Durchgänge hatten es wirklich in sich und waren mit bewegenden Zielen und nicht zu beschießenden Scheiben versehen. Margit Steurer konnte an allen vier Wettkampftagen eine sehr solide Leistung abrufen. Günter Weber, der

das erste Mal in der neuen Optics Klasse startete, konnte am zweiten Schießtag leider nicht die volle Leistung abrufen und musste daher einige Punkteabzüge in Kauf nehmen. Am Freitag den 12. Juni am letzten Schießtag wurden dann per e-mail am Abend die acht besten Schützen in jeder Klasse und Division für das „Shoot Off“ bekannt gegeben. Das „Shoot Off“ ist ein KO-Bewerb, an dem die acht besten Schützen/innen jeder Division teilnehmen. Der Durchgang wird synchron von zwei Schützen/innen auf sechs Stahlzeile geschossen und der/die Schütze/in, deren Stahlziele am schnellsten umgeschossen wurden, kam in die nächste Runde. Margit Steurer konnte bei dieser Europameisterschaft den 2. Platz bei den Lady Senioren erreichen und wurde somit Vizeeuropameisterin.



Günter Weber in Action



Vizeeuropameisterin Margit Steurer bei der Siegerehrung

Mit der Damenmannschaft belegte sie den 3. Platz und gewann auch das am Samstag durchgeführte „Shoot Off“. Günter Weber erreichte den 5. Platz und versäumte den Platz auf dem Podest um 32 Punkte, die leider am 2. Wettkampftag verloren gingen. Beim „Shoot Off“ musste er sich in der letzten Runde durch zwei Fehlschüsse einem Teamkollegen geschlagen geben. Trotz der großen Anzahl von Schützen, die von den Wettkampfrichtern aus aller Herren Länder durch die Europameisterschaft begleitet wurden, war es ein beeindruckender Event der unfallfrei auf höchstem Niveau durchgeführt wurde.

Margit Steurer, Sektionsleiterin



Margit Steurer im anspruchsvollen Parcours

SEKTION MOTORSPORT



Wintersitzung, Bergeralm - 04.03.2026

Am 04.03.2026 fand die diesjährige Wintersitzung auf der Bergeralm statt. Um einen geselligen Abend zu gestalten und wie üblich etwas für die Gemeinschaft zu machen, trafen sich 22 Mitglieder zum Nachtskilauf. Einige wenige Sportler bemühten nicht den Liftbetreiber für den Transport bergwärts,

sondern stärkten ihre Kondition durch eine mehr oder weniger kleine Skitour im Skigebiet.

Es gab wie üblich einiges zu besprechen, unter anderem wurde STROLZ Tobias als Neuzugang zur Sektion vorgestellt. Weitere Themen waren ua. auch die Anschaffung einer neuen Sektions-

Jacke, wobei WALCH Flo einige Muster zur Auswahl mitbrachte. Zum gemütlichen Abschluss gab es zur Stärkung „Rippelen“ auf der Bergeralm, bevor die Talfahrt in Angriff genommen wurde.

*Daniel Staggl,
Sektion Motorsport*

Eröffnung der Fahrsicherheitstrainings mit Landesrat Rene Zumtobel - 25.04.2026

Seit etwa zwei Jahrzehnten führt der Polizeisportverein Tirol, Sektion Motorsport, Fahrsicherheitstrainings für Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer durch. Diese finden jährlich zu Saisonbeginn statt und richten sich

an Anfänger*innen wie auch Könnler*innen. Die Trainings sind eintägig und kostenlos. Als Trainer fungieren ausschließlich Instrukturen des Vereins, allesamt aktive oder ehemalige Polizeibedienstete, größtenteils selbst

Motorradpolizisten, die in ihrer Freizeit als Instrukturen zur Verfügung stehen.

So startete die heurige Saison am 25. April 2026 mit dem ersten von zehn Kursen am Platz der ASFINAG in Vomp. Vermittelt und geübt werden die Grundlagen der Motorradpraxis, wie das Zusammenspiel vom Gas, Kupplung und Bremsen beim Langsam fahren, Sitzposition, Haltung und Blick beim Achter- und Kurvenfahren sowie das Beherrschen schwieriger Situationen beim Bremsen und Ausweichen. Im Rahmen der Übungen wird auch theoretisches Hintergrundwissen, insbesondere über sicherheitsrelevante Aspekte und Ausrüstung, vermittelt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Unkosten werden durch freiwillige Spenden sowie die Unterstützung aus dem Verkehrssicherheitsfond des Landes Tirols gedeckt. Die Rahmenbedingungen werden durch die Unterstützung der Landespolizeidirektion Tirol ermöglicht. Insgesamt werden an den zehn Terminen heuer wieder 450 MotorradfahrerInnen an den Fahrsicherheitstrainings teilnehmen.



Landesrat Rene Zumtobel mit Sektionsleiter Martin Kirchler beim Start zum heurigen Fahrsicherheitstraining in Vomp



Verkehrslandesrat Renè Zumtobel machte sich kürzlich vor Ort persönlich ein Bild und sagte dazu:

„Gerade zum Saisonbeginn ist es für viele wichtig, unter kontrollierten Bedingungen zu üben und wieder in die Fahrpraxis zu finden. Leider gibt es jedes Jahr schwere Motorradunfälle in Tirol – mit der finanziellen Unterstützung von Fahrsicherheitstrainings möchten wir auch

vonseiten des Landes dazu beitragen, die Zahl der schwerverletzten und getöteten Motorradlenkerinnen und -lenker zu reduzieren, denn jeder Unfall ist einer zu viel. Mein Dank gilt den Instruktoren des Polizeisportvereins Tirol für ihr freiwilliges Engagement.“

Auch der Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac stattete dem Verein bei einem Termin einen persönlichen Besuch ab:

„Die kostenlosen Fahrsicherheitstrainings der Sektion Motorsport des Polizeisportvereins Tirol leisten seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit in Tirol. Dass erfahrene Polizeibedienstete ihr Wissen und ihre Praxis an Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer weitergeben, stärkt nicht nur das Fahrkönnen, sondern hilft auch, Unfälle nachhaltig zu vermeiden.“

Sektionsleiter Motorsport Martin Kirchler, der selbst 3 Termine als Instruktor wahrnahm, dazu:

„Zahlreiche erfahrene Motorradfahrer sind Stammgäste in unseren Kursen. Aber auch viele Neulinge, insbesondere Frauen, nehmen daran teil. Das bestätigt den breiten Nutzen unserer Kurse. Neulinge lernen dazu, erfahrene Biker*innen können unter sicheren Bedingungen üben. Mein Dank gilt dafür allen Unterstützern und dem Instruktorenteam!“

Martin Kirchler,
Sektionsleiter Motorsport



Ringtraining Pannoniaring, Ungarn - 27/28 April 2026

Traumwetter, volles Haus und jede Menge Motorsport!

Auch im Jahr 2026 war der traditionelle Pannoniaring-Termin der Sektion Motorsport im PSV Tirol wieder ein absolut geniales Event. Bei bestem Rennstreckenwetter und einem bis auf den letzten Platz ausgebuchten Teilnehmerfeld blicken wir auf ereignisreiche Tage, jede Menge tollen Motorsport und durchwegs begeistertes Feedback zurück.

Die Philosophie unseres Organisations-Teams rund um Rennstreckenkoordinator Stefan Maresch bleibt dabei unverändert: Fahrtechnik, Linienwahl und das Kennenlernen des eigenen Bikes im Grenzbereich stehen zu 100 % im Vordergrund. Weil wir bewusst auf Rennen verzichten, können hier sowohl alte Hasen als auch absolute Ring-Neulinge völlig ohne Stoppuhr-Stress an ihrer Performance feilen.

Am Ende des Tages nehmen alle Teilnehmer ein riesiges Plus an Fahrzeugbeherrschung und Fahrsicherheit mit nach Hause auf die heimischen Straßen – und genau darum machen wir das Ganze.

Ein ganz großer Dank geht abschließend an das gesamte Team: Danke an alle Inst-



ructoren und unsere beiden Admins! Die Zusammenarbeit, die Hilfsbereitschaft und die Kameradschaft untereinander waren wie immer absolut vorbildlich.

Vorfreude auf Rieka!

Bereits Ende August geht es zu unserer zweiten Rennstreckenveranstaltung am Automotodrom Grobnik nahe Rijeka.

Die Vorfreude bei allen Instruktor:innen ist groß und wir blicken einem tollen Event in mediterranem Ambiente auf dem sehr flüssig gestalteten Rundkurs entgegen.

*Stefan Maresch,
Sektion Motorsport*



Erfolgreicher Auftritt beim MSC Pillersee Autoslalom in St.Johann in Tirol - 3. Mai 2026

Am 3. Mai 2026 fand auf dem Egger Gelände in St. Johann in Tirol der Autoslalom des MSC Pillersee statt. Die gut besuchte Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Teilnehmerfeld, das von Serienfahrzeugen bis hin zu reinen Rennautos reichte.

Georg Steinlechner ging in der Gruppe der Serienfahrzeuge bis 1600 ccm ohne Turbolader mit seinem Suzuki Vitara an den Start und erzielte ein beachtliches Ergebnis im Mittelfeld. Steinlechner betonte im Nachgang die Zugänglichkeit des Autoslaloms als kostengünstige Motorsport-Variante und lobte besonders die kollegiale Atmosphäre unter den Teilnehmern.

Georg Steinlechner, Sektion Motorsport





Corinna Kindler, Obfrau PUV-T

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder des Polizeiunterstützungsvereins Tirol!

Die Neuwahlen im Zuge der Generalversammlung am 29. Jänner 2026 haben die Weichen für die Zukunft unseres Vereins neu gestellt. Dass ich als erste Frau in der Geschichte des PUVT diese langjährige männliche Tradition in der Führung ablösen darf und mir dieses Vertrauen geschenkt wurde, erfüllt mich mit tiefer Dankbarkeit – es ist ein klares Zeichen für den Wandel und die Modernität unserer Gemeinschaft. „Nach fast drei Jahrzehnten – genauer gesagt 27 Jahren im Bundesdienst – kenne ich unsere Arbeit in all ihren Facetten. Diese Zeit hat mich gelehrt, wo die wirklichen Problemstellungen in unserem Berufsalltag liegen. Als Polizistin und zugleich Mutter erlebe ich zudem täglich selbst, was es bedeutet, den Spagat zwischen Dienstpflicht und Familie zu meistern. Mein Ziel als Obfrau ist es daher, diesen Erfahrungsschatz zu nutzen, um den PUVT weiterhin als unbürokratischen Anker zu festigen. Wir wollen dort zur Stelle sein, wo menschliche Hilfe auf Augenhöhe gebraucht wird, denn oft sind es die kleinen Zeichen der Solidarität, die in Krisenzeiten den ausschlaggebenden

Faktor bilden. Und genau hier setzt die Philosophie unseres Vereins an: Wir sind eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht, wenn es darauf ankommt.

Anerkennung und Beständigkeit

Ein wesentlicher Teil dieses Zusammenhalts ist die Anerkennung langjährigen Engagements. In tiefer Wertschätzung seiner Arbeit hat der Vorstand beschlossen, Michael Vergeiner zum Ehrenobmann zu ernennen. Unser „Michl“ hat den Verein über Jahre hinweg mit Verlässlichkeit, Klarheit und großem Herz geführt. Wie seine Vorgänger war er ein Garant für das Gelingen unserer Projekte und hat dem Verein durch seinen unermüdlichen Einsatz enorm geholfen. Diese Auszeichnung ist ein Ausdruck unseres aufrichtigen Dankes für sein Wirken.

Gelebte Gemeinschaft Rückblick und Ausblick

Der Polizeiunterstützungsverein lebt von der Begegnung, die uns auch abseits des Dienstplanes verbindet:

Kibara Bar 2026: Unser Faschingstreiben war auch heuer ein voller Erfolg. Besonders wichtig war uns dabei ein ausgelassenes Miteinander, losgelöst von dienstlichen Verpflichtungen, das uns auch im privaten Umfeld als Kollegenschaft verbindet. Der Erlös fließt, wie jedes Jahr, direkt in den Topf für Sozialleistungen des Vereins und unter-



Das PUV-T Team bei der Kibarabar 2026

stützt damit Kolleginnen und Kollegen in schwierigen Lebenslagen.

Weinlaube beim Sommerfest:

Auch beim kommenden Sommerachtsfest der Tiroler Polizei am 11. September 2026 in Kitzbühel wird der PUVT wieder mit der traditionellen Weinlaube vertreten sein. Ich lade Sie herzlich ein, bei einem Gläschen die Gemeinschaft zu pflegen.

Watterturnier

Im Oktober findet im Sieglanger wieder unser beliebtes Ladinier Watterturnier statt. Es soll ein Tag des geselligen Miteinanders werden, bei dem das soziale Band zwischen Aktivstand und Ruhestand gestärkt wird.

Weihnachtsfeier

Auch heuer organisieren wir im Dezember eine Weihnachtsfeier für unsere treuen Mitglieder, bei der es immer wieder zu angeregten Gesprächen und netten Begegnungen kommt.

Unsere Leistungen:

Als sozialer Verein bieten wir unseren Mitgliedern weiterhin einen starken Rückhalt:

- Familienförderung: Geburtenzuschuss sowie Kostenzuschüsse für Kinderski- und Schwimmkurse idHv € 100,-
- Hilfe in Krisen: Unterstützung bei Krankheit, unverschuldeter Notlage sowie ein Bestattungskostenzuschuss für Angehörige von verstorbenen Mitgliedern idHv € 1.200,-
- Unbürokratische Hilfe: Gewährung von Darlehen bis zu 3.000 € und die günstige Vermietung der PUV-T Wohnung in Innsbruck, die derzeit allerdings belegt ist.
- Wertschätzung: Wir pflegen laufend den Kontakt zu unseren Ruhestandsbediensteten und unterstützen die Geburtstagsbesuche mit dem Ankauf eines Geschenkes zu runden und halbrunden Geburtstagen ab dem 75. Lebensjahr sowie die von der Landespolizeidirektion Tirol organisierten „Pensionistenausflüge“.

Leistungsbilanz 1. Halbjahr 2026:

- Auszahlung eines Geburtenzuschusses

- Auszahlung von fünf Unterstützungsleistungen für Schwimm- bzw. Schikurse
- Auszahlung eines Bestattungskostenbeitrages für ein verstorbenes Mitglied
- Übernahme der Kosten für Geschenke für 36 Geburtstagsjubiläen von Pensionisten

Ein Dank an mein Team

Vorstandsarbeit macht man nicht alleine. Ich darf mich auf ein engagiertes

Team verlassen, das unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Ideen einbringt. Diese Vielfalt ist eine große Stärke und bereichert unsere gemeinsame Arbeit.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen herzlich bedanken. Sie investieren neben dem anspruchsvollen Polizeidienst und ihren privaten Verpflichtungen viel Zeit und Engagement in unsere gemeinsame Sache. Dieser Ein-

satz ist alles andere als selbstverständlich, und ich schätze ihn sehr.

Umso mehr freue ich mich darauf, gemeinsam mit meinem Team und euch allen die kommenden Jahre zu gestalten. Achtet auf euch und aufeinander.

Herzlichst und mit einem kameradschaftlichen Gruß,

Corinna Kindler, Obfrau PUV-T

Generalversammlung und Neuwahlen beim Polizeiunterstützungsverein Tirol

Am 30. Jänner 2026 fand im Pfarrsaal Sieglanger in Innsbruck die Generalversammlung des Polizeiunterstützungsvereins Tirol mit der Neuwahl des Vorstandes statt. Unter der Wahlleitung des Ehrenobmannes Hubert Unterbrunner wurde die Wahlleitung mit folgendem einstimmigen Ergebnis durchgeführt:

Auf Antrag von Oberst Manfred Dummer wurde der scheidende Obmann Michael Vergeiner von der Generalversammlung einstimmig zum Ehrenobmann gewählt.

Landespolizeidirektor und PUV-T-Präsident Helmut Tomac dankte dem scheidenden Vorstand für die Arbeit und das Engagement für den Polizeiunterstützungsverein, beglückwünschte den neuen Vorstand zur einstimmigen Wahl und gratulierte dem langjährigen Obmann Michael Vergeiner zur Wahl zum Ehrenobmann sowie Corinna Kindler zur neuen Obfrau des PUV-T. Der frischgebackene Ehrenobmann Michael Vergeiner bedankte sich für die große Unterstützung sowie die Kameradschaft und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschte seiner Nachfolge-



Der neue Vorstand des PUV-T mit LPD Helmut Tomac (li.) v.l.: Michaela Stemberger, Michael Vergeiner, Corinna Kindler, Hubert Thonhauser, Teresa Elson, Christoph Holzer, Sabrina Pargger, Manfred Dummer und Elena Rieder nicht im Bild: Stefan Eder und Alexander Erber.

rin Corinna Kindler alles Gute und viel Erfolg für ihre neue und verantwortungsvolle Aufgabe.

Die neue Obfrau dankte ihrerseits der Generalversammlung für die Wahl und Landespolizeidirektor Tomac für das ihr entgegengebrachte Vertrauen. Kindler möchte in Fortsetzung der Arbeit ihrer



Ehrenobmann Michael Vergeiner freute sich über den Geschenkskorb

Vorgänger im Sinne der sozialen Fürsorge für die Polizeibediensteten in Tirol den Verein kontinuierlich weiterentwickeln.

Manfred Dummer,
Obfrau-Stellvertreter PUV-T

Obfrau:	Corinna Kindler
Obfrau-Stellvertreter:	Manfred Dummer
Kassierin:	Teresa Elson
Kassierin-Stellvertreterin:	Michaela Stemberger
Schriftführerin:	Sabrina Pargger
Schriftführerin-Stellvertreterin:	Elena Rieder
Beisitzer:	Stefan Eder, Christoph Holzer
	Alexander Erber
Beisitzer/Pensionistenvertreter:	Hubert Thonhauser, Michael Vergeiner

E2a-Kurse besuchten die Tiroler Landesregierung und den Tiroler Landtag

Im Rahmen des Lehrgegenstandes Verfassungs-, Grund- und Menschenrechte absolvierten die beiden E2a-Kurse der LPD Tirol auch im Ausbildungsjahr 2025/26 erneut einen besonderen Programmpunkt, den Besuch bei der Tiroler Landesregierung sowie im Tiroler Landtag. Diese Exkursion hat sich mittlerweile als fixer Bestandteil der Ausbildung etabliert und bietet den angehenden Dienstführenden die Möglichkeit, politische Prozesse direkt vor Ort kennenzulernen.

Am 5. Februar 2026 wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Landesrätin Astrid Mair BA MA empfangen. Im Rahmen dieses Besuchs erhielten sie Einblicke in die Arbeit der Landesregierung



Gruppenfotos mit Landesrätin Astrid Mair und Landeshauptmann Anton Mattle im Paris-Saal.

sowie in aktuelle sicherheits- und gesellschaftspolitische Themen. Ein weiterer Höhepunkt folgte am 25. März 2026 mit dem persönlichen Empfang durch Landeshauptmann Anton Mattle. Dabei wurde nicht nur die Rolle des Landeshauptmannes erläutert, sondern auch die Bedeutung politischer Verantwortung auf Landesebene diskutiert.

Neben den offiziellen Empfängen durch Mitglieder der Tiroler Landesregierung stand auch ein Besuch im Tiroler Land-

tag auf dem Programm. Dort hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern aller im Landtag vertretenen Parteien in direkten Austausch zu treten. In lebendigen Diskussionen wurden politische Standpunkte, demokratische Prozesse sowie aktuelle Herausforderungen thematisiert.

Der Besuch verfolgte das Ziel, demokratische Bildung greifbar zu machen und das Verständnis für staatliche Struktu-

ren zu vertiefen. Durch den persönlichen Kontakt mit politischen Entscheidungsträgern wurde den angehenden Dienstführenden ein praxisnaher Zugang zu den Inhalten des Unterrichts ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Andreas Sprenger von der Landtagsdirektion, der die Termine koordinierte, sowie Landeshauptmann Anton Mattle und Landesrätin Astrid Mair für ihre Zeit und die spannenden Einblicke in ihre Arbeit.

*ChefInsp Thomas Pohl,
Lehrer BZS-Absam*



Diskussionen mit den im Landtag vertretenen Parteien, mit Landesrätin Astrid Mair und Landeshauptmann Anton Mattle.



Blutspendeaktion im BZS Absam

Am 24. April fand am Bildungszentrum der Sicherheitsakademie in Absam in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz eine Blutspendeaktion statt, an der sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler engagiert beteiligten. Insgesamt 104 Personen spendeten Blut, weitere 23 ließen sich zusätzlich als Stammzellspender registrieren.

Diese beeindruckende Beteiligung unterstreicht nicht nur die hohe soziale Verantwortung der Teilnehmenden, sondern auch den gelebten Gemeinschaftssinn innerhalb der Ausbildung. Das Österreichische Rote Kreuz zeigte sich besonders dankbar für die große Bereitschaft zu helfen und die reibungslose Organisation mit der die Aktion durchgeführt wurde. Blutspenden sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Gesundheitssystems. Täglich werden diese benötigt, um Leben zu retten – sei es nach Unfällen, bei Operationen oder zur Behandlung schwerer Erkrankungen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft geleistet haben.

*Obst Dr. Peter Kern,
Leiter BZS-Absam*



Foto: BZS-Absam/Kirchmair



50-jähriges Jubiläum der IPA Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel

Die IPA Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel feierte von 12. bis Juni 2026 ihr 50-jähriges Bestehen mit einem würdevollen und abwechslungsreichen Festprogramm. Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland waren der Einladung gefolgt. Unter den Ehrengästen befanden sich der gesamte Bundesvorstand der IPA Österreich sowie der Internationale Präsident der IPA, Martin Hoffmann.

Den Auftakt bildete am Freitagabend ein feierlicher Empfang im Hotel Kaiserfels, bei dem die Gäste in entspannter Atmosphäre begrüßt und erste Kontakte geknüpft wurden.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Region Tirol. Am Vormittag besuchte die Gruppe das berühmte Starthaus des

Hahnenkammrennens in Kitzbühel. Der Präsident des Skiclubs Kitzbühel führte persönlich durch die Anlage und gab spannende Einblicke in die Geschichte und Organisation des legendären Rennens. Die Besichtigung stieß auf großes Interesse und wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.

Höhepunkt des Tages war der ****Galaabend**** am Samstag. In festlichem Rahmen hielten der Internationale Präsident Martin Hoffmann, politische Vertreter der Region und der Präsident der Sektion Robert Neumann bewegende Festansprachen. In diesen wurde die 50-jährige erfolgreiche Geschichte der Sektion gewürdigt und langjährige Mitglieder für ihre Verdienste geehrt. Die Stimmung

war geprägt von Freude, Kameradschaft und Stolz auf das Erreichte.

Am Sonntag klang das Jubiläumswochenende mit einem gemeinsamen Frühstück aus, bevor die Gäste die Heimreise antraten.

Das 50-jährige Jubiläum der IPA Verbindungsstelle Wörgl-Kufstein-Kitzbühel war rundum gelungen. Das abwechslungsreiche Programm, die hochrangigen Gäste und die herzliche Atmosphäre machten das Wochenende zu einem unvergesslichen Ereignis. Die Verbindungsstelle blickt mit Stolz auf fünf Jahrzehnte erfolgreicher Vereinsarbeit zurück und geht gestärkt in die Zukunft.

Thomas ERHARD,
IPA Landesgruppensekretär und
Pressereferent



Landespolizeidirektion
Tirol
Fachzirkel Exekutivgeschichte und Traditionspflege
Historisches Archiv

Olympische Winterspiele Cortina d' Ampezzo 1956

Grenzkontrollen damals zwischen Italien und Österreich

Vor 60 Jahren fanden bereits einmal Olympische Winterspiele in Cortina d' Ampezzo statt. Die Probleme, welche zu dieser Zeit im Grenzverkehr zwischen Italien und Österreich auftraten, kann sich heute kaum noch jemand vorstellen.

Auch dazu ist im historischen Archiv der LPD Tirol ein Akt erhalten geblieben.

Gesetzliche Grundlage für den Grenzübertritt zwischen Österreich und Italien bildete zur damaligen Zeit das Bundesgesetzblatt Nr. 253 aus 1951. Dort wurde ua. festgelegt, dass zum Grenzübertritt ein Grenzübertrittsschein (Tessera di Frontiera) notwendig ist. Ausgestellt wurden diese Grenzübertrittsscheine von den jeweiligen Bezirkshauptmannschaften, welche an der Grenze zu Italien etabliert waren. Diese Grenzübertrittsscheine mussten aber von der jeweiligen Gegenseite, also in Italien den dazu berechtigten Quästuren Bozen, Belluno und Udine, vidiert (beglaubigt) werden. Dieser Grenzübertrittsschein berechnete zum täglichen Grenzübertritt und zu einem 24-stündigen Aufenthalt. Zusätzlich gab es noch Passierscheine mit einer Gültigkeitsdauer von max. 3 Tagen. Reisepässe soweit überhaupt vorhanden, mussten jedes Mal an der Grenze abgestempelt werden. Doch zurück zu den Planungen für die olympischen Winterspiele 1956



Zollstelle Arnbach-Sillian

in Cortina. Bereits im Vorfeld machte man sich Gedanken wie man diese doch eher aufwändige Procedere für diesen Zeitraum vereinfachen könnte.

Dazu fand bereits 1954 eine Besprechung im Rathaus der Gemeinde Cortina statt. Zitat aus dem Protokoll: Zweck der Konferenz sei die Erleichterung der paß- und zollamtlichen Abfertigung der Teilnehmer an der Winterolympiade 1956, die über die Grenzkontrollstelle Brenner oder Prato Drava (Winnebach) ein- bzw. ausreisen; da mit einem

enormen Stoßverkehr zu rechnen sei, müßten Vorsorge getroffen werden, um größere Verzögerungen hintanzuhalten.... Weiters wurde angedacht...die Grenzkontrollen in den Zügen bereits ab Lienz bzw. Toblach durchzuführen...

*Grlnsp i.R. Peter Hellensteiner,
Fachzirkelmitglied LPD Tirol*



Grenzübertrittsschein zur Fahrt nach Sterzing

Historische Fotosammlung 1933 - 1934

Seit längerem zieht die Landespolizeidirektion Tirol alle noch auf den Dienststellen verblieben historischen Gendarmeriechroniken und Chronikakten ein, um sie an das Tiroler Landesarchiv abzugeben. Diese, bis 1879 zurückreichenden, historischen Dokumente beinhalten immer wieder spektakuläre Lichtbilder. Eine kleine Auswahl sei hier gezeigt.

*GrInsp i.R. Peter Hellensteiner,
Fachzirkelmitglied LPD Tirol*



Am 1. September 1933 verfügte das LGK für Tirol die Errichtung von Schlagbäumen an Grenz- und Kontrollposten zur Fluchtverhinderung von Kraftfahrzeugen. Das Foto zeigt den Gendarmerie-Kontrollposten mitten in Zirl



Am 28.06. 1934 verübten illegale Nationalsozialisten einen Sprengstoffanschlag auf die Bahnlinie Lermoos - Ehrwald. Das Foto zeigt einen Gendarmen des Postens Lermoos bei den Erhebungen, im Hintergrund Lermoos.





Pensionistenausflug in die Erlebnissenneri Zillertal

Am 12. Juni 2026 führte der dies-jährige Pensionistenausflug der Landespolizeidirektion Tirol rund 50 Ruhestandsbedienstete, darunter auch der ehemalige Landespolizeidirektor Dr. Edelbert Kohler, nach Mayrhofen zur Erlebnissenneri Zillertal. Ein Großteil der Polizeipensionisten reiste bequem und sicher mit dem Polizeibus mit Lenker Erich Kinzner an. In Mayrhofen traf die Gruppe dann auf die weiteren Ruheständler, sodass der gemeinsame Erlebnistag unter der Organisation und Betreuung von Erwin Vögele, Lisa Köll und Ines Kappacher vom Büro L1 Öffentlichkeitsarbeit beginnen konnte.

Nach der Ankunft empfing der Geschäftsführer der Erlebnissenneri, Heinz Kröll, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und gab einen kurzen Überblick und Einführung in den Betrieb. Anschließend konnten Schausenneri mit „Audioguides“ individuell besichtigt werden. Dabei erhielten die Ruhestandsbediensteten interessante Einblicke in die Herstellung von Milchprodukten und verfolgten interessiert den Produktionsablauf aus nächster Nähe. Für eine besondere Abwechslung sorgten die entlang des Rundgangs eingerichteten Verkostungsstationen, an denen verschiedene Käse- und Joghurt-spezialitäten probiert werden konnten.

Im Anschluss an die Besichtigung lud der Polizeiunterstützungsverein Tirol die Ruhestandsbediensteten noch zu



einem gemeinsamen Mittagessen in der Erlebnissenneri ein und der Leiter des Büros Öffentlichkeitsarbeit Obst Manfred Dummer übermittelte die besten Wünsche der LPD-Geschäftsleitung mit der Zusage, dass das nächste Pensionistentreffen im Frühjahr 2027 im neuen Sicherheitszentrum Tirol in Innsbruck stattfinden wird. In geselliger Runde blieb noch ausreichend Zeit für interessante Gespräche, Erinnerungen an die aktive Dienstzeit sowie den Austausch mit ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Im Anschluss traten die Kolleginnen und Kollegen des Ruhestandes schließlich die Rückreise an.

Der Ausflug bot nicht nur interessante Einblicke in einen Tiroler Traditionsbetrieb, sondern war auch eine schöne



Gelegenheit zur Pflege der Kameradschaft und des kollegialen Zusammenhalts über die aktive Dienstzeit hinaus.

Rev. Lisa Köll,
Büro L1 ÖA

Zahlreiche Ruhestandsbedienstete nahmen am Ausflug teil und waren begeistert von der Organisation.





Geburtstage

Jänner 2026

HR	i.R.	Mag. KNAPP Ferdinand	05.01.1936
BezInsp	i.R.	REGENSBURGER Alois	29.01.1936
ChefInsp	i.R.	PRAXMARER Alois	18.01.1941
ChefInsp	i.R.	EGGER Walter	20.01.1941
GrInsp	i.R.	LADNER Josef	20.01.1941
KontrInsp	i.R.	LENER Siegfried	27.01.1941
GrInsp	i.R.	TRUTSCHNIG Franz	04.01.1946
AbtInsp	i.R.	LANER Johann	10.01.1946
KontrInsp	i.R.	ELLER Hermann	15.01.1946
GrInsp	i.R.	RAFFL Bruno	11.01.1951
ChefInsp	i.R.	SCHMOLTNER Friedrich	11.01.1951
ChefInsp	i.R.	HASELSBERGER Johann	13.01.1951
GrInsp	i.R.	HASLWANTER Bruno	14.01.1951
GrInsp	i.R.	ROTTER Peter	22.01.1951
GrInsp	i.R.	NAGELE Rudolf	26.01.1951
ChefInsp	i.R.	GRUBER Franz	29.01.1951
GrInsp	i.R.	ECKHART Hubert	30.01.1951
GrInsp	i.R.	SCHMID Richard	01.01.1956
ChefInsp	i.R.	LEIS Manfred	02.01.1956
BezInsp	i.R.	SCHMÖLZER Alois	07.01.1956
AbtInsp	i.R.	BRUNNER Ernst Hans	17.01.1956
Obst	i.R.	MADER Siegfried	20.01.1956

Februar 2026

AbtInsp	i.R.	FISCHER Werner	15.02.1941
ChefInsp	i.R.	WIPPLER Wolfgang	24.02.1941
GrInsp	i.R.	GRIESMAIER Reinhold	05.02.1951
BezInsp	i.R.	PARGGER Peter	13.02.1951
Obst	i.R.	AUER Gerhard	26.02.1951
GrInsp	i.R.	BACHNETZER Hubert	07.02.1956
ChefInsp	i.R.	LORENZ Anton	12.02.1956
GrInsp	i.R.	MAYR Josef	13.02.1956
BezInsp	i.R.	MICHELER Anton	25.02.1956

März 2026

AbtInsp	i.R.	WILHELMER Hans	15.03.1946
BezInsp	i.R.	CEBULAR Franz	19.03.1946
GrInsp	i.R.	EDER Wilhelm	02.03.1951
FI	i.R.	SCHAFFERER Christine	08.03.1951
ChefInsp	i.R.	KÖLL Peter	17.03.1951
GrInsp	i.R.	STENICO Christoph	21.03.1951
GrInsp	i.R.	EBNER Albert	17.03.1956

April 2026

ABezInsp	i.R.	GINTHER Werner	19.04.1936
GrInsp	i.R.	MARKSTEINER Alexander	26.04.1941
GrInsp	i.R.	EGGER Josef	07.04.1946
KontrInsp	i.R.	KRUMSCHNABEL Josef	30.04.1946
AbtInsp	i.R.	RAINER Johann	01.04.1951
GrInsp	i.R.	TROJER Johann	08.04.1951
ChefInsp	i.R.	WEILER Helmut	11.04.1951
GrInsp	i.R.	TSCHURTSCHENTHALER Fridolin	18.04.1951

FOI	i.R.	EGGER Elisabeth	04.04.1956
GrInsp	i.R.	BERGMANN Gerold	10.04.1956
AbtInsp	i.R.	MAYR Alois	12.04.1956
ChefInsp	i.R.	GUTLEBEN Karl	15.04.1956
KontrInsp	i.R.	BEILER Albert	25.04.1956

Mai 2026

AbtInsp	i.R.	MICHELER Alois	16.05.1941
GrInsp	i.R.	KIECHL Wilhelm	07.05.1946
VB	i.R.	HUTER Erika	16.05.1946
ChefInsp	i.R.	ORTNER Gottlieb	27.05.1946
FOI	i.R.	WOHLFARTER Gertraud	05.05.1951
AbtInsp	i.R.	WECHSELBERGER Josef	06.05.1951
GrInsp	i.R.	KAPEK Reinhard	10.05.1951
AbtInsp	i.R.	STERNIG Adolf	25.05.1951
GrInsp	i.R.	HOCHENEGGER Josef	07.05.1956
GrInsp	i.R.	STEINER Heinz Peter	10.05.1956
BezInsp	i.R.	KRINNER Herbert	18.05.1956

Juni 2026

ChefInsp	i.R.	KAMMERLANDER Konrad	06.06.1941
GrInsp	i.R.	STOLLREITER Walter	12.06.1941
GrInsp	i.R.	EGGER Hermann	27.06.1941
ChefInsp	i.R.	NEISSER Hans-Peter	15.06.1946
GrInsp	i.R.	GSTREIN Hubert	23.06.1946
GrInsp	i.R.	POSCH Franz	08.06.1951
GrInsp	i.R.	LORENZ Johann	09.06.1951
KontrInsp	i.R.	PFURTSCHELLER Erich	24.06.1951
OI	i.R.	KÖNIGSECKER Franz	26.06.1951
GrInsp	i.R.	SCHÖPF Walter	26.06.1951
GrInsp	i.R.	POSTAI Emmerich	28.06.1951
GrInsp	i.R.	GOSSNER Albert	23.06.1956

Anmerkung: Datenschutzrechtliche Zustimmung liegt vor.



Geburtstagsbesuche



BezInsp i.R. Anton Kirchmair

Im Dezember 2025 feierte BezInsp i.R. Anton Kirchmair seinen 95. Geburtstag. Aufgrund dieses erfreulichen Anlasses besuchten ihn der BPKdt von Kitzbühel Obstlt Martin Reisenzein und der PIKdt von St. Johann i T Cheflnsp Gerhard Rudolf. Sie bestellten ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ein kleines Geschenk. Anton KIRCHMAIR war über den Besuch sichtlich erfreut und sprach seinen Dank aus. Bei der Zusammenkunft wurde über alte Zeiten bei der damaligen Gendarmerie geplaudert. Anton fühlt sich dem Alter entsprechend fit und nimmt auch noch rege am gesellschaftlichen Leben teil.

Anton Kirchmair war zuletzt auf der Dienststelle in St. Johann in Tirol eingesetzt und trat 1987 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Das BPK Kitzbühel bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die Einladung und wünscht dem Beamten alles Gute und viel Gesundheit.



GrInsp i.R. Oswald Strobl,

langjähriger Mitarbeiter bei der Autobahnpolizei Wiesing, feierte im Dezember seinen 75. Geburtstag. Dies nahmen der Inspektionskommandant der Autobahnpolizeiinspektion Wiesing, Cheflnsp Stefan Egger und sein Stellvertreter AbtInsp Martin Ortner, zum Anlass und besuchten den rüstigen Jubilar in seinem Haus in Strass im Zillertal. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion für Tirol und überreichten ihm ein Geburtstagsgeschenk. Der Jubilar fühlt sich in der Pension sichtlich wohl. Bei einer Brettjause wurde viel über die alten Zeiten bei der Autobahnpolizei Wiesing geplaudert. Er bedankte sich für das Präsent und übermittelte noch die besten Grüße an alle Kollegen, die ihn noch kennen.



KontrInsp i.R. Alois Riepler,

feierte im Dezember 2025 seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden sich der stv. Bezirkspolizeikommandant von Lienz, Cheflnsp Jakob Ebner, sowie der Inspektionskommandant von Matrei i.O., Cheflnsp Erich GLIBER, als Gratulanten ein und überbrachten ihm herzliche Grüße und die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Der Jubilar war vom Besuch sichtlich angetan und bedankte sich herzlichst für die Glückwünsche und das überreichte Geschenk. Er erzählte im Beisein seiner scharmanten Gattin Kathi bei Kaffee und Kuchen über Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit, in der er als langjähriger Alpinist und Flugretter sowie als Zugskommandant der EE-Tirol tätig war und so über herausfordernde Einsätze zu erzählen wusste. Seine beruflichen Stationen führten ihn nach einer dreijährigen Dienstzeit im Zillertal/Kaltenbach schließlich nach Osttirol, wo er über mehrere Jahre verantwortungsbewusst mehrere Funktionen ausübte und zuletzt in der Funktion des Inspektionskommandanten der PI Matrei i.O. in den Ruhestand versetzt wurde.

Seine Leidenschaft war der Alpendienst und insbesondere eine 16-jährige Dienstleistung bei der Flugrettung. Der Jubilar befindet sich bei bester Gesundheit und genießt den Ruhestand gemeinsam mit seiner Gattin.



BezInsp i.R. Günter Josef DANZL,

feierte im Dezember seinen 75. Geburtstag. Anlässlich seines Jubiläums gratulierten der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck Obst Niederwieser Gerhard und der Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Hall in Tirol Cheflnsp Mayr Martin im Namen der Landespolizeidirektion Tirol dem Jubilar recht herzlich. Mit den

besten Wünschen überreichten sie ihm einen Geschenkkorb mit bäuerlichen Produkten, worüber sich der Jubilar sehr freute. BezInsp i.R. Günter Josef Danzl erfreut sich trotz einer erst vor kurzem notwendigen Operation einer sehr guten Gesundheit und ist äußerst aktiv. So steht der Jubilar auch für die heurige Wintersaison wieder in den Startlöchern zum Schifahren und unternimmt im Sommer so manche Radtour. Als Familienmensch ist der Jubilar gemeinsam mit seiner Frau Martha glücklich über ihre Enkelkinder und mittlerweile Urenkelkinder. Bei einem äußerst gemütlichen Zusammensitzen wurden alte Erinnerungen über dienstlich Erlebtes ausgetauscht.

**GrInsp i.R. Franz Trutschnig,**

eierte im Jänner seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten ihn der Bezirkspolizeikommandant Mjr Michael Jauffer sowie der Inspektionskommandant von Lienz ChefInsp Dietmar Mairer und überbrachten ihm im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk. Franz Trutschnig war von dem Besuch sichtlich angetan und berichtete bei Kaffee und Kuchen von einigen spannenden Episoden aus seiner aktiven Dienstzeit, wie etwa der Begegnung mit Jack Unterweger im Rahmen einer Amtshandlung. Der Jubilar befindet sich in bester gesundheitlicher Verfassung und hält sich mit „stromlosen“ Radfahrten fit. Er und seine Gattin Maria zeigten sich ausgesprochen interessiert an aktuellen polizeilichen Themen und Neuigkeiten.

**HR a.D. Mag. Ferdinand Knapp,**

ehemaliger Sicherheitsdirektor, feierte im Jänner seinen 90. Geburtstag. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums wurde der Jubilar, der von 1990 bis 2001 als Sicherheitsdirektor für das Bundesland Tirol tätig war, von Landespolizeidirektor HR Mag. Helmut Tomac

sowie GrInsp Wolfgang Kröll vom Büro des Landespolizeidirektors besucht. Mag. Tomac überbrachte die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion Tirol und überreichte dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk, über das sich dieser sichtlich freute. Bei kulinarischer Versorgung durch seine Lebensgefährtin wurden zahlreiche Erinnerungen aus der aktiven Dienstzeit ausgetauscht. Der nach wie vor rüstige Jubilar freut sich besonders auf das Treffen der „Alt-Sicherheitsdirektoren“, welches jährlich unter Hauptverantwortung von Dr. Marent, ehemaliger Sicherheitsdirektor in Vorarlberg, mit Besichtigungen und sonstigen Highlights in einem anderen Bundesland organisiert wird.

**AbtInsp i.R. Johann Laner**

Im Jänner 2026 feierte AbtInsp iR Johann Laner seinen 80. Geburtstag. Anlassbezogen statteten ihm der BPKdt von Kitzbühel ObStlt Martin Reisenzein und der PI Kommandant von Kössen KontrInsp Raphael Bader einen Besuch ab. Die Beamten übermittelten die besten Glückwünsche der LPD Tirol und übergaben ihm ein Geburtstagspräsent.

Der Jubilar war über den Besuch sichtlich erfreut und lud die Beamten zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Johann war lange Zeit bei der Zollwache in Kössen im Einsatz und wechselte im Jahr 2003 ins Innenministerium. Zuletzt versah er Dienst bei der AGM-Dienststelle in Kufstein und trat 2006 in den wohlverdienten Ruhestand. Er fühlt sich noch fit und genießt die Pension in vollen Zügen. Das BPK Kitzbühel bedankt sich nochmals für die Einladung und wünscht dem Jubilar alles Gute und viel Gesundheit.

**ChefInsp i.R. Johann Haselsberger**

Im Jänner statteten der Kommandant der Polizeiinspektion Kufstein, ChefInsp Markus Schiegl, und der stv. Bezirkspolizeikommandant von Kufstein, Hptm Christoph Moser, ChefInsp i.R. Johann Haselsberger anlässlich seines 75. Geburtstags einen Besuch ab. Der Jubilar konnte als ehemaliger Inspektionskommandant der PI Kufstein sowie als langjähriges Mitglied der Kriminaldienstgruppe



viele interessante Geschichten erzählen und es zeigte sich, dass er nach wie vor gut über die aktuellen Ereignisse informiert ist. Seine Freizeit verbringt Johann seit seiner Pensionierung insbesondere als leidenschaftlicher Fotograf. Dieses Hobby verbindet er auch gerne mit Wanderungen, welche ihn mitunter deutlich über die 3000 Meter Grenze führen. Wenn er nicht gerade Fotos anfertigt oder bearbeitet, widmet er sich als passionierter Imker seiner Bienenzucht. Das BPK Kufstein wünscht dem Jubilar und seiner Frau weiterhin nur das Beste und freut sich bereits auf den nächsten Besuch.



GrInsp i.R. Peter Rotter

Pünktlich zum 75. Geburtstag von GrInsp i.R. Peter Rotter, den er im Jänner feierte, überbrachten die Kollegen der Logistikabteilung Rat Mag. Mathias Schuchter und AbtInsp Ansgar Hammerle, die besten Wünsche der Landespolizeidirektion Tirol. Besonders freute sich der Jubilar über den Geschenkkorb mit italienischen Köstlichkeiten, denn der passionierte Hobbykoch war federführend bei zahlreichen Versorgungseinsätzen der Logistikabteilung für die Kollegschaft der Polizei beteiligt, wie zum Beispiel bei der Ski WM 2000, der Europameisterschaft 2008 sowie bei zahlreichen Schürzenjägerkonzerten.

Fit hält sich der rüstige Pensionist mit Tennis und unternimmt auch gerne lange Ausflüge zum Fotografieren. Seine sechs Enkel sorgen dafür, dass ihm und seiner Gattin Monika bei ausgiebigen Familienurlaube nicht langweilig wird. Wir wünschen dem Jubilar noch viel gemeinsame Zeit im Kreise seiner Lieben.



GrInsp i.R. Josef Ladner,

feierte im Jänner seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass stateten ihm Obstlt Christoph Patigler und KontrInsp Andreas Ladner vom Bezirkspolizeikommando Landeck einen Besuch ab. Sie

überbrachten ihm neben einem Geschenkkorb herzliche Grüße und die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Josef und seine Gattin Agnes freuten sich sehr über den Besuch, zumal der Jubilar in seinem Aktivstand noch mit KontrInsp Ladner Dienst verrichtete. Während die Schwiegertochter mit vielen Köstlichkeiten für das leibliche Wohl der Gratulanten sorgte, wurden so manche Begebenheiten und Erinnerungen aus der damaligen gemeinsamen Zeit am Gendarmerieposten Kappl ausgetauscht. Es war sehr interessant, wie Josef von seinen Anfängen zuerst bei der Zollwache, anschließend bei der Grenzgendarmarie und später am damaligen Gendarmerieposten Flirsch erzählte. Der Jubilar verbringt seine Zeit am liebsten im Kreise seiner Familie, ist immer noch sehr aktiv und unternimmt mit seiner Gattin ausgedehnte Spaziergänge.



ChefInsp i.R. Walter Egger

Ende Jänner gratulierten Obstlt Daniel Mallaun, Leiter des Verkehrsreferates im Stadtpolizeikommando Innsbruck und GrInsp Andreas Speiser von der Verkehrsinspektion Innsbruck ChefInsp i.R. Walter Egger mit einem regionalen Geschenkkorb, mit Wurst, Speck und anderen Leckereien, zu dessen 85. Geburtstag. Der Jubilar und seine Gattin empfingen die Gratulanten sehr herzlich und sorgten mit einer opulenten Wurst- und Käseplatte mit köstlichem Kaffee und Tee für das leibliche Wohl.

Walter, manchen aufgrund seines Wunschkennzeichens auch als „Amras 1“ bekannt, machte dabei den Eindruck, auf ein erfülltes und zufriedenes Leben zurückblicken zu können und wusste mit zahlreichen spannenden sowie lustigen Anekdoten aus seiner aktiven Dienstzeit zu unterhalten. Besonders in Erinnerung geblieben sind ihm die Lotsung des damaligen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger, der ihn während der Olympischen Winterspiele 1976 in Innsbruck zu seinem persönlichen Lotsen auserkoren hatte.

Während seiner Erzählungen war deutlich zu spüren, dass Walter ein Polizist mit Leib und Seele war – und es wohl immer sein wird. Die beeindruckenden Geschichten zeugten von der großen Leidenschaft, mit der er seinen Beruf ausgeübt hat. Nach dem kurzweiligen Besuch in gemütlicher Atmosphäre verabschiedeten sich die Gratulanten und wünschten Walter weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit sowie noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.

**ChefInsp i.R. Alois Praxmarer**

Im Jänner besuchte der Stadtpolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Romed Giner, und dessen Stellvertreter, Obstdt Wolfgang Ostheimer, ihren ehemaligen Lehrer in der Polizeischule (ua zuständig für Verkehrsrecht). Im Rahmen dieses Besuches zum 85. Geburtstag, konnte ihm auch ein Geschenkkorb mit regionalen Produkten übergeben werden, worüber er sich sichtlich freute. Der „Luis“ erfreut sich, nach einer Covid bedingten schweren Erkrankung, wieder sehr guter Gesundheit und ist absolut zufrieden. Bei einer schmackhaften Jause wurde natürlich auch über die guten, alten Zeiten gesprochen und Luis kann sich bemerkenswerter Weise noch an sehr viele Details erinnern und auch mit so mancher lustigen Episode aus vergangener Zeit aufwarten.

Da der Luis bei fast jeder Demo in Innsbruck im Innenstadtbereich als manchmal verständnisvoller, manchmal auch als kopfschüttelnder Zuschauer angetroffen wird, verabschiedeten man sich von ihm und seiner Gattin bis zur nächsten Demo bzw. spätestens bis zur hoffentlich nächsten Geburtstagsgratulation – dann zum 90iger.

**ChefInsp i.R. Wolfgang Wippler**

Der pensionierte Kriminalbeamte ChefInsp i.R. Wolfgang Wippler feierte im Februar seinen 85. Geburtstag. Der Kriminalreferent des SPK Innsbruck, Obstdt Christoph KIRCHMAIR, und der Kriminalbeamte ChefInsp Werner EGGER Werner statteten dem Jubilar aus diesem Anlass einen Besuch ab und überbrachten ihm die Glückwünsche der LPD Tirol sowie einen Geschenkkorb mit heimischen Produkten. Als Überraschungsgast war sein Sohn, ebenfalls Kriminalbeamter, anwesend. Der Ruhestandsbeamte erfreut sich bester Gesundheit und unternimmt gemeinsam mit seiner Frau regelmäßig Kultur- und Radfahrreisen. Bei Kaffee und Süßigkeiten erzählte er über Episoden und Eindrücke, die er bei diesen Reisen auf der ganzen Welt erlebte. Überdies wurden alte Geschichten und gemeinsame Erlebnisse während seiner aktiven Dienstzeit ausgetauscht und viel gelacht. Wolfgang versah als Referatsgruppenleiter vor seiner Pensionierung Dienst im Kriminalbeamteninspektorat der BPD Innsbruck in der Abt IV.

**AbtInsp i.R. Hans Wilhelmer**

Im März feierte AbtInsp i.R. Hans Wilhelmer seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass fanden sich der stv. Bezirkspolizeikommandant von Lienz, ChefInsp Jakob Ebner sowie der stv. Inspektionskommandant von Sillian, AbtInsp Leonhard Außerlechner, als Gratulanten ein, überbrachten ihm herzliche Grüße und die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol.

Der Jubilar war vom Besuch sichtlich angetan und bedankte sich herzlichst für die Glückwünsche und das überreichte Geschenk. Er plauderte bei Kaffee und Kuchen über so manches Erlebnis aus seiner aktiven Dienstzeit, in der er als langjähriges Mitglied bei der Einsatzeinheit Tirol und zuletzt 18 Jahre als Dienststellenleiter beim ehemaligen Gendarmerieposten Mittewald/Drau tätig war. Seine beruflichen Stationen führten ihn über den Schulungsposten Zirl zum damaligen Gendarmerieposten nach Hall iT und später schließlich nach Osttirol, wo er ua. am damaligen Gendarmerieposten Sillian und später am Gendarmerieposten Mittewald/Drau über mehrere Jahre bis zu seiner Ruhestandsversetzung verantwortungsbewusst seine Funktion als Dienststellenleiter ausübte. Neben dem beruflichen Alltag galt seine Leidenschaft besonders öffentlichen Aufgaben als Tourismusobmann, Kustus des Pflegehauses in Anras, wo er maßgeblich an der sehr gelungen Pflegehausrenovierung mitwirken konnte.

**GrInsp i.R. Wilhelm Eder**

feierte Anfang März seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass statteten der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Obstdt Gerhard Niederwieser, sowie der Inspektionskommandant von Axams, KontrInsp Jakob Annewanter, dem sehr sportlichen Pensionisten



in seinem Eigenheim in Axams einen Besuch ab. Sie überbrachten die besten Glückwünsche von der Landespolizeidirektion Tirol und überreichten dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk. Willi Eder freute sich sichtlich über den Besuch, empfing die Gratulanten gemeinsam mit seiner Ehefrau, der gemeinsamen Tochter sowie der Enkeltochter. Bei Kaffee und Kuchen wurden sehr nette Gespräche geführt. Er erzählte manche Anekdote aus seiner 40-jährigen Dienstzeit als Gendarm und dann Polizist in Axams. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit. Die Freizeit verbringt er größtenteils mit seiner Familie. Er ist aber auch nach wie vor sportlich sehr aktiv und zeigt dabei jungen Kollegen und Freunden diesbezüglich immer wieder „ihre Grenzen“ auf.



ChefInsp i.R. Peter Köll

feierte im März seinen 75. Geburtstag, weshalb ihm der Bezirkspolizeikommandant von Imst, Obstdt Hubert Juen und der Inspektionskommandant von Imst, ChefInsp Engelbert Plangger einen Besuch abstatteten und ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol sowie ein Geburtstagsgeschenk überbrachten. Peter erfreut sich sehr guter Gesundheit. Er ist noch immer als Schiedsrichter aktiv und hält sich für diese Aufgabe mit täglichen Sporteinheiten fit. Lebensmittelpunkt ist aber seine Familie. Peter und seine Frau Marlies sind Eltern von drei inzwischen erwachsenen Kindern und mittlerweile auch schon Großeltern. Bei einer gemeinsamen Jause wurden dienstliche Erinnerungen aufgefrischt, insbesondere aus seiner Zeit als Inspektionskommandant in Imst.



BezInsp i.R. Franz Cebular

feierte im März seinen 80. Geburtstag. Dieses Jubiläum nahmen der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Oberst Gerhard Niederwieser, sowie der Inspektionskommandant der PI Kempten, KontrInsp Markus Schaffenrath, zum Anlass und statteten ihrem ehemaligen Kollegen einen Besuch ab. Sie überbrachten Franz die besten Glückwünsche der LPD Tirol, des Bezirkspolizeikommandos Innsbruck und der PI Kempten i.T. und überreichten ihm einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten.

Bei einer schmackhaften Jause wurde auch über die guten, alten Zeiten bei der Zollwache und der Gendarmerie gesprochen. Er konnte sich noch an sehr viele Details erinnern und auch mit so mancher lustigen Episode aus vergangener Zeit aufwarten. Franz erfreut sich guter Gesundheit und gab seinen ehemaligen Kollegen auch einen Einblick in seine künstlerische Tätigkeit – er ist ein überaus begabter Holzbildhauer und Kunstmaler. Franz und seine Ehefrau Annelies freuten sich sehr über den Besuch und bedankten sich herzlich für die Glückwünsche.



ChefInsp i.R. Friedrich Schmoltner

feierte im Jänner seinen 75. Geburtstag. Der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck, Obstdt Niederwieser Gerhard, sowie der Inspektionskommandant der PI Hall i T, ChefInsp Mayr Martin, nahmen dies zum Anlass und statteten dem Jubilar einen Geburtstagsbesuch ab. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm einen bäuerlichen Geschenkekorb als Geburtstagsgeschenk, über welchen sich Fritz und seine Frau Helene sichtlich freuten. Angeregt erzählte er u.a. von seinen sportlichen Radfahrten von Innsbruck nach Palermo und Marrakesch. Vor seiner Pensionierung mit Ablauf September 2011 war der Beamte zuletzt stellvertretender Inspektionskommandant der PI Hall in Tirol. Bei einem gemütlichen Plausch wurde über die alten Zeiten gesprochen und die ein oder andere auch dienstliche Anekdote auf der PI Hall in Tirol und in seiner Zeit als Vorsitzender des Fachausschusses der Personalvertretung zum Besten gegeben. Fritz freute sich sehr über den Besuch und die Glückwünsche.



AbtInsp i.R. Johann Rainer

feierte im April seinen 75. Geburtstag. Dieses Jubiläum nahmen der Inspektionskommandant der GPI Innsbruck Flughafen, Chefinspektor Harald Staudacher, sowie sein ehemaliger Kollege,

Gruppeninspektor Christoph Peer, zum Anlass und statteten ihrem ehemaligen Kollegen einen Besuch ab. Sie überbrachten ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol, des Stadtpolizeikommandos und der GPI Innsbruck Flughafen und überreichten ihm einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten. Johann Rainer, seine Ehefrau und seine Tochter empfangen die Gratulanten sehr herzlich und sorgten mit einer opulenten Jause, köstlichen Kaffee und Getränken für das leibliche Wohl. Im Rahmen des Besuches blieb es nicht aus, dass auch über die guten, alten Zeiten gesprochen und dabei auch zahlreiche spannende und lustige Geschichten des aktiven Dienstes erzählt wurden. Der Jubilar verbringt seine Zeit am liebsten im Kreise seiner Familie, ist immer noch sehr aktiv und unternimmt mit seiner Gattin Spaziergänge und E-Bike-Fahrten. Bei der Verabschiedung bedankten sich der Jubilar und seine Ehefrau herzlich für den Besuch, die Glückwünsche, das Präsent und die gemeinsam verbrachte Zeit.



bei der „Technikabteilung“ ausgetauscht. Insbesondere ging es auch um die Zeit, in der bei der damaligen Gendarmerie eine Vielzahl innovativer und damals hochmoderner technischer Infrastruktur aufgebaut wurde. Heute verbringt Helmut seine Freizeit gemeinsam mit seiner Frau Angelika. Beide sind sehr sportlich und gehen mit großer Begeisterung unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten nach.

**Grlnsp i.R. Josef Egger,**

feierte im April seinen 80-iger. Mit den besten Wünschen der Geschäftsleitung der LPD Tirol überbrachten der stellvertretende Leiter der Logistikabteilung, Rat Mag. Mathias Schuchter und der Fachbereichsleiter Fuhrparkmanagement, Sondertransport und Ausbildung, ADir Wolfgang Statmann dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk.

Josef freute sich sehr über den Besuch, während seine Frau Brigitte die Gratulanten liebenswürdig und ausgiebig bewirtete. Josef erzählte etliche dienstliche und private Begebenheiten, unter anderem aus seinen Zeiten als Kraftfahrer, Gendarm und Privatpilot, die allesamt seine Freimütigkeit und Courage erkennen ließen. Wir wünschen ihm im Kreise seiner großen Familie weiterhin Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute.

Chefinspektor i.R. Helmut Weiler

feierte im April seinen 75. Geburtstag. Aus diesem Anlass statteten der stv. Leiter der Logistikabteilung, Rat Mag. Mathias Schuchter sowie Gruppeninspektor Günter Schifferl dem Jubilar einen Besuch ab. Sie überbrachten ihm neben einem Geschenkkorb herzliche Grüße und die besten Glückwünsche im Namen der Landespolizeidirektion Tirol. Helmut und seine Gattin Angelika freuten sich sichtlich über den Besuch, zumal der Jubilar in seinem Aktivstand noch mit Günter Schifferl Dienst verrichtete. Während seine Ehefrau mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl der Gratulanten sorgte, wurden so manche Begebenheiten und Erinnerungen aus der damaligen gemeinsamen Zeit

**Chefinsp. i.R. Kornelius Leo**

Bereits im Oktober 2025 feierte der pensionierte Kriminalbeamte Chefinsp i.R. Leo Kornelius seinen 90. Geburtstag. Da sich „Conny“ von einer Oberschenkelverletzung erholen musste, wurde der Geburtstagsbesuch im April 2026 nachgeholt. Zu diesem Anlass gratulierten ihm ObStlt Christoph Kirchmair und der stellvertretende Leiter des FB 01, Chefinsp Michael Kröll vom SPK-Kriminalreferat und überbrachten ihm neben den herzlichen Glückwünschen der LPD Tirol einen Geschenkkorb. Kornelius versah seinen Dienst vor der Pensionierung bei der Kripo in der BPD-Innsbruck und leitete den Fachbereich Gewaltdelikte. Bei einer gemeinsamen Jause mit seinem Sohn und seiner Schwiegertochter wurden alte Geschichten ausgetauscht und die Veränderungen innerhalb der Polizei erörtert. Conny ist nach wie vor eine honorige Persönlichkeit. Er hat sich sichtlich über die Glückwünsche der LPD und unseren Besuch gefreut.



GrInsp i.R. Fridolin Tschurtschenthaler,

feierte im April seinen 75. Geburtstag. Aus diesem besonderen Anlass statteten ihm der Bezirkspolizeikommandant von Lienz Mjr Michael Jaufer sowie der Inspektionskommandant von Lienz, Cheflnsp Dietmar Mairer, einen Besuch ab und überbrachten ihm die besten Glückwünsche und herzliche Grüße im Namen der Landespolizeidirektion Tirol.

Der lebensfrohe, bemerkenswert agile Jubilar zeigte sich sichtlich erfreut über die Aufmerksamkeit und ließ es sich nicht nehmen, bei Kaffee und feinem Gebäck mit viel Charme und Humor zahlreiche heitere Anekdoten aus seinem bewegten Berufsleben zum Besten zu geben. Auch berichteten Fridolin und seine ebenso unternehmungslustige Gattin Vroni von ihren eindrucksvollen Erlebnissen, die sie im Rahmen ihrer alljährlichen, ausgiebigen Radtouren durch Kroatien sowie bei abwechslungsreichen und abenteuerlichen Motorradausflügen sammeln konnten. Der rüstige, energiegeladene Ruhestandsbeamte erfreut sich ausgezeichneten Gesundheit und hält sich mit großer Begeisterung durch regelmäßiges Radfahren und ausdauerndes Langlaufen fit. Erst kürzlich hatte er anlässlich seines 75. Geburtstags beschlossen, seine jahrzehntelange, engagierte Tätigkeit als Boxtrainer in Osttirol wohlverdient ruhen zu lassen.



GrInsp i.R. Alexander Marksteiner,

zuletzt Beamter auf der PI Kramsach, wurde im April anlässlich seines 85. Geburtstags vom stv. BPKden von Kufstein Hptm Christoph Moser und Cheflnsp Josef Stöfan der PI Kramsach besucht. Alexander und seine Gattin Gretl freuten sich sehr über den Besuch und den mitgebrachten Geschenkkorb mit regionalen Spezialitäten. Bei Kaffee, Kuchen und einer Jause wurde ausgiebig über alte Zeiten und aktuelle Polizeithemen geplaudert, wobei der Jubilar nach wie vor bestens informiert ist. Besonders spannend war, wie der ehemalige Holzarbeiter mit 32 Jahren noch zur Gendarmerie kam und wie positiv er auf seine Dienstzeit zurück-

blickte. Der Geburtstagsbesuch endete mit einem gemeinsamen Foto auf der Terrasse des idyllisch gelegenen landwirtschaftlichen Hofes der Familie Marksteiner.



GrInsp i.R. Wilhelm Kiechl,

wurde im Mai vom BPKden von Imst Obstlt Hubert Juen und dem Kommandanten der PI Nassereith, KontrInsp Armin Suchen-trunk, anlässlich seines 80. Geburtstag ein Besuch abgestattet und ihm die besten Grüße der LPD Tirol und ein Geschenk überbracht. Willi erfreut sich sehr guter Gesundheit. Gemeinsam mit seiner Frau Anni macht er gerne Reisen, Gran-Canaria zählt dabei zu einem der Lieblingsziele. Sehr gerne sind sie mit Freunden und Verwandten auch mit dem Fahrrad unterwegs. Willi legt sehr viel Wert auf ein gutes Familienleben. Mit viel Leidenschaft kümmert er sich auch um sein Haus und den großen Garten in Tarrenz. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Zufriedenheit und alles Gute.



GrInsp i.R. Reinhard Kapek

Der stv. Bezirkspolizeikommandant von Kufstein Hptm Christoph Moser und der stv. Inspektionskommandant der PI Wörgl Cheflnsp Bernhard Albrecht statteten im Mai GrInsp i.R. Reinhard Kapek anlässlich seines 75. Geburtstags einen Besuch ab und überbrachten ihm die besten Wünsche der LPD Tirol und ein Geburtstagsgeschenk. Neben der Gattin und der Tochter des Jubilars war als Überraschungsgast auch Cheflnsp i.R. Richard Hotter eingeladen, welcher bis zur Pensionierung von Reinhard dessen Kommandant auf der PI Kirchbichl war. Der offensichtlich humorige Rentner meinte dabei, dass er Richard sicherheitshalber eingeladen habe, sollte sich ansonsten kein Gespräch ergeben. Bei Kaffee und Kuchen wurden zahlreiche alte Geschichten zum Besten gegeben und auch über gegenwärtige Themen gesprochen. Reinhard erzählte von seinem Hobby der Fischerei und seinem Eintritt in die Bundesgendarmerie mit 27 Jahren, obwohl er zu

dieser Zeit bereits KFZ-Elektriker-Meister war. Sowohl über den Besuch, als auch über das mitgebrachte Gastgeschenk freute er sich sichtlich und so wurde eine Wiederholung in spätestens fünf Jahren vereinbart.



KontrInsp i.R. Josef Krumschnabl

feierte Ende April 2026 seinen 80. Geburtstag. Der Geburtstagsbesuch vom Leiter der Personalabteilung Obst Franz Übergänger und seiner Stellvertreterin Mag. Sandra Schafferer fand im Mai in Innsbruck statt. Der Jubilar erfreut sich sehr guter Gesundheit und ist dementsprechend mit seiner lieben Margit viel auf Reisen, bevorzugt in Griechenland und in Österreich. Für seine Griechenlandreisen besuchte Josef „Lumpi“ Krumschnabl in seiner Pension sieben Jahre lang Griechisch-Kurse in Innsbruck.

Bei Kaffee und Kuchen wurden einige Anekdoten aus seinen dienstlichen Anfängen auf dem GP Lans zum Besten gegeben und wieder einmal erklärte Josef, wie er zu dem Spitznamen „Lumpi“ gekommen ist. Alles in Allem ein gelungener Besuch beim Jubilar, der keine Weihnachtsfeier der PA auslöst. Danke auch an seine Gattin Margit für die tolle Bewirtung.



AbtInsp i.R. Alois Micheler

Im Mai feierte AbtInsp i.R. Alois Micheler seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten ihn der Bezirkspolizeikommandant von Lienz Mjr Michael Jaufer, sowie der Inspektionskommandant von Lienz, Cheflnsp Dietmar Mairer, und überbrachten ihm im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk.

Der Jubilar zeigte sich über den Besuch sichtlich erfreut. Gemeinsam mit seiner Gattin Waltraud berichtete er in geselliger Runde über viele interessante Ereignisse und Erlebnisse aus seiner aktiven Dienstzeit und wusste dabei mit zahlreichen heiteren Anekdoten zu unterhalten. Auch heute ist der rüstige Pensionist noch sehr beschäftigt. Mit großer Leidenschaft widmet er sich der Pflege und Dokumentation der Dorfchronik der Gemeinde Amlach.

Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit und erledigt notwendige Fahrten nach Lienz regelmäßig mit dem Fahrrad. Aufgrund seiner großen Begeisterung für die Dokumentationsarbeit bleibt jedoch oftmals zu wenig Zeit für ausgiebigere sportliche Aktivitäten.



Cheflnsp i.R. Gottlieb Ortner,

feierte im Mai 2026 seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten die Leiterin des LKA Tirol, Obst Katja Tersch, der ehemalige EB-Leiter Cheflnsp i.R. Franz Garber sowie der derzeitige Leiter des EB 5 Betrug Cheflnsp Michael Gardener den Jubilar in seiner Wohnung in Innsbruck. Sie überbrachten die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm einen Geschenkkorb. Bei Kaffee und Kuchen und in netter Atmosphäre wurde gemeinsam mit seiner Gattin Maria über zahlreiche Erinnerungen aus seiner Dienstzeit als Betrugsermittler und Schriftsachverständiger geplaudert. Gottlieb denkt gerne an seine aktive Zeit in der Betrugsgruppe der ehem. Gendarmerie-Kriminalabteilung und dann des Landeskriminalamtes und die damaligen Kollegen zurück. Mit vielen steht er noch immer in Kontakt. Er erfreut sich bester Gesundheit und genießt mit seiner Maria den Ruhestand.



Vertragsbedienstete i.R. Erika Huter,

feierte im Mai ihren 80. Geburtstag. Aus diesem erfreulichen Anlass statteten Landespolizeidirektor Mag. Helmut Tomac, der Leiter des Büros Öffentlichkeitsarbeit Oberst Manfred Dummer und LPD-Sekretär GrInsp Wolfgang Kröll der Jubilarin, ehemals fürsorgliche Reinigungskraft beim Landesgendarmeriekomman-



do für Tirol, in ihrer gemütlichen Wohnung in Innsbruck einen Geburtstagsbesuch ab und überbrachten ihr die besten Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk. Erika, die sich über den Besuch sehr freute, lud die Gratulanten zum Mittagessen „Schnitzel mit Kartoffelsalat“ ein, bei dem sie und ihr Gatte Johann, zuletzt bis 2011 FBL 1.2 bei der Stabsabteilung des LPK für Tirol, einige Anekdoten aus ihrer aktiven Dienstzeit zum Besten gaben und gemeinsame Erinnerungen auffrischten.



ChefInsp i.R. Konrad Kammerlander,

zuletzt Mitarbeiter am ehemaligen Bezirksgendarmeriekommando Schwaz, feierte im Juni seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten der Bezirkspolizeikommandant von Schwaz, Obstdt Christoph Hechenblaikner, sowie der Leiter des Einsatz- und Verkehrsreferates des Bezirkspolizeikommandos Schwaz, ChefInsp Franz Hechenblaikner, die besten Glückwünsche der Landespolizeidirektion Tirol und überreichten dem Jubilar ein Geburtstagsgeschenk. Begleitet wurden sie vom ehemaligen Leiter der LVA Tirol Bgdr i.R. Markus Widmann, der ebenfalls persönlich gratulierte.

Konrad zeigte sich über den Besuch sichtlich erfreut und lud die Gratulanten zu Kaffee, Kuchen und einer anschließenden Jause ein. In angenehmer Atmosphäre berichtete der Jubilar aus seiner langjährigen Dienstzeit. Dabei wurden zahlreiche interessante Erinnerungen und Anekdoten aus vergangenen Tagen ausgetauscht. Gleichzeitig zeigte sich Konrad sehr interessiert an den aktuellen Entwicklungen innerhalb der Polizei.

AbtInsp i.R. Adolf Sternig

Im Mai feierte AbtInsp i. R. Adolf Sternig seinen 75. Geburtstag. Dieses besondere Jubiläum nahmen der Bezirkspolizeikommandant von Innsbruck Oberst Gerhard Niederwieser und der Inspektionskommandant von Steinach ChefInsp Thomas Zingerle zum Anlass, um dem Jubilar im Namen der Geschäftsführung der Landespolizeidirektion Tirol die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Im Rahmen eines gemütlichen Besuches wurde gemeinsam auf das bewegte Berufsleben und die zahlreichen Erinnerungen des Jubilars zurückgeblickt. Adolf Sternig stammt ursprünglich aus Kärnten und kam im Zuge seiner Tätigkeit als Zollbeamter auf den Brenner nach Tirol. Nach seiner langjährigen



Tätigkeit beim Zoll wechselte Adolf Sternig zur Polizei und verrichtete von 2003 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2012 als dienstführender Beamter und Stellvertreter des Kommandanten seinen Dienst auf der Polizeiinspektion Gries am Brenner. Seine Kolleginnen und Kollegen schätzten ihn als engagierten, pflichtbewussten und verlässlichen Beamten, der seinen Beruf stets mit großer Leidenschaft ausübte. Der Besuch bot eine würdige Gelegenheit, um Adolf Sternig für seine langjährige und engagierte Tätigkeit im Dienste der Sicherheit zu danken und ihm für seinen weiteren Lebensweg Gesundheit, Zufriedenheit und viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie zu wünschen. Mit interessanten Gesprächen, schönen Erinnerungen und herzlichen Glückwünschen fand die gelungene Geburtstagsvisite einen würdigen Ausklang.



GrInsp i.R. Walter Stollreiter,

feierte im Juni seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass besuchten ihn der Bezirkspolizeikommandant von Lienz Mjr Michael Jauffer sowie der Inspektionskommandant von Lienz, ChefInsp Dietmar Mairer und überbrachten ihm im Namen der LPD Tirol die besten Glückwünsche und ein Geburtstagsgeschenk. Der Jubilar zeigte sich über den Besuch sichtlich erfreut. Gemeinsam mit seiner Gattin Rosi berichtete er in entspannter Atmosphäre über interessante Ereignisse aus seiner aktiven

Dienstzeit und wusste dabei mit amüsanten Begebenheiten zu unterhalten.

Das lebensfrohe und energiegeladene Ehepaar ist auch heute noch ständig in Bewegung. Ihre Freizeit verbringen sie am liebsten in ihrem Schrebergarten, wo sie eigenes Gemüse pflanzen und dieses später liebevoll verarbeiten. Neben der Gartenarbeit gehören ausgiebige Spaziergänge und regelmäßiges Radfahren zum festen Alltag des Jubilars, der sich bester Gesundheit erfreut.



GrInsp i.R. Walter Schöpf,

feierte im Juni 2026 seinen 75. Geburtstag. Die beiden Referatsleiter des Büro L1.2 Interner Dienstbetrieb, KontrInsp. Dominik BAIR und GrInsp. Markus Gollner, statteten dem Jubilar anlässlich dieses Ereignisses einen Besuch in Völs ab. Sie überbrachten ihm die besten Glückwünsche der LPD Tirol und überreichten ihm einen Korb mit Schmankerln als Geburtstagsgeschenk.

Neben seiner Gattin Gerda wurde Walter Schöpf an diesem warmen Sommertag im Garten des gemeinsamen Heims gratuliert und bei Kaffee und zwei von Walter selbst für den Besuch gebackenen Früchtekuchen, über die Dienstzeit und die Zeit im Ruhestand gesprochen. Dabei unterhielt man sich über die Zeit seiner Ausbildung 1974 sowie seine anschließenden insgesamt 8 Dienstjahre beim Verkehrsunfallkommando. Walter erzählte vom größten Teil seiner Dienstzeit bei der Fernschreibstelle der BPD, seinen Hobbies der Fotografie und Filmerei, sowie dem gemeinsamen Reisen mit Ehegattin Gerda. Reisen die sie viele Male nach Venedig, in die Toscana und Wien führen.

GrInsp i.R. Hubert Gstrein

Im Juni statteten KontrInsp Oliver Strigl und AbtInsp Peter Jäger der API Imst dem pensionierten Polizeikollegen Hubert Gstrein anlässlich seines 80. Geburtstages einen Besuch ab. Der Jubilar zeigte sich sehr erfreut über die überbrachten Glückwünsche und die persönliche Wertschätzung durch seine ehemaligen Kollegen der API Imst. Im Zuge des Besuches wurde Hubert ein Geschenkkorb im Namen der LPD Tirol überreicht.

In geselliger Runde erinnerte er sich lebhaft an seine Dienstzeit und schilderte dabei zahlreiche prägende Erlebnisse aus vergangenen Einsatzjahren. Besonders als ehemaliger Dienst-



hundeführer zeigte er dabei großen Bezug zu seinen früheren Tätigkeiten. Mit großer Leidenschaft widmet sich der Jubilar dem Schnapsbrennen mithilfe seiner eigenen Tischbrennanlage. Der Besuch war geprägt von Herzlichkeit und vielen interessanten Gesprächen über vergangene und aktuelle Zeiten im Polizeidienst.



GrInsp i.R. Hermann Egger,

feierte im Juni seinen 85. Geburtstag.

An einem strahlenden Sommertag im Juni überbrachten die beiden Kollegen der Logistikabteilung der LPD Tirol, Rat Mag. Mathias Schuchter und AbtInsp Ansgar Hammerle, GrInsp i.R. Hermann Egger die besten Wünsche der LPD-Geschäftsleitung.

Der heimatverbundene Jubilar freute sich besonders über den Geschenkkorb mit Tiroler Schmankerl. Fit hält sich der rüstige Pensionist mit ausgiebigen Spaziergängen mit seinen Nordic Walking Stöcken. Mit seinen zwei Kindern und zwei Enkelkindern verbringt er regelmäßig seinen wohlverdienten Lebensabend. Wir wünschen dem Jubilar noch viele gemeinsame und gesunde Jahre im Kreise seiner Lieben.



Ableben

JÄNNER 2026

GrInsp i.R. UNTERRAINER MARTIN † 05.01.2026
 ChefInsp i.R. HEPPERGER Meinrad † 12.01.2026

FEBRUAR 2026

ChefInsp i.R. STATTMANN MANFRED † 09.02.2026

MÄRZ 2026

BezInsp i.R. SCHEIRING RUDOLF † 02.03.2026
 BezInsp i.R. WIDMANN WALTER † 24.03.2026
 KontrInsp i.R. WOLF HANS-RUDI † 31.03.2026

April 2026

Asp LEITNER JANIK † 06.04.2026
 AbtInsp i.R. EBENBICHLER ROBERT † 07.04.2026
 FI GATT JOSEF † 14.04.2026
 Oberst i.R. SCHMID JOHANN † 21.04.2026
 KontrInsp i.R. HAGELE ENGELBERT † 26.04.2026

MAI 2026

AbtInsp i.R. FRÜHWIRTH KONRAD † 05.05.2026
 GrInsp i.R. ILLMER GÜNTHER † 24.05.2026